



21 Jahre

Leporello

11-1 | 2024

...wo sich Kultur entfalten kann

15. November bis 14. Januar

KUNST

Meister-Blätter

KirchnerHaus zeigt
Hochkarätiges

BÜHNE

Advents-Zauber

Winterliche Spielpläne

MUSIK

Klang-Gemälde

Elektra in der Blauen Halle

LEBENSART

Schoppen-Geher

Ein Fotograf, Gästeführer
und Kochcoach erzählt

Buden-Bummel

Einstimmung aufs Fest



Kissinger Winterzauber

Musikfestival besticht vom 15. Dezember
bis 6. Januar 2024 mit beeindruckender Vielfalt

Lebenslinie

GESUNDHEITSMAGAZIN FÜR MAINFRANKEN

IM ABONNEMENT



Lebenslinie für 5 Euro
frei nach Hause geliefert!

Jetzt Abonnement bestellen:
www.lebenslinie-magazin.de

Lebenslinie – das Gesundheitsmagazin
für Mainfranken auf 80 Seiten mit
Experten rund um Ihre Gesundheit
aus der Region.

Kontakt

High Level - Agentur für Kommunikation · Susanna Houry
Breite Länge 5 · 97078 Würzburg · Tel. 0931.32916-33 · info@lebenslinie-magazin.de



ROLAND
SCHIMMELPFENNIG

DER KREIS
UM
DIE SONNE

DER RISS
DURCH
DIE WELT

AB 2. DEZEMBER 2023

MAINFRANKENTHEATER.DE

DOPELABEND
SCHAUSPIEL



ERÖFFNUNG KLEINES HAUS

MICHAEL
ENDE

DER
SATANARCHXOLU
GENIALKOHÖLLISCHE
WUNSCH
PUNSCH

AB 3. DEZEMBER 2023

FAMILIENSTÜCK
AB 6 JAHREN



ERÖFFNUNG KLEINES HAUS

DUETTE

HAUTNAH

TANZENSEMBLE

AB 3. DEZEMBER 2023



MAINFRANKENTHEATER.DE

BREAKIN' Klassik meets Breakdance MOZART

10
JAHRE

Jubiläums-
tournee

Eine Produktion von

& DDC ENTERTAINMENT GROUP

CONGRESS CENTRUM

WÜRZBURG DO 21.12.2023

TICKETS: WWW.BREAKINMOZART.DE | [reservix](https://www.reservix.com)

MACHEN SIE ES NICHT KOMPLIZIERT



www.theater-schweinfurt.de

Theater der Stadt Schweinfurt

SCHWEINFURT
Zukunft findet Stadt



Inhalt

Neujahrs-Choral

Das ist des Weges Wende!
Nun hebt voll Dank die Hände:
Heil uns, wir stehn am Tor!
Dahinter ist es helle,
Es leuchtet auf der Schwelle
Das junge Licht hervor.

Was werden wir nun sehen,
Wenn sich die Flügel drehen?
Die immer gleiche Bahn.
Heil uns: das Ziel gewonnen!
Heil uns: aufs neu begonnen!
Der Gang hebt wieder an.

Es geht von Tor zu Toren,
Und kein Schritt ist verloren,
Geht nur die Liebe mit.
Wohl dem, den sie begleitet!
Glück ist, wohin er schreitet,
Und fröhlich jeder Schritt.

Und mag in Nacht und Tagen
Uns böses Schicksal schlagen,
Wir bleiben doch getrost:
Uns ist zu jeder Stunde,
Uns ist für jede Wunde
Ein Balsam aufgelöst.

Die Liebe lässt auf Erden
Nicht müd und irre werden
Und keinen einsam stehn.
Auf Jahr mit Lust und Schmerzen!
Wir wolln mit reinen Herzen
Durch deine Pforte gehn!

OTTO JULIUS BIERBAUM

*Liebe Leserinnen und Leser,
wir wünschen Ihnen ein besinnliches
Weihnachtsfest und einen
optimistischen Start ins neue Jahr!!
Petra Jendrysek & Susanna Khoury*

■ KUNST 4

4 Im Licht baden

*Inge Gutbrod in der Kunsthalle
Schweinfurt*

6 Mensch und Natur

*Meisterblätter expressionistischer
Künstler in Aschaffenburg*

11 Leidenschaft für Gott

*Diözesanmuseum Bamberg zeigt das
750jährige Wirken der Jesuiten in der
Domstadt*

■ BÜHNE 12

12 Merry Christmas and a happy...

*Witzig bis nachdenklich präsentieren
sich die Spielpläne in diesem Winter*

16 Kultfilm auf der Bühne

*„Die Feuerzangenbowle“ im Theater
in Schweinfurt*

17 Wenn ein Traum in Erfüllung geht...

*Brigitte Obermeier feiert
„20 Jahre Theater Sommerhaus“*

■ MUSIK 18

18 Bach und sein Erbe

*Die Würzburger Bachtage finden vom
23. November bis 3. Dezember statt*

19 Spektakulär!

*Kissinger Winterzauber vom
15. Dezember bis 6. Januar 2024*

23 Mitreißendes Klang-Gemälde *Überwältigend: die Oper „Elektra“ des Mainfranken Theaters*

■ LEBENSART 25

25 Sehen, schmecken, entschleunigen

*Der Schoppengeher führt an
malerische Orte*

26 Forsch ins neue Jahr

*Das Bürgerspital Weingut verspricht
Geschmacksexplosionen*

27 Eine Fränkin trägt die Krone

*Die neue deutsche Weinkönigin heißt
Eva Brockmann*

29 Kennen Sie Ihre Heimat?

*Hundert Fragen und Antworten rund
um Unterfranken*

34 Bewusst lecker!

*Leporello verlost Bio-Genuss-Boxen
der Vollkornbäckerei Köhler*

37 Im Glanz der Lichter

*In Würzburgs Innenstadt erwarten
die Besucher am 2. Dezember
zahlreiche Highlights*

41 Im Weihnachtsfieber

*Rothenburg ob der Tauber stimmt
ab 1. Dezember auf das große Fest ein*

47 Geselligkeit pflegen

*Am 1. Adventswochenende kann man
Dettelbach in vielen Höfen Station
machen*

52 Charmanter Auftakt

*Musikkabarettistin Anne Folger
bestreitet das Neujahrskonzert der
Stadt Karlstadt*

Titelbild: Alex Christensen, Foto ©Marcel-Breil, Inhalt/Impressum: ©KWA5N222-depositphotos.com, ©DatWuschel-pixabay.com



Der Schoppenfetzter fetzt wieder!

Günter Huth
Der Schoppenfetzter und die Gottesanbeterin
Erich Rottmanns einundzwanzigster Fall

216 Seiten, 12 x 19 cm, Broschur
€ 14,90 (D)
ISBN 978-3-429-05885-2

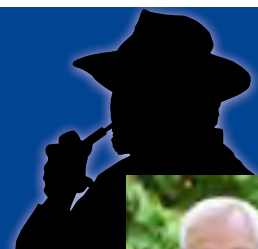


Foto: Dr. Christian Hörl, Würzburg



BEGLEIT-PROGRAMM

Eine zusätzliche Lebendigkeit verleiht das reiche Begleitprogramm der Ausstellung in der Kunsthalle Schweinfurt. Am 10. Dezember um 14.30 Uhr gibt Kurator Jan Soldin Einblicke in die Wachs-kunst und berichtet über die Entstehung der Ausstellung. Die Künstlerin selbst ist am 11. Januar um 19 Uhr zu Gast und führt mit Dr. Simone Schimpf, der Direktorin des Neuen Museums Nürnberg, ein Künstlergespräch. Das Nürnberger Kulturhaus pflegt eine einzigartige Symbiose aus Kunst und Design - den Grundsatz, dass Kunst stets mitten im Leben steht. Und so greifen auch Inge Gutbrods Werke direkt in den Raum ein, erleuchten emotional und schaffen Atmosphären. Den Abschluss macht am letzten Tag der Ausstellung, am 21. Januar, um 14.30 Uhr noch ein besonderes Event: ein Honig-Tasting. Denn wo Wachs-kunst zu sehen ist, scheinen die Bienen nicht fern. Doch wie steht es um die lokale Imkerkunst? Lernen Sie Wachs und Kunst mit allen Sinnen kennen, auch beim Probieren! Der Honig von „Just Bee!“ entsteht in Kützigberg, genauer gesagt am Waldrand zwischen Feldern, Siedlung und Eichenmischwald. js



Mit dem Werkstoff Wachs hat Inge Gutbrod ein in der bildenden Kunst selten bearbeitetes Material gefunden.

Im Licht baden

Kunsthalle Schweinfurt ehrt die Fürtherin Inge Gutbrod mit einer Ausstellung

Wachs wird immer verbunden mit Licht. Gerade in der dunklen Jahreszeit verbreiten Wachskerzen Licht, Wärme, eine eher sanfte Stimmung. Und gerade diese Eigenschaften beschwört die fränkische Künstlerin Inge Gutbrod aus Fürth. Sie kann heuer ihren 60. Geburtstag feiern und wird nun mit ihrer Ausstellung „take a bath in my light-soaked bodies“, die noch bis 21. Januar 2024 in der Kunsthalle Schweinfurt zu sehen ist, geehrt.

Vereinfacht könnte man dafür auf Deutsch sagen: Im Licht baden. Und „baden“ spielt wohl auch auf die frühere Funktion der Großen Halle an, wo sich einst das Schwimmbad befand. Die Künstle-

rin, ausgebildet an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, hat sich mit Wachs ein Material ausgesucht, „dessen Ausdrucksmöglichkeiten sie in den Bereich Form, Farbe und Licht experimentell und zugleich sinnlich auslotet. Dabei spürt sie äußerst sensibel der Transluzenz von Wachs in immer wieder neuen Werkreihen nach“, beschreibt der Kurator der Ausstellung, Jan Soldin, ihr Ansinnen. Für die Kunsthalle hat sie mehrteilige Wachsfliesen in Leuchtkästen entworfen. Sie bilden auf Stahlsockeln vor Spiegelwänden eine samtig von gelb bis rötlich in Orangetönen leuchtende Wand, die durch ihre warme Ausstrahlung fasziniert. Eine solche sanft beruhigende Stim-

mung passt zur dunklen Jahreszeit. Inge Gutbrod hat mit ihren leuchtenden Wachs-Wänden einen speziellen „Schweinfurter Raum“ für die Gäste der Kunsthalle geschaffen. Diese können sich dann an der verspiegelten Außenfläche gleich selbst als Teil der Schau erleben.

Im Schweinfurter Museum Otto Schäfer, wo eigentlich das Papier dominiert, sind von Inge Gutbrod matt leuchtende Wachsgefäße zu bestaunen und mit Wachs bearbeitetes, schwebendes Papier, matt durchscheinend. Dort bildet dies einen spannenden Kontrast zu den Schöpfungen des Münchners Helmut Dirnaicher. *Renate Frey Eisen*

FOTO ANNETTE KRADISCH

www.kunsthalle-schweinfurt.de

Ästhetische Plätze

Landschaftsmotive von Traugott Faber, Johann Adam Klein und Karl August Lebschée



Traugott Faber, Herzogliches Sommergebäude in Ketschendorf, 1820, Aquarell, Kunstsammlungen der Veste Coburg.

Auf mehreren, von fürstlichen Auftraggebern geförderten Reisen schuf der Dresdner Maler und Akademielehrer Traugott Faber (1786-1863) ab den 1820er Jahren Ansichten von Bauwerken in Thüringen und Sachsen. Seine farbigen Aquarelle zeigen dabei ländliche Orte fern der großen Welt: versteckte Rittergüter und Mühlen, Gartenhäuser und mittelalterliche Kirchen, daneben verfallene Burgen. Faber verzichtet aber auf den Einsatz gemütvoller Effekte und schauriger Ruinenstimmungen, erfasste die Motive hingegen auf eine sachliche Weise, die fast fotografischen Charakter hat. Das hat das Museum Georg Schäfer in Schweinfurt im Rahmen seiner

noch bis 25. Februar zu sehenden Ausstellung „Esthetic Places - Idyllen in Franken, Thüringen und Sachsen“ dazu bewogen, Traugotts Arbeiten Fotos der heutigen Situation gegenüberzustellen. Zudem schlägt die Schau einen Bogen in fränkische Gefilde, um zu verdeutlichen, wie Malerkollegen Traugott Fabers in Franken gearbeitet haben und zeigt ergänzend faszinierende Meisterwerke der Aquarelltechnik von Johann Adam Klein und Karl August Lebschée. So sind unter den rund 100 Exponaten der Ausstellung 40 Leihgaben aus Nürnberg, Bamberg und Coburg zu bestaunen. *sek*

FOTO KUNSTSAMMLUNGEN DER VESTE COBURG

Di 10 bis 20 Uhr, Mi bis So 10 bis 17 Uhr



Alfred Kubin: Walpurgisnacht, 1921, Tuschfeder, Einfassungslinie

Wandlungen

Kulturspeicher zeigt Hexendarstellungen in der Kunst

Wie stellt man sich gemeinhin eine Hexe vor? Meist als alte Frau, hässlich, mit Warze auf der Nase, oft begleitet von einem Raben, auf einem Besen durch die Luft reitend. Diese Figur in Märchen, Mythen und Volksglauben erfuhren über die Jahrhunderte hinweg eine Veränderung, wurde mit Dämonen- und Teufelsglauben und Urängsten verbunden. Und in brutalen Hexenjagden wurden Tausende Unschuldige, vor allem Frauen, gefoltert und ermordet. Franken war im 17. Jahrhundert ein Zentrum dieser grausamen Verfolgungen; deshalb plant man in Würzburg ein Hexendenkmal. Der Kulturspeicher zeigt nun in einer informativen Ausstellung, wie sich das Bild der Hexe wandelte in künstlerischen Darstellungen vom 16. Jahrhundert bis heute, in Fotografien, Installationen, Tanz, Filmen und weiteren Manifestationen zum Thema. Ursprünglich galt die Hexe als weise Frau, prägte aber dann verschiedene negative Bilder von Verzauberung bis Verführung, wird aber heute im esoterischen Zusammenhang sogar verehrt. Seit Anfang des 20. Jahrhunderts gibt es auch eine positiv besetzte Sicht

auf sie wie bei der Ausdruckstänzerin Mary Wigman als Zeichen für die Selbstbefreiung der Frau, und auch die sexuelle Perspektive auf den weiblichen Körper wird gezeigt, nicht ohne Augenzwinkern im Film von Pauline Carnier Jardin, ausgedrückt durch spontanen Blutfluss, angeregt durch erotischen Reiz. Die feministische Hexe wird z. B. bei der Walpurgisnacht gefeiert als von Zwängen befreite, spirituell bestimmte Frau. Interessant aber bleibt die Sicht früherer Künstler wie Hans Baldung Grien oder Albrecht Dürer auf die Hexe. Sie erscheint dort als nackte Frau, auf einem Bock reitend oder als Verführerin, mit dem Teufel im Hintergrund, abstoßend, wenn sie wie bei

Alfred Kubin bei der Walpurgisnacht auf einem Schwein daherkommt. Als seltsame Frau Holle ist sie mit Schamanen im Bunde, etwa auf der Fotoserie von Christiane Möbus, und dass die ihre Fußnägel schneidende Hexe der jüdischen Künstlerin Teresa Feodorowna Ries, eine Marmorplastik von 1896, in Wien abgelehnt und später zerstört wurde, verwundert wenig. Der imposante Gipsabguss in der Ausstellung manifestiert in vielerlei Beziehung weibliche Selbstbehauptung gegenüber der Gesellschaft. *frey*

FOTOS BIRGIT UND PETER KAINZ © WIE MUSEUM, ERNST GRILNBERGER

Teresa Feodorowna Ries: Hexe bei der Toilette für die Walpurgisnacht, 1896, Gips-Abguss



Leidenschaft für Gott

750 Jahre Karmeliten in Bamberg

04.11.2023 -
30.01.2024

Vom 01.12.2023 - 09.01.2024 wird die Ausstellung um eine Auswahl an Klosterkrippen erweitert.

www.klosterkrippen-bamberg.de

Inge Gutbrod

take a bath in my light- soaked bodies

Vol. 1

10.11.23 – 21.01.24

Kunsthalle Schweinfurt

kopf / kragen



18.–19.
Nov.
2023

KLOSTER
BRONNBACH

Eintritt: 4 €

Für das besondere Outfit:
Accessoires | Schmuck |
Textil | Taschen | Hüte

www.kopf-und-kragen.info



DER MEFFASCH

11.11.2023 - 07.01.2024

Finalisten-
ausstellung

zum Wettbewerb für
Bilderbuchillustration

Franck-Haus
Marktheidenfeld
Untertorstr. 6

Öffnungszeiten:

Mi bis Sa 14-18 Uhr

So + Feiertag 10-18 Uhr

Eintritt frei



Mensch und Natur

Meisterblätter expressionistischer Künstler im KichnerHaus Museum Aschaffenburg

Die künstlerischen Schöpfungen der ersten drei Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts waren geprägt von der neuen Ausdruckskunst des Expressionismus mit der radikalen Absage an die bloß nachahmende Abbildung der Wirklichkeit. Man strebte nach elementaren Aussagen über das „Wesentliche“ des Menschen in seinem Verhältnis zur Natur, wollte sich von bürgerlichen Konventionen radikal befreien. Für ein solches Ziel eignete sich die Grafik am besten. So befassten sich die expressionistischen Künstler bevorzugt mit Holzschnitt, Lithografie und Radierung.

Äußerst verdienstvoll ist deshalb, dass nun das Aschaffener KichnerHaus Museum eine Auswahl der „Meisterblätter expressionistischer Graphik“ aus einer exquiten Privatsammlung zeigt von den wichtigsten Vertretern dieser Stilrichtung. Im Vordergrund steht der Mensch, mit seinen Gefühlen, seiner Sinnlichkeit, seinen Leiden, seinen Zweifeln, seiner geistigen Verbindung mit der Natur.

Edvard Munch provozierte schon 1902 mit seinen Kaltnadelradierungen über den Potsdamerplatz in Berlin und mit „Die tote Mutter und ihr Kind“ 1901 wegen der Drastik der Schilderung. Eine Ikone der Moderne ist Munchs Lithografie „Madonna“ von 1902, in Gesichtsausdruck und sinnlicher Haltung des nackten Körpers eine Huldigung an weibliche Erotik.

Emil Nolde, kurzzeitig Mitglied der „Brücke“, bevorzugte eher das Malerische, Flächige, wie in der Farblithografie der ursprünglichen „Fischerkinder“ von 1926. Bei Schmidt-Rottluff findet man dann das typisch Kantige, Schrofne des Expressionismus im Holzschnitt, Einflüsse des Kubismus und die Faszination durch afrikanische Kunst.

Erich Heckel zeigte einerseits die Einheit von Mensch und Natur wie beim kolorierten Holzschnitt von 1913 „Sitzende am Wasser“, betont aber auch mit scharfen Linien und Schwarz-Weiß-Kontrasten dämonische Züge im Menschen.

Kirchner verdichtete das Liniengeflecht 1914 bei seinen Holzschnitten souverän zu einem aussagekräftigen Ganzen. Für ihn war



Ernst Ludwig Kirchner: Abendszene (Mondnachtszene an der Stalltür), 1919, Farblithografie. Aktuell zu sehen im KirchnerHaus Museum Aschaffenburg.

die Zeit nach dem 1. Weltkrieg auch künstlerisch eine schwierige Phase, nachzuerfolgen im Holzschnitt „Melancholischer Kopf“ 1927-29, ein Ausdruck von Selbstzweifeln. Pechstein hat nach der Brücke-Zeit etwa bei „Tänzerin im Spiegel“ 1923 durch die betonten



Edvard Munch, Madonna (Liebende Frau), 1902, Lithographie

Konturen und die kantige Bewegung einen kritischen Blick auf die Gesellschaft geworfen.

Otto Muellers aquarellierte Lithografien mit Badenden und überschultrigen Körpern wirken weicher, und seine Darstellungen von Mutter und Kind lassen Mitgefühl spüren. Einen sozialkritischen Ansatz verfolgte Conrad Felixmüller, als er dem schwer arbeitenden „Kohlenbergarbeiter“ in seiner Farblithografie 1920 ein Denkmal setzte.

Otto Dix aber wendete sich den Ausgestoßenen der Gesellschaft zu in seiner schonungslos nackten „Alten Dirne“ 1922, der abgrundtief traurig blickenden Prostituierten „Leonie“, und den Kriegsverehrten, Armen und Bettlern auf der „Straße“. Die völlig in sich verkrümmte Gestalt der personifizierten „Kümmernis“ von Egon Schiele, eine Kaltnadelradierung, beschwört 1914 sein Leiden an der menschlichen Existenz. Bis 14. Januar 2024

Renate Freyzeisen

FOTOS G. MICHALOUDIS/FARBANALYSE KÖLN



Das Gemälde an seinem neuen Standort – hier mit (v.l.n.r.) Kurator Dr. Markus Maier, Stifter Dr. Herbert Wellhöfer und Restauratorin Ingeborg Klinger.

Neuer Star zu bewundern

Martin von Wagner Museum zeigt renovierte Arbeit von Jan Gerritsz van Bronchorst

Der Schenkung ging eine fast einjährige Restaurierung voraus. Sie hat sich ausgezahlt – nun überwältigt das Gemälde von Jan Gerritsz van Bronchorst die Besucher des Martin von Wagner Museums in Würzburg.

Nur wenige Maler wurden um 1650 neben Rembrandt zu den führenden Meistern Amsterdams gezählt. Jan Gerritsz van Bronchorst war einer von ihnen. In der Grachtenmetropole war er vor allem als Glasmaler erfolgreich, doch seine frühen Erfolge feierte der 1603 Geborene in seiner Heimatstadt Utrecht. Bronchorst wird zu den Utrechter Caravaggisten gezählt, die das revolutionäre Potential des römischen Barockpioniers Caravaggio in die holländische Malerei trugen. Ein emblematisches Bild für diese italianisierende Stilrichtung hängt seit kurzem nun in der Gemäldegalerie des Martin von Wagner Museums.

In großformatigen Halbfiguren hat Bronchorst die nächtliche Begebenheit dargestellt, da der Apostel Petrus den verhafteten Jesus verleugnet. Der Maler interpre-

tierte die schon in der Bibel wegen ihrer menschlichen Abgründigkeit packende Szene als psychologisch eindringliches Kammerstück.

Das um 1640/50 zu datierende Gemälde ist eine Stiftung von Dr. Herbert Wellhöfer, der längst zum bedeutendsten Mäzen des Martin von Wagner Museums geworden ist. Erst Anfang dieses Jahres wurde die mit erheblichen Mitteln versehene „Wellhöfer-Stiftung“ für das forschende Museum“ gegründet, deren Stiftungsvermögen kürzlich noch einmal kräftig aufgestockt wurde.

Die Schenkung des Bildes erfolgte schon 2022, doch zunächst wanderte es ins Restaurierungsatelier Pracher. Dem Gemälde war im Laufe seiner Geschichte übel mitgespielt worden: Im Ersten Weltkrieg befand sich die „Verleugnung Petri“ auf einem Landgut der Vorfahren Wellhöfers in Estland, wo es von marodierenden Soldaten mit Säbeln traktiert wurde.

Der Großvater des Stifters nahm es mit nach München, bevor es schließlich nach Würzburg wanderte. „Ich habe den Bronchorst

zum ersten Mal 2016 im Wohnzimmer der Eheleute Wellhöfer gesehen“, erinnert sich Professor Damian Dombrowski, der die Neuere Abteilung des Museums leitet. „Die herausragende Qualität besonders im Figurenarrangement stach sofort hervor, aber wie das Bild nach der Restaurierung aussehen würde, hätte ich damals kaum zu träumen gewagt.“

mm

FOTO ANDRÉ MISCHKE

NETZWERKAUSSTELLUNG ANTIKE

Seit 2022 ist die Antikensammlung des Martin von Wagner Museums Teil eines Zusammenschlusses von archäologisch-musealen Einrichtungen in Bayern, die durch ihre Kooperation vor allem ihre Wahrnehmung in Öffentlichkeit und Tourismus steigern wollen, aber dank der neu verstärkten, regelmäßigen Kommunikation auch auf anderen Gebieten voneinander profitieren. In diesem Zusammenhang ist noch bis 6. Januar 2024 in seiner Antikensammlung die Wanderausstellung „Antike in Bayern“ des Netzwerkes zusehen. Sie präsentiert dessen einzelne Standorte mit Infomaterial und Exponaten aus den jeweiligen Sammlungsbeständen. Mangels eines gesonderten Ausstellungsbudgets haben die einzelnen Häuser im gegebenen Kontext aus der Not eine Tugend gemacht und hochwertige Repliken einzelner Highlights der Sammlungen anstelle der Originale in die Ausstellung gegeben. Das Ergebnis ist dennoch einmalig und erstaunlich vielfältig, indem ein breites Spektrum antiker Lebenswirklichkeit abgebildet wird, ohne dass die besondere Eigenart und Handschrift der einzelnen Häuser verloren geht. mwv

Rhöner Maskenfasnacht

Masken, Bilder und Filme aus der Sammlung Friedrich Münch



Markt Oberelsbach
Netzwerke. Zukunfts gestalten.

DEUTSCHES FASTNACHTMUSEUM KITZINGEN



SCAN ME

Ausstellung im Deutschen FastnachtMuseum Kitzingen

21.10.2023 bis 18.02.2024

Deutsches FastnachtMuseum | Luitpoldstr. 4 | 97318 Kitzingen
T: 09321-23355 | info@deutsches-fastnachtmuseum.de
www.deutsches-fastnachtmuseum.de

200 JAHRE KUNSTVEREIN

Der Kunstverein Bamberg feiert in diesem Jahr sein 200-jähriges Bestehen. Die Jubiläumsausstellung in der Stadtgalerie Villa Dessauer widmet sich vom 26. November bis 31. Januar 2024 dem Wirken des Vereins von seinen Anfängen bis in die Gegenwart und wagt auch die Frage nach einer zukünftigen Bedeutung der Kunstvereine.

Schlaglichter werfen einen Blick auf ausgewählte Aspekte wie etwa Archiv und Sammlung, Mitglieder und Sammler, Bildung, Kunst und Gewerbe u.a.. Die einzelnen Themenräume sind Künstlerinnen und Künstlern zur Gestaltung übertragen, so dass eine lebendige, vielfältige Gesamtschau zu 200 Jahren Kunstverein entsteht. Sehnsucht schwingt in allen diesen Aspekten mit. Auch das Publikum kann sich beteiligen. Ein Rahmenprogramm ist vorgesehen. sh

Schmuck, Hüte, Taschen, Textiles und Accessoires sind am 18. und 19. November zu sehen.

Hotspot für Design

Der Spezialmarkt „Kopf & Kragen“ zeigt Kreatives in Kloster Bronnbach

Designer:innen, Kunsthandwerker:innen und Künstler:innen verlassen ihre Ateliers und Werkstätten, um ihre Kreationen am 18. und 19. November im Kloster Bronnbach einer interessierten Öffentlichkeit zu zeigen. Die Präsentation „Kopf&Kragen“ konzentriert sich auf Design in den Bereichen Textil, Schmuck, Hüte, Taschen, Accessoires. Sie ist ein Spezialmarkt von „Unikat sucht Liebhaber“, dem Markt für feines Kunsthandwerk, der schon seit vielen Jahren im Kloster Bronnbach organisiert wird.

Die Teilnehmenden kommen aus ganz Deutschland. Für alle gelten die gleichen Kriterien: Professionalität, Originalität und Kreativität sind für die Teilnahme ausschlaggebend.

Die Meister:innen ihres Fachs sind oftmals ihrer Zeit voraus. Sie kreieren Tragbares aus feinsten Materialien, mal elegant, klassisch und klar oder wagen sich hervor, sind mutig und gestalten wahre Eyecatcher. Die konsequente Suche nach dem Neuen und Außergewöhnlichem ist offensichtlich. Der Kreativität sind keine Grenzen

gesetzt. Es sind unverkennbare Unikate, tragbare Kunstwerke und deutliche Statements. Alles basiert auf großem Können, Leidenschaft und Einfallsreichtum.

Der Bogen ist weit gespannt und die Besucher:innen dürfen neugierig sein. Kopf&Kragen präsentiert eine hohe Qualitätsdichte von Kopf bis Fuß. Ein Hotspot für das Maßgeschneiderte und das Besondere.

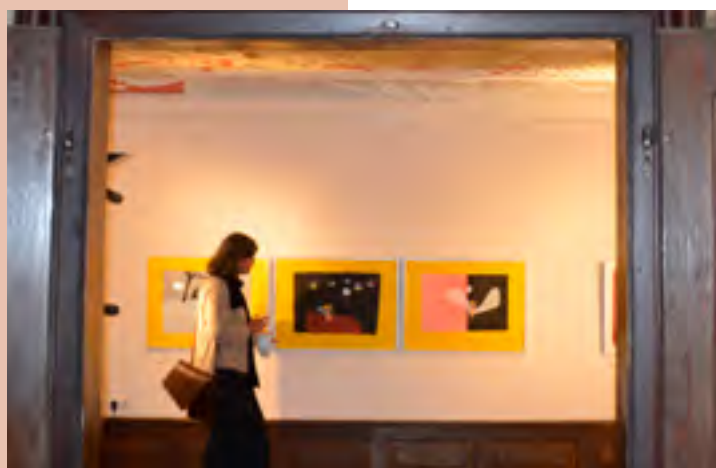
ah

FOTOS ASTRID HACKENBECK

■ **Öffnungszeiten: 18. und 19. November, jeweils von 11.30 bis 18 Uhr, Aussteller unter www.unikat-sucht-liebhaber.de**

Beste Bilderbuchidee

Bis 7. Januar 2024: Meefisch-Finalistenausstellung im Marktheidenfelder Franck-Haus



22 noch nicht realisierte Bilderbuchideen können im Rahmen des zehnten Meefisch-Wettbewerbs noch bis 7. Januar im Franck-Haus in Marktheidenfeld bestaunt werden.

„So ein Sauwetter“, „Frosch findet Krone“ oder „Alles ändert sich und manches bleibt“ der Würzburgerin Isabel Roos haben neben 19 weiteren Bildbuchprojekten den Einzug zur diesjährigen Meefisch-Finalisten-Ausstellung ins Marktheidenfelder Franck-Haus gefunden. Noch bis zum 7. Januar 2024 sind die kreativen und grafisch

originell umgesetzten Entwürfe im Kulturzentrum der Stadt zu sehen. Der Finalist:innenschau liegt eine herausfordernde Sichtung der Meefisch-Jury voraus, denn insgesamt gab es für den beliebtesten dieses Jahr zum zehnten Mal ausgelobten Preis 103 Einsendungen von noch nicht realisierten Bilderbuchprojekten. Der Meefisch-Jury gehören 2023 Bettina Herre, Lektorin von S. Fischer Verlage, und Stefanie Schweizer, Programmleitung von S. Fischer Verlage, sowie die Leiterin der Stadtbibliothek Marktheidenfeld, Susanne Wunderlich, an. „Die Qualität der Einsendungen war sowohl in der Breite als auch in der Tiefe beeindruckend“, betont Bettina Herre für die Jurymitglieder.

Der rege Zuspruch verwundert nicht, ist der Jurypreis doch nicht nur für den Sieger oder die Siegerin mit einem Gewinn von 2000 Euro verbunden. Sie oder er kann auch ihr oder sein Herzensprojekt mit Hilfe des S. Fischer Verlages in die Realität umsetzen.

Wer den begehrten Meefischpreis gewonnen hat, ist allerdings noch streng geheim. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird erst bei der Preisverleihung am 9. Dezember offiziell bekannt gegeben.

Neben dem siegreichen Beitrag wählte die Jury weitere 21 Beiträge als Finalwerke für die Schau aus. Mit ihrer Stimmabgabe bis 3. Dezember können auch die Besucher:innen entscheiden, wer den Publikumspreis im Wert von 500 Euro erhält.

Die Stadt Marktheidenfeld vergibt den Bilderbuchillustrationspreis „Der Meefisch“ alle zwei Jahre. Neben Einsendungen aus Deutschland trafen auch mehrere Beiträge aus dem Ausland per Post in Marktheidenfeld ein, neben Österreich und der Schweiz auch Einreichungen aus Frankreich, Polen oder Finnland. Intention des Wettbewerbes ist es, Kinder früh an gut gemachte Bilderbücher heranzuführen.

sek

FOTO MELANIETHORUN

Im Tandem unterwegs

Kulturzeichen 2023: Kunst von 21 Künstlern im Kitzinger Land virtuell erleben!

21 Künstlerinnen und Künstler haben sich zu zehn „Kunst-Tandems“ zusammengeschlossen und präsentieren ihre von einer Jury ausgewählten Kunstwerke im Rahmen des Projekts „Kulturzeichen 2023“. Der Landkreis Kitzingen knüpft damit an seine erste virtuelle Ausstellung im Herbst 2021 an und ermöglicht in den kommenden Monaten erneut ein Online-Kunsterlebnis – dieses Mal unter dem Motto „Tandem“.

Kunst rund um die Uhr

Kunstinteressierte können gespannt sein auf klassische Malerei und Bildhauerei, aber auch auf Fotografie, Video und Musik. Mit der virtuellen Galerie steht ihnen ein Raum zur Verfügung, in dem sie in ihrem Tempo Kunst erleben können und dies „24/7“, das heißt rund um die Uhr noch bis zum 31. Januar 2024. So können sich die Besucherinnen und Besucher beispielsweise gemütlich aufs Sofa setzen, ihr Laptop, Tablet oder Smartphone zur Hand nehmen und in die virtuelle Ausstellung gehen. Im virtuellen Raum sind zudem kurze Videoclips eingebunden, in welchen einige der Kunstschaffenden unter anderem beschreiben, was sie dazu bewegen hat, sich zu „Kunst-Tandems“

zusammenschließen. So knüpft Jürgen Hochmuth aus Rimpar mit seinem Beitrag an die langjährige Freundschaft und Zusammenarbeit mit dem 2018 verstorbenen Musiker und Komponisten Hermann Seidl aus Kitzingen an. Hochmuth stellt zwei Zeichnungen aus seiner umfangreichen Werkgruppe „Nachthäuser“ aus und dies lässt sich – da es sich um eine virtuelle Ausstellung handelt – wunderbar mit Musik verbinden. So konnte der Sohn von Hermann Seidl, Wolfgang Seidl, gewonnen werden, speziell für die virtuelle Ausstellung ein Schlagzeugsolo von 1997 mit dem Titel „Nachtstück“ einzuspielen. Eine ganz andere Verbindung besteht zwischen der Skulptur „Tavia“ von Max Herrmann aus Kemnathen und dem Dipthychon „Wie Phönix aus der Asche“ der Kitzingerin Susanne Karres. Sie thematisieren die Vergänglichkeit des Lebens und die Bewältigung schwieriger Lebensphasen und nehmen Bezug auf die Kräfte mythologischer Vögel wie dem Phönix, der verbrennt, um neu aus der Asche zu entstehen. Die ausgestellten Skulpturen können übrigens auch in Augmented Reality dargestellt und direkt in die eigenen vier Wände „geholt“ werden. *kl*

FOTOS ALICE END

www.kitzinger-land.de/kulturzeichen247



Dipthychon „Wie Phönix aus der Asche“ von Susanne Karres



Zeichnung aus der Werkgruppe „Nachthäuser“ von Jürgen Hochmuth

**KULTUR
ZEICHEN
2023**

Tandem

Malerei
Bildhauerei
Foto & Video
Musik

Virtuelle Ausstellung
vom 13.10.2023 – 31.01.2024
21 Künstler, 10 „Kunst-Tandems“



Treten Sie ein:
[www.kitzinger-land.de/
kulturzeichen247](http://www.kitzinger-land.de/kulturzeichen247)

gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Regionalmanagement
Bayern

**KULTUR
ZEICHEN
24/7**

Lebendiges Brauchtum

Deutsches FastnachtMuseum in Kitzingen zeigt die „Rhöner Maskenfastnacht“



PRÄCHTIGES BUNTPAPIER

Leuchtend farbige Kostbarkeiten – sonst verborgen in den Regalen – werden für die Ausstellung „farbenfroh und glanzvoll“ noch bis 27. Januar 2024 in der Bamberger Staatsbibliothek ans Licht gebracht. Die als Sammelobjekte begehrten historischen Buntpapiere aus der Zeit bis 1800 entstanden allesamt in Handarbeit. Mit verschiedenen Techniken wurde Rohpapier in Schmuckpapier verwandelt und danach weiterverarbeitet: etwa als zierendes Vorsatzpapier kostbarer Lederbände, als erschwingliche und dennoch ansehnliche Hülle schlichter Broschüren, als dekorativer Buchschmuck wertvoller Drucke oder als Innenauskleidung von Schubern und Buchkästen. sb,

Foto Staatsbibliothek Bamberg, XII N 12, Gerald Raab

„Rhöner Maskenfastnacht“ lautet der Titel der neuen Ausstellung, die das Deutsche FastnachtMuseum in Kooperation mit dem Markt Oberelsbach noch bis 18. Februar 2024 in Kitzingen zeigt. Die Schau arbeitet die Sammlung des Bonner Volkskundeprofessors Friedrich Münch auf, die er in den 1970er Jahren über das Fastnachtstreiben in und um Oberelsbach zusammengetragen hat. Der Kölner Fachlehrer für Kunst- und Werkerziehung an der Pädagogischen Hochschule in Bonn begann 1972 Volkskunde an der Universität Bonn zu studieren. Im Rahmen seiner Doktorarbeit, die nie fertiggestellt wurde, widmete er sich umfassend dem Thema „Maskenbrauch in der Rhön“. Für seine Recherchen unternahm er mehrfach Studienreisen in die Rhön und besuchte vor allem das Kerngebiet, den heutigen Markt Oberelsbach. Münch war ein akribischer Sammler. Er sammelte nicht nur die geschnitzten Masken, sondern auch Kostüme und Kostümteile, Zubehör, führte Interviews, filmte bei Fastnachtveranstaltungen, zeichnete und dokumentierte. 2016 gelangte dieses Sammlungsmaterial durch eine Schenkung seiner Witwe Christa Münch ins Deutsche FastnachtMuseum nach Kitzingen.

Historische wie auch aktuelle Filmaufnahmen und Fotografien ebenso wie Masken und anderes Zubehör vermitteln dort nun ein lebendiges Bild vom vielfältigen und eindrucksvollen Fastnachtsbrauchtum damals und heute.



Auch die sogenannten Hanswurstmasken sind im Museum zu sehen.

Tatsächlich ist die Rhön die nördlichste Region, in der seit Mitte des 19. Jahrhunderts Holzmasken getragen werden, angeregt vielleicht durch Händler aus dem Werdenfeller Land. Einer der beliebtesten Maskentypen sind die „Jüde“ mit ihren blauen Arbeitskitteln, die wohl auf das Schauspiel „Der Auszug der Kinder Israel aus Ägypten“ zurückgehen, das von Wandertheatern in ganz Europa aufgeführt wurde. Aber auch die unförmigen Stroh männer, die Spannmänner mit ihren mühevoll mit einzelnen Hobelspänen besteckten Gewändern oder die Unterelsbacher Fosenöchter mit aufwändig bestickten Trachten sind charaktervolle Figuren. Heute kann man die Maskenvielfalt der Obe-

relsbacher Gemeinden alle zwei Jahre beim Maskenumzug bestaunen, der seit 2012 organisiert wird und sogar 2017 den Bayerischen Heimatpreis erhielt. Mit einem Mix aus Film- und Fotomaterial sowie aus Masken und anderem Zubehör vermittelt die Ausstellung einen Eindruck vom historischen Geschehen vor allem der 1970er Jahre wie auch vom heutigen Fastnachtstreiben. Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sowie von der Kulturstiftung Unterfranken. kh

FOTO WOLFGANG STEGER

www.deutsches-fastnachtmuseum.de



FAKEFOOD-SCHAU VERLÄNGERT

Von der Petrischale auf den Tisch: Wie „echt“ ist unser Essen? Und war es früher besser? Während im 18. Jahrhundert der edle Spargel aus Porzellan täuschend echt nachgebildet wurde, sind die heutigen Methoden, Essen zu „faken“, vielfältiger und raffinierter: Erdbeergeschmack entsteht durch Schimmelpilzkulturen, Superfood kommt aus der Tube, und die Bio-Kartoffel wird mit großem CO₂-Fußabdruck aus Ägypten importiert. Unter dem Titel „Fake Food. Essen zwischen Schein und Sein“ verhandelt die nun bis 7. April verlängerte interaktive Ausstellung im Alten Rathaus in Bamberg Fragen der Echtheit, der Nachhaltigkeit und der kulturellen Prägung unserer Ernährung. Präsentiert werden Installationen, Videos und Hörstationen sowie Porzellan und barocke Fayencen aus der Sammlung Ludwig. Im Zentrum steht eine aufwändige Virtual Reality-Anwendung: Die Gäste werden an eine prachtvoll dekorierte Festtafel versetzt, wie sie im Barock-Zeitalter üblich war. Beim interaktiven Tischgespräch können hier verschiedene Themen aus dem Ausstellungskontext aufgegriffen werden. sh, Foto Museen der Stadt Bamberg

Di bis So und feiertags 10 bis 18 Uhr, ab 28. November 10 bis 16,30 Uhr



Leidenschaft für Gott

Diözesanmuseum Bamberg zeigt das 750jährige Wirken der Jesuiten in der Domstadt

Der Karmelitenorden, einer der bedeutenden mittelalterlichen Bettelorden, feiert sein 750-jähriges Bestehen in Bamberg. Anlässlich dieses Jubiläums zeigt das dortige Diözesanmuseum in der Sonderausstellung „Leidenschaft für Gott“ bis 30. Januar 2024 die tiefe Verwurzelung des Karmelitenordens in der Domstadt, seine bewegte Geschichte und seine tiefgreifende Spiritualität. Blütezeiten der Kunst und Spiritualität, aber auch Kriegsplünderungen, Reform, Aufhebung und Neubeginn sind Wegmarken vom Mittelalter bis in die Gegenwart.

Im 13. Jahrhundert verließen die Karmeliten das Heilige Land und ließen sich in Europa nieder. Dem Leitspruch nach „Mit Leidenschaft setze ich mich ein für Gott“ wirken die Brüder seit 750 Jahren in Bamberg. „Dass die Sonderausstellung nicht trocken historisierend ist, sondern eben auch die Gegenwart thematisiert, ist wichtig. Außergewöhnlich ist sicherlich, dass die Brüder des Karmelitenordens auch selbst durch die Ausstellung führen.“ betont Museumsleiterin Carola Marie Schmidt.

Zusammenführung

Markante Punkte in der Geschichte des Bamberger Karmelitenklosters, wie die Umnutzung des Konvents zu exklusivem Wohnraum in den vergangenen Jahren, die Restaurierung der Klosteranlagen in den 1960er und 70er Jahren, Gründungen wie das Marianum (1918) und das Theresianum (1946/47) oder die Klosterbrauerei, werden thematisiert. Dies sind Beispiele für gute Zeiten, nachdem die Karmeliten für 100 Jahre säkularisationsbedingt aus Bamberg

verschwunden waren. Mit der Säkularisation kam ein Teil des Klostersilbers in den Domschatz, andere Objekte kamen in Pfarrkirchen. Manche Exponate werden nun in der Ausstellung wieder zusammengeführt.

Ein besonderes Augenmerk richtet die Ausstellung auch auf die Blütezeit im 17. Jahrhundert, die sich auch in vermehrter Bautätigkeit manifestierte. Im Jahr 1658 begann der Umbau der Klosterkirche, die durch die Barockisierung ein völlig neues Erscheinungsbild erhielt. Einzelne Künstler, aber auch Bischöfe, die den Neubau des Klosters unterstützten, werden anhand von Gemälden, Kupferstichen und Münzen näher vorgestellt.

Interviewbeiträge

Einen kunsthistorischen Höhepunkt in der Ausstellung bilden die Bestandteile des Marienaltars von Veit Stoß, die die Zeit der Reformation und die bedeutende Persönlichkeit des Priors Andreas Stoß dokumentieren. Das Relief mit dem Prophet Elias vom Veit Stoß Altar leitet den Teil der Ausstellung ein, der sich dem Orden an sich widmet. Zu den Exponaten zählen die aus dem Kloster stammenden Gemälde und Heiligenbildnisse - heute Teil der Sammlung des Diözesanmuseums - die hier zum ersten Mal der Öffentlichkeit gezeigt werden. Die Präsentation einer Ordenstracht bietet Besucherinnen und Besuchern schließlich die Möglichkeit, den Alltagshabit zu „begreifen“. Interviews mit den heutigen Karmelitenbrüdern machen zudem deren Berufung und Aufgaben anschaulich.

Letztlich führt die Reise in die Vergangenheit zur ersten Bam-

berger Niederlassung der Karmeliten in der Au, wo die Mönche vor dem Ortswechsel in das ehemalige Zisterzienserkloster am Kaulberg beheimatet waren. Die Geschichte der Karmeliten in Bamberg begann 1273 genau an der Stelle, wo heute die Martinskirche steht. Dort entwickelte sich die enge Bindung des Ordens zur Bevölkerung. „So schließt sich der Kreis zur heutigen Konstitution der Karmeliten, welche den Orden als „betende Gemeinschaft inmitten der Welt definiert“ wie Prior Pater Klemens August Droste O.Carm. ausführt. *dmb*

FOTOS LUDMILA KVAPILOVA

■ **Öffnungszeiten:** Mo bis Sa von 10 bis 17 Uhr (Mi geschlossen) und So von 12 bis 17 Uhr. Informationen und Begleitprogramm unter www.diocesamuseum-bamberg.de

Zu den Exponaten zählen auch die aus dem Kloster stammenden Gemälde und Heiligenbildnisse. Hier das Karmeliten Priesterseminar von Erhard Schütze.



Ein emotional aufgeladenes Vorsprechen, das zu einem Katz- und Mausspiel wird und die Grenzen zwischen Fantasie und Realität, Verführung und Macht immer mehr auflöst. Das ist „Venus im Pelz“ im Chambinzky.

Merry Christmas and a happy ...

Witzig, hintergründig, skurril und nachdenklich präsentieren sich die Spielpläne in diesem Winter. Winterzauber pur!

Festtagsstimmung herrscht etwa im Würzburger **Theater Chambinzky**. Das Traditionstheater feiert nicht nur eine fulminante Advents-Spielzeit, sondern auch 40-jähriges Jubiläum. Kein Wunder, dass es im KuZu-Kellertheater noch bis zum 16. Dezember „lust- und humorvoll, intelligent und subtil“ zugeht. Gezeigt wird „Venus im Pelz“, David Ives' Drehbuchvorlage zu Roman Polanskis bekanntem gleichnamigen Film. Auf der Großen Bühne geht es in eine andere Richtung. Bis zum 26. Dezember ist hier „Oliver Twist“ zu sehen. Carsten Steuer dramatisierte bereits 2022 für das Theater einen Klassiker von Charles Dickens: „Eine Weihnachtsgeschichte“. Die Produktion kam so gut an, dass das Ensemble nun den nächsten Klassiker von Dickens in den Spielplan aufnimmt. Und das in einer neuen, rührenden und zutiefst menschlichen Version. Kurz vor Weihnachten wird es dann auch

wieder humoristisch. Die mehrfach preisgekrönte TV-Serie „Der Tatortreiniger“ aus der Feder von Erfolgsautorin Ingrid Lausund (alias Mizzi Meyer) vereint rasend-komische Situationen mit klugen Dialogen und hat alles, was eine raffinierte Gesellschaftskomödie ausmacht. Zudem gibt es ab dem 21. Dezember eine Theaterversion unter der Regie von Martina Esser. Der Jahreswechsel steht unter einem besonderen Zeichen. Oder anders gesagt: Die Würzburger:innen erfahren zwischen dem 31. Dezember und 3. Februar „Die Wahrheit über Dinner for One“ – eine Komödie von Jan-Ferdinand Haas.

Im Würzburger **Theater Ensemble** wird noch bis zum 1. Dezember „Orlando“ von Virginia Woolf gezeigt. Allzu viel möchten wir hier gar nicht verraten. Einzig die Einschätzung des Ensembles selbst, welches seinem Publikum Folgendes mit auf den Weg gibt: „Wenn es einen Preis für das Genre jahrhundert-

überspannende fiktive spleenige lustige Künstlerbiografie mit Geschlechterwechsel gäbe, könnte es mit absoluter Sicherheit nur einen Gewinner geben...“ Wie Recht sie haben. Kurios bleibt es mit der allseits bekannten, dystopischen Fabel „Farm der Tiere“ von George Orwell, die bis zum 16. Dezember auf dem Spielplan zu finden ist. In der Zeit vom 20. bis 22. Dezember gibt es außerdem Weihnachtslieder der etwas anderen Art. Zu Gast sind Willi Lieverscheidt und Angela Gülick. Mit ihnen geht es ab ins Altenheim Theater Ensemble e.V. Würzburg – einem Ort der Stille und der Besinnung. Ob dem wirklich so sein wird, daran bestehen berechnete Zweifel. Pünktlich zum Jahreswechsel ist es dann auch wieder an der Zeit für einen Schauspieler, fünf Stühle, neun Rollen und 763 Rollenwechsel. Oder anders ausgedrückt: „Casablanca – Der Kultfilm als Theaterparodie“. Gezeigt wird diese am 30. und 31. Dezember.



12.01.2024 / 20:00 UHR / LOHR AM MAIN / STADTHALLE
 09.02.2024 / 20:00 UHR / ASCHAFFENBURG / STADTHALLE
 11.02.2024 / 20:00 UHR / BAD NEUSTADT A. D. SAALE / STADTHALLE

Tickets & Infos bei allen bekannten VVK-Stellen und unter www.star-concerts.de



Casablanca ist Kult, Casablanca ist Kitsch – und deshalb ein absolutes Muss auf dem Winterspielplan des Theater Ensembles – „Ich seh' mir in die Augen, Kleines!“



BÜHNE

Vorhang auf!

V.l.n.r.:

Mit „Die Steppe“ zeigt die Theaterwerkstatt eine Reise ins Unge- wisse, im Kontakt mit Menschen, Steppe, Naturgewalt.

In „Himmlische Zeiten“ führen vier Schauspielerinnen dem Som- merhaus-Publikum auf höchst kurzweilige Art vor Augen, was am Ende des Tages wirklich zählt. Und das sind weder straffe Schen- kel noch glattgebügelte Visagen.

In „Kleine Eheverbrechen“ bieten die beiden Schauspieler alles auf: Es wird geheult, gerungen, gefleht und ja, sogar gekotzt. Viel Vergnü- gen im Theater am Neunerplatz!

Und was läuft in Würzburgs älte- stem Privat-Theater? In der **Theater Werkstatt** Würzburg ist auf jeden Fall „Die Steppe“ nach einer Erzäh- lung von Anton Pavlovič Čechov zu sehen. Bis 9. Dezember geht es in einem seiner „kleinen Romane“ mitten hinein in das harte Leben auf dem russischen Land des 19. Jahrhunderts. Dort lebt der junge Egoruška mit seiner verwitweten Mutter. Zunächst. Denn um das Gymnasium zu besuchen, muss er seine Heimat verlassen. Der Weg in sein neues Leben führt in einer hol- pernden Brička zusammen mit sei- nem Onkel Ivan Ivanyč Kuzmičov und dem Geistlichen Christofor Siriksij durch die einnehmende Landschaft der sommerlichen Steppe. Vielfältige Begegnungen mit den Menschen, die diesen trockenen Landstrich bewohnen, hinterlassen ihren Eindruck. Auch beim Publikum... Szenenwechsel. Denn ab dem 15. Dezember gibt es einen magischen Märchenabend mit Musik in der Theaterwerkstatt. „Etwas Besseres als der Tod“ lau- tet der Titel, unter dem sich das Rezitations-Ensemble diesmal dem Erzählen und Erzählten zuwendet und Märchenfiguren zum Leben erweckt, die als Spiegelbilder der Gesellschaft heute noch genauso taugen wie vor langer, langer Zeit. Vorstellungsort ist das Würzburger Theater Augenblick im Kulturspei- cher.

Im **Theater Sommerhaus** in Winterhausen startet die Vorweih- nachtszeit mit einem überaus ernsten Thema - mit der Lesung „Ein Abend für den Iran“ am 16. November. „In der neuen Spielzeit wollen wir uns Ländern widmen, die nicht vergessen werden sollten“, so Prinzipalin Brigitte Obermeier, die den mutigen Menschen dort eine Stimme geben möchte. Da- zu gibt es traditionelles Essen und Musik. Mit „Unsere Frauen“ von Eric Assous steht aber auch eine

Komödie auf dem Weihnachtsspielplan. Noch bis zum 26. No- vember darf dann gemeinsam die Frage gestellt werden: „Wie weit kann-darf-muss Freundschaft ge- hen?“ Bis 22. Dezember geht es abermals um Frauen - diesmal gleich um „Acht“. Die Krimikomö- die von Robert Thomas versetzt die Zuschauer:innen in einen wahrhaft verrückten Plot. Stellen Sie sich einmal vor: Eine Großfamilie trifft sich im weihnachtlich verschneiten Wohnsitz, um die Festtage mitei- nander zu verbringen. Doch dann liegt der Hausherr tot im Zimmer. Das Telefonkabel ist durchge- schnitten, das Tor ist verschlossen, das Auto plötzlich kaputt. Eindeu- tige Mord. Schnell wird klar, dass nur eine der anwesenden Damen die Mörderin sein kann. Tempo raus - lautet die Devise schließlich am 23. Dezember bei der Weih- nachtslesung im Theater Sommer- haus. Die kleine „Verschnaufpause“ braucht es auch. Denn pünktlich zu Silvester stehen „Himmlische Zeiten“ an. Das Musical von Til- mann von Blomberg, Carsten Ger- litz und Katja Wolff hat vor allem eine Botschaft: „Altwerden ist nichts für Feiglinge!“. Zu sehen bis zum 6. Januar.

Alte Bekannte treffen, das steht derweil im Würzburger **Theater am Neunerplatz** an. Im Bühnen- stück „Blutsbrüder“, das hier im Jahr 2013 gezeigt wurde, waren die Freunde Elling und Kjell Bjarne mit den Alltagsproblemen in ih- rer Wohngemeinschaft zunächst überfordert. Am Schluss schien für die beiden alles gut zu enden. Kjell Bjarne zog zu seiner Freundin Rei- dun, Elling war als Schriftsteller, als Sauerkrautpoet*, erfolgreich. In der Fortsetzung „Elling und die Begeg- nung der dritten Art“ haben sich Elling und Kjell Bjarne weiterent- wickelt. Mehr möchten wir auf kei- nen Fall verraten. Machen Sie sich bis zum 3. Dezember einfach selbst

ein Bild. Währenddessen steht am 22. November ein besonderer Ter- min an. Dann hat der Würzburger Kommunenchor die Ehre, sich die Bühne mit dem wundervollen um- triebigen Heinz Ratz und seinem Projekt „Strom & Wasser“ zu teilen. Wem das (noch) nichts sagen sollte: Das selbsternannte „Chorchester“, welches sich jeden Dienstagabend im Neunerplatz zum Experimen- tieren und Proben trifft, wird nicht nur seine neu erarbeitenden Songs

BAD HERSFELDER FESTSPIELE

**WIE IM HIMMEL
A CHORUS LINE
DAS KLEINE GESPENST
DIE DREIGROSCHENOPER
DER VORNAME**

21.6. BIS 18.8. 2024
TICKETS ▶ 06621 - 640 200

Als „wilder Tanz, Tanz in den Tod“ hat Berthold Warnecke Strauss' „Elektra“ bezeichnet. Ein Erlebnis, das erstmals seit 29 Jahren wieder auf dem Spielplan des Mainfranken Theaters steht.



JUGENDFOTOPREIS

Der unterfränkische Jugendfotopreis piczAWARD 2023/24 des Bezirksjugendrings Unterfranken geht in die zweite Runde. Gefragt sind Fotografien rund um den Begriff „Frieden“. Mitmachen können alle unterfränkischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 14 und 26 Jahren. Ausgeschlossen sind Fotos, die im professionellen oder kommerziellen Kontext entstanden sind. Was zählt sind die Bild-Idee und der Spaß am Fotografieren, ganz egal ob mit Smartphone oder Kamera. Eine fachkundige Jury vergibt mehrere Preise in unterschiedlichen Alterskategorien in einer Gesamthöhe von 800 Euro. Auch das Publikum kann ab Februar auf der Webseite abstimmen und damit den Publikumspreis an seine Lieblingsfotografie vergeben. Die Bilder können bis Ende Januar 2024 auf der Webseite des unterfränkischen Fotopreises eingereicht werden. Dort gibt es auch alle weiteren Informationen zur Teilnahme.

Tim Förster

www.jugend-unterfranken.de/fotopreis

vorstellen, sondern auch eine kleine musikalische Überraschung im Gepäck haben. Am 8. und 9. Dezember wird es eine „Improshow der Wünsche“ mit den Würzburger Beutelboxern geben. Ach ja, „Kleine Eheverbrechen“ werden noch bis zum 23. Dezember gemacht. Das rasante Duell von Eric-Emanuel Schmitt, gespielt von Britta Hübel und Martin Maria Eschenbach, bewegt sich auf dem schmalen Grat zwischen Versteckspiel, Generalabrechnung und Mordversuch. Unbedingt ansehen! Apropos: Was wäre ein Jahresende ohne den ein oder anderen Rückblick? Im Neunerplatz übernimmt das HG. Butzko am 28. und 29. Dezember – selbstredend satirisch.

Schwenken wir hinüber ins **Mainfranken Theater** Würzburg. Bis zum 26. Dezember sind in der Theaterfabrik Blaue Halle noch die „Vier Jahreszeiten“ zu sehen. Das Tanzstück von Dominique Dumais ist unterlegt mit einer Rekomposition des Vivaldi Werks von Max Richter aus dem Jahr 2012. Zuletzt präsentierte Richter dieses anlässlich des Earth Day 2023 in London. Dabei erklärte er unter anderem, seine Interpretation habe ihren „Ursprung in den natürlichen Rhythmen der Jahreszeiten“. Diese „bilden die Grundlage unserer Existenz“. Ein Ansatz, der auch die Grundlage für Dumais' Tanzproduktion bildet. Wer die Oper von Leoš Janáček „Die Sache Makropulos“ noch sehen möchte, hat am 19. November letztmals Gelegenheit. Bis zum 1.

Dezember „erhalten“ bleibt dem Publikum „Elektra“, die Oper von Richard Strauss. Und es bleibt musikalisch! Am 25. November steht die Premiere von „Die lustige Witwe“ an. Die Operette von Franz Lehár wird als Meilenstein der Operettengeschichte gefeiert. Wenn das kein Argument für einen Besuch ist. Vielleicht lockt aber auch der 2. Dezember ins Mainfranken Theater. Immerhin steht an diesem Tag die Eröffnungproduktion des Kleinen Hauses mit einem Roland Schimmelpfennig-Doppelabend auf dem Spielplan. Zu sehen sind „Der Kreis um die Sonne“ sowie „Der Riss durch die Welt“. Bereits tags darauf ist mit dem Tanz „Hautnah“ erneut Premierenfieber angesagt. Und natürlich gibt es am 15. Dezember das erste der obligatorischen Weihnachtskonzerte. Ab 16. Dezember wird es mit der Premiere von „Die Affäre Rue de Lourcine“, einer Komödie von Eugène Labiche, ausgesprochen heiter. Alles beginnt mit einem beachtlichen Kater und einem Filmriss. Was dann folgt, ist eine rasend komische, temporeiche Reihe von Vertuschungsversuchen, Verwechslungen und Missverständnissen. Wer mag, kann den letzten Tag des Jahres mit Yasmina Rezas preisgekröntem Stück „Kunst“ beschließen.

Am **E.T.A. Hoffmann Theater** in Bamberg gibt es unterdessen „Die Leiden des jungen Werther“ von Johann Wolfgang Goethe und damit ein Wechselbad der Gefühle, eine Achterbahnfahrt zwischen Leidenschaft, Sehnsucht, Erwartung und Verzweiflung. In der Domstadt fragt man sich: „Wie sollen junge Menschen mit einer Situation umgehen, wie Werther sie erlebt? Wo sind die Grenzen zwischen Freundschaft, Seelenverwandtschaft und Liebe zu ziehen? Wer trägt die Verantwortung für sich und andere, für Leben, Liebe und Tod?“ Gedanken, die

auch nach 250 Jahren so aktuell sind wie nie. Ein besonderer Termin steht übrigens am 30. November an. Dann ist es Zeit für „ETA off: Dada Weihnachten“ und damit für ein Dada-Krippenspiel. Seien sie versichert, das kann man nicht erklären, man muss dabei gewesen sein. Wie wäre es außerdem mit „Marie-Antoinette oder Kuchen für alle“ ab dem 1. Dezember? Wem dieser Titel spanisch



„...eine furiose One-Man-Show“: Mit „Die Leiden des jungen Werther“ zeigt das E.T.A. Hoffmann Theater diesen Winter eine Übernahme aus dem Schleswig-Holsteinischen Landestheater.

vorkommt, der liegt goldrichtig. Denn angesiedelt zwischen Monty Python und Quentin Tarantino, zwischen Screwball-Komödie und opulentem Historiendrama á la Alexandre Dumas, hat Peter Jordan eine kluge Komödie geschrieben, die Altbekanntes noch einmal völlig neu beleuchtet. Und – besonders charmant: Er schießt dabei wohlplatzte und bitterböse Zeitpfeile in unsere Gegenwart.

Werfen wir einen Blick in die Winterspielzeit im **Landestheater Dinkelsbühl**. Dort steigen ab dem 29. November die Wölfe des Kapitalismus in den Ring. „Top Dogs“ von Urs Widmer zeigt auf, was passiert, wenn Top Managern das widerfährt, was jedem passieren kann: Sie werden entlassen. Wie sie damit umgehen, steht jedoch auf einem ganz anderen Blatt.

THEATER

sommerhaus

Kirchgasse 11 • 97286 Winterhausen
Infos und Karten: Tel. 09333 9049867

Das aktuelle Programm unter www.theater-sommerhaus.de

**JUBILÄUM
20 JAHRE**

P Sportplatzweg,
Winterhausen



Zwischen dem 28. und 30. Dezember steht in diesem Jahr noch einmal „Gemischtes Doppel“ von Agnès Besse und Daniel Besse auf dem Spielplan. Die Autoren nehmen in ihrer Komödie die „Patchwork“-Beziehung zwischen Julie, Hélène, Luc und Dimitri unter die Lupe. Pariser Edelboulevard vom Feinsten! Am 12. und 13. Januar ist es außerdem nochmals Zeit für „Eine Sommernacht“. Eine schottische Romanze mit Folgen...

Für viel Heiterkeit sorgt Theaterprinzpalin Helga Hartmann in der **Gemündener Spessartgrotte**. Freuen darf sich das Publikum zum Beispiel auf das Comedycal „Beatles an Bord“ von Enrique Keil am 17. und 18. November. Dem absurd komischen Alltag von Paarbeziehungen können die Zuschauer:innen in „Der Sittich“ einer Komödie von Audrey Schebat ab 19. November auf den Grund gehen. Mit „Käthe holt die Kuh vom Eis“ ist am 24. und 25. November auch weiterhin die Knaller-Bauernhof-Komödie von William Danne Teil des winterlichen Humor-Spektakels. Ab 2. Dezember heißt es dann „Monsieur Pierre geht online“ nach dem Film von Stéphane Robelin.

Am 8. Dezember können Sie übrigens auch der Frage nachgehen, ob es platonische Freundschaft zwischen Mann und Frau gibt. Die witzige Antwort darauf liefert „Diese Nacht – oder nie!“. Am 15. Dezember feiert schließlich „Abba Klaro“ Premiere – eine Komödie mit den größten Hits der schwedischen Kultband. Am 12. und 13. Januar ist Stefan Vögel, der Meister komödiantischer Beziehungsverwicklungen, in der Spessartgrotte zu sehen. Naja, besser gesagt sein Stück „Schuhe Taschen Männer“.

Das **Theater Schloss Maßbach** – Unterfränkische Landesbühne verzaubert derweil mit „Ein Herz aus Schokolade (Coeur chocolat)“. Noch bis 8. Januar steht die Komödie von Valerie Setaire auf dem Spielplan. Die Geschichte beginnt so: Seitdem seine Frau ihn verlassen hat, hat Chocolatier Henri Ledoux seinen Geschmackssinn eingebüßt. Die Trüffel schmecken nicht mehr, und er denkt ans Aufhören. Doch es kommt anders. „Ich mag daran, dass es wie eine Boulevard-Komödie gestrickt ist, aber eine so zarte Liebesgeschichte erzählt. Eine Komödien-Praline“, schwärmt Regisseur Ingo Pfeiffer. Wir wünschen viel Vergnügen.

Last but not least möchten wir Ihnen noch einen Besuch im **Theater Augenblick** ans Herz legen. Bis 30. November ist hier die Wiederaufnahme des Stücks „Zwischen Gleise“ zu sehen. Die Inszenierung von Stefan Merk, Angelika Scheidig und Susanne Dill ist ein Spiel mit den Fantasien Reisender, die sich in einem Wartesaal begegnen. Skurril, hintergründig und witzig werden Gedanken zu ganz eigenen Geschichten geformt.

Nicole Oppelt

FOTOS CHAMBINZKY; THEATER ENSEMBLE/KAROLIN BENKER; THEATERWERKSTATT/MARKUS RAKOWSKY; THEATER SOMMERHAUS/MARTIN HANNIS; THEATER AM NEUNERPLATZ/ THEATER AM NEUNERPLATZ; MFT/NIK SCHÖLZEL; E.T.A. HOFFMANN THEATER/ HENRIK MATZEN; DINKELSBÜHL/TUMISU/PIXABAY.COM; SPESSARTGROTTE; MASSBACH/ JILLWELLINGTON/PIXABAY.COM; THEATER AUGENBLICK/ANDREAS GRASSER

- www.chambinzky.com,
- www.theater-ensemble.net,
- www.theater-werkstatt.com,
- www.theater-sommerhaus.de,
- www.neunerplatz.de,
- www.mainfrankentheater.de,
- www.theater.bamberg.de,
- www.landestheater-dinkelsbuehl.de,
- www.spessartgrotte.de,
- www.theater-massbach.de,
- www.theater-augeblick.de



Wartesaal, die Zeit steht still, die Gedanken beginnen ihr Spiel und bewegen sich zwischen Realität und Traum: Das ist der reizvolle Plot von „Zwischen Gleise“ im Theater Augenblick.

Frankenfestspiele 2024



Der kleine Horrorladen

Das Kultmusical

Kohlhiesels Töchter

Das Musical

Spatz und Engel

Theaterstück mit Musik

www.roettingen.de | www.frankenfestspiele.de

Jede Menge Klamauk, aber auch ernste, herzergreifende Themen: Das alles ist „Die Feuerzangenbowle“.



Kultfilm auf der Bühne

Am 20. Dezember ist „Die Feuerzangenbowle“ im Theater in Schweinfurt zu sehen

„Das Schönste im Leben“, resümiert die Herrenrunde um den jungen Schriftsteller Dr. Johannes

Pfeiffer, „war die Gymnasiastenzzeit“. Doch Pfeiffer hatte Privatunterricht, war nie auf der Penne, kennt weder Pauker noch die Streiche, die man ihnen spielt, ist „überhaupt kein Mensch, sozusagen“. Eine Schnapps Idee wird geboren. Was wäre, wenn diese so glücklich-unbeschwerte Phase des Lebens wieder aufersteht, wenn das Versäumte nachgeholt werden könnte? Als „Pfeiffer mit drei f, eins vor und zwei nach dem „ei“ wird er in der Oberprima von Babenberg „Schöler“ und ersinnt mit seinen pubertierenden Schulkameraden Unfug aller Art, um den Lehrkörper zu ärgern... Wohl kaum jemand, der diesen Einstieg in die zweite Karriere eines längst arrivierten Intellektuellen nicht kennt. „Die Feuerzangenbowle“ nach dem Roman von Heinrich Spoerl ist eine der wohl bekanntesten Lausbubereien weltweit. Zu verdanken ist dies nicht zuletzt Helmut Weißens Kultfilm mit Heinz Rühmann in der Hauptrolle aus dem Jahr 1944. Sie versetzt das Publikum zurück in eine „gute, alte

Zeit“, lässt den Alltag vergessen und ungehemmt lachen. Das Theater der Stadt Schweinfurt möchte seinem Publikum kurz vor Weihnachten die Gelegenheit zu solch unbeschwerten Stunden geben und holt den Kultfilm auf die fränkische Bühne. Zu Gast ist das Altonaer Theater aus Hamburg, das den Stoff unter der Regie von Axel Schneider am 20. Dezember im Theater im Gemeindehaus zu neuem Leben erweckt. Das Ensemble hat wahrhaft Expertise mit „Der Feuerzangenbowle“. Immerhin feiert das Kultstück in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum am Altonaer Theater. Seit einem Vierteljahrhundert schaffen sie es, das weiterzutragen, was schon Dr. Johannes Pfeiffer erkannt hat: „Wahr sind nur die Erinnerungen, die wir in uns tragen; die Träume, die wir spinnen und die Sehnsüchte, die uns treiben. Damit wollen wir uns bescheiden.“ *Nicole Oppelt*

FOTO © G2 BARANIAK

www.theater-schweinfurt.de

Festspielstadt Feuchtwangen

Kreuzgangspiele Feuchtwangen Sommer 2024

www.kreuzgangspiele.de

Verschenken Sie zu Weihnachten einen Sommerabend im Kreuzgang! Festspielgutscheine im Kulturbüro.

- /// Friedrich Dürrenmatt
Der Besuch der alten Dame
- /// Agatha Christie
Mord im Orientexpress
- /// nach Johann Wolfgang von Goethe
#Faust/Zwei Seelen
- /// Astrid Lindgren
Ronja Räubertochter
- /// Marcus Pfister
Der Regenbogenfisch
- /// Yasmina Reza
Anne-Marie die Schönheit



Wenn ein Traum in Erfüllung geht ...

Brigitte Obermeier feiert „20 Jahre Theater Sommerhaus“

„Für Biggi ist ein Lebenstraum in Erfüllung gegangen und das freut mich sehr“, sagt Lebensgefährtin Hannes Hirth anlässlich der Feier zu „20 Jahren Theater Sommerhaus“

Ende September. „Mir macht Theaterspielen noch genauso viel Spaß wie am ersten Tag. Auf der Bühne bin ich glücklich und ein eigenes Theater war immer mein Traum“, erzählt die Prinzipalin des Theaters Sommerhaus, das seit 2018 in Winterhausen in der Kirchgasse 11 seine Bestimmung gefunden hat. Endlich angekommen nach drei Jahren der Obdachlosigkeit, ohne feste Spielstätte durch die Gegend getourt, alternierend im Saal des Sommerhäuser Rathauses, auf der Kulturbühne Alte Feuerwehr in Gerbrunn, am Theater am Neunerplatz in Würzburg und auch im einstigen Domizil, dem jetzigen Vogelhaus in Sommerhausen gespielt. Eine herausfordernde Zeit für alle Beteiligten! „Es kommt alles so, wie es kommen soll und wie es kommt, so ist es gut“, meint Brigitte Obermeier. Wenn uns in der Katharinengasse in Sommerhausen nicht gekündigt worden wäre, hätten wir jetzt vielleicht nicht unser erstes eigenes Theater.

**„Am Ende wird alles gut,
und wenn es noch nicht gut ist,
ist es nicht das Ende.“**

Oscar Wilde

Zur Feier „Ein Jahr Leporello“ 2003 im Kartoffelkeller Giebelstadt ließ sie ihre „Sekretärinnen“ zum ersten Mal auf der Bühne auftre-

ten. Es waren Ausschnitte aus dem Stück, mit dem sie im gleichen Jahr in Sommerhausen ihr erstes Theater eröffnen sollte. Und Musikrevuen sind nach wie vor die Publikumsbeliebte auch nach 20 Jahren Sommerhaus, berichtet die Vollblutschauspielerin vom Publikumsgeschmack einer Heerschar, die sie auch in der Corona-Zeit nach Kräften unterstützt hat. Der Support der Menschen in unserem Umfeld ist unbeschreib-

lich, ohne den hätte das alles nicht funktioniert. Und so waren bei der Jubiläumsfeier auch nahezu alle da, neben dem Unterstützer:innenkreis natürlich auch Schauspielkolleg:innen Silvia Legner und Heiko Schnierer sowie die Allrounder im Betrieb Martin Hanns und die Tochter der Prinzipalin Mascha Obermeier, die genauso lange schon auf der Bühne steht, wie es das Theater Sommerhaus gibt, nämlich 20 Jahre. „Meine erste Hauptrolle spielte ich in „Der kleine Prinz“, nämlich den kleinen Prinzen und wurde auch zum ersten Mal interviewt und zwar von Leporello“, erinnert sich Mascha Obermeier. Sie hat den Elan und die Fähigkeit zu begeistern in der DNA und so verwundert es nicht, dass ihr „kleiner Prinz“ Sohn Jonas (1) auch schon fester Bestandteil der Theaterfamilie im Sommerhaus ist. Sie sei da reingewachsen und könne sich auch nichts anderes vorstellen als Schauspielerin und Sängerin zu sein. „Es hüpf mir jedes Mal das Herz, wenn ich Mascha auf der Bühne erlebe. Sie hat so eine Ausstrahlung, Stimme

und Präsenz, das haut mich immer wieder auf Neue um,“ sagt die stolze Mutter. Ebenso lange Ensemblemitglieder sind Sylvia Legner (18 Jahre) und Heiko Schnierer (17 Jahre), die sich auch wie am ersten Tag immer wieder aufs nächste Stück im Sommerhaus freuen. „Auch, wenn gerade an allen Ecken und Kanten Personal fehlt, der Spielplan für die 21. Saison steht“, so die Intendantin. Und was kommt dann? „Ich möchte ja nicht mein Alter verraten, aber irgendwann würde ich gerne seltener spielen und nur noch ausgewählte Stücke, mit Hannes um die Welt reisen und mehr Zeit für meine Enkel haben“, erzählt Obermeier von ihren Zukunftsplänen. Aber noch ist es nicht soweit und die ans Herz gehende Schauspielerin und Regisseurin bleibt ihrem heißgeliebten Publikum noch erhalten.

Susanna Khoury

FOTOS ©SUSANNA KHOURY, ©PIXABAY

NEUER INTENDANT STEHT FEST

Im E.T.A.-Hoffmann-Theater in Bamberg steht im Sommer 2025 ein Wechsel an der Spitze an. Wie die Stadt Bamberg mitteilt, wird John von Düffel neuer Intendant des Hauses. Der renommierte Dramaturg und Autor löst Sibylle Broll-Pape ab, die das Theater seit 2015 als Intendantin geleitet und in dieser Zeit auch verschiedene nationale Preise geholt hat. 68 Einzelpersonen und Teams hatten sich um die Leitungsstelle für das Ein-Sparten-Haus beworben. „Das zeigt den hohen Stellenwert, den sich das E.T.A.-Hoffmann-Theater mittlerweile erarbeitet hat. Ein Verdienst, der ganz wesentlich mit Sibylle Broll-Pape zusammenhängt und für den wir ihr gar nicht genug danken können“, so Kulturreferentin Ulrike Siebenhaar. Mit dem 57-jährigen von Düffel fiel die Wahl nun auf einen Mann, der in der deutschen Theater- und Literaturszene hohe Wertschätzung genießt. Auch in Bamberg hat er bereits erste Spuren hinterlassen, als er 2008 die Poetikprofessur an der Universität innehatte. „Einen Schwerpunkt möchte ich auf das Kinder- und Jugendtheater legen und das Haus zum Mehrgenerationentheater erweitern“, kündigt von Düffel an. nio Foto privat, Katja von Düffel

www.theater.bamberg.de

Höhepunkt der 55. Bachtage wird sicher das Weihnachtskonzert der Wiener Sängerknaben am ersten Adventssonntag in der St. Johanniskirche sein. Im Bild der Bachchor Würzburg.



Bach und sein Erbe

Die Würzburger Bachtage vom 23. November bis 3. Dezember sind am Start

Jedes Jahr feiert Würzburg zwei große Musiker mit einem Festival, im Sommer Mozart, in der kalten, „stillen“ Jahreszeit Johann Sebastian Bach. Passenderweise finden die Bachtage immer zu Anfang der besinnlichen Adventszeit statt. 2023 beginnen sie am 23. November mit einem Festakt; der widmet sich im Toskanasaal der Würzburger Residenz dem diesjährigen Motto „Bach und sein musikalisches

Erbe“. Der Festvortrag von Prof. Ulrich Konrad wird durch den Pianisten Florian Glemser umrahmt von Klavierwerken von Bach und Felix Mendelssohn-Bartholdy. Dieser gilt als Wiederentdecker Bachs im 19. Jahrhundert. So ist es nur folgerichtig, dass mit dessen Oratorium „Elias“ am 25. November die Reihe der Konzerte eröffnet wird. Die neue künstlerische Leiterin Hae-Kyung Jung dirigiert dabei in der St. Johanniskirche die Münchner Bachsolisten, das Vokalensemble Würzburg und den Bachchor; als Gesangssolisten wirken mit Christina Rotenberg (Sopran), Barbara Buffy (Alt), Hans-Jörg Mammel (Tenor) und Leonhard Geiger (Bass). Kindern und Erwachsenen werden am 26. November um 15 und 17 Uhr bei einem Emporenkonzert in der St. Johanniskirche Besonderheiten und Klang der Orgel durch Hae-Kyung Jung vorgeführt und von Johannes Engels bei freiem Eintritt erklärt. Am 28. November folgt dann in der Augustinerkirche ein Orgelkonzert des bekannten Münchner Organisten Gerhard Weinberger. Auch ein Kammerkonzert darf nicht fehlen: Am 1. Dezember spielen in der St. Johanniskirche Eva Maria Pollerus (Cembalo) und Petra Mülleams (Violine), beide Professorinnen an der Frankfurter Musikhochschule, Sonaten von Bach und Bachs Söhnen. Junge Talente werden am 2. Dezember in einer Matinee im Toskanasaal vorgestellt: Daniel Schütz und Justus Schümmer wollen mit dem warmen Klang der Bratsche begeistern; begleitet werden sie von Christoph Preiss und Ruyzo Suki auf dem Klavier. Ein neu formiertes, fünfköpfiges Vokalensemble ist Canto Chiaro. Die jungen Musikerinnen und Musiker präsentieren zusammen mit Hae-Kyung Jung an der Orgel adventliche Werke von J.S. Bach und seinen

Vorbildern am 2. Dezember in der St. Johanniskirche. Dort wird am 3. Dezember beim Festgottesdienst um 10 Uhr die Bachkantate BWV 61 „Nun komm, der Heiden Heiland“ erklingen; Mitwirkende sind neben dem Ensemble La strada armónica und dem Bachchor Würzburg Silke Evers (Sopran), Stefan Schneider (Tenor) und Philipp Steigerwald (Bass); alles steht unter der Leitung von Hae-Kyung Jung an der Orgel. Der absolute Höhepunkt der 55. Bachtage aber ist das Weihnachtskonzert der Wiener Sängerknaben am ersten Adventssonntag in der St. Johanniskirche um 18 Uhr 30.

Renate Freyisen

FOTOS ©MICHAEL PIETSCHMANN, ©JESSICA HETH, ©PIXABAY.COM

www.bachtage-wuerzburg.de



Die Bachtage haben eine neue künstlerische Leiterin: Hae-Kyung Jung, die auch seit April dieses Jahres Kantorin der evangelischen Würzburger Johanniskirche ist.

CLASSICO BALLET NAPOLI

ITALIEN

Nussknacker



25.12.23 ASCHAFFENBURG | Stadthalle

14.01.24 WÜRZBURG | Congress Centrum

22.01.24 BAD KISSINGEN | Kurtheater

TICKETS & INFOS:
WWW.KLASSISCHES-BALLET.COM

reservix

eventim.de

WWW.KLASSISCHES-BALLET.COM



Spektakulär!

Kissinger Winterzauber vom 15. Dezember bis 6. Januar 2024

Mit einem bunt gemischten Programm aus Klassik, Pop und Crossover will der Kissinger Winterzauber die äußere Kälte vertreiben und die Menschen aus ihren häuslichen Sesseln herauslocken zum Genuss von überraschenden und anregenden Erlebnissen in den schönen Räumen im Bayerischen Staatsbad Bad Kissingen. Das vielfältige Programm umfasst drei Wochen lang vom 15. Dezember bis 6. Januar 2024 festliche Darbietungen heimischer Akteur:innen und vor allem attraktive Auftritte auch international renommierter Künstler:innen und Gruppen. Weihnachten und der Jahreswechsel werden dabei auch aus witziger Perspektive betrachtet. Symptomatisch dafür ist das Eröffnungskonzert im Max-Littmann-Saal am 16. Dezember mit der fünfköpfigen Band VoXXclub; sie singt, tanzt, jodelt und rockt, kombiniert dabei Après-Ski-Hits, weihnachtliche Songs und Balladen zu einer irren Show mit absoluter Party-Stimmung namens „Winterstadl“. Auch die „Danceperados of Ireland“ wollen mit ihrer Steeptanzshow „Spirit of Irish Christmas Tour“ am 23. Dezember dem Publikum die Weihnachtsbräuche auf der Grünen Insel auf unkonventionelle Art näherbringen und für Innehalten, authentische Momente und dabei auch lustige Unterhaltung sorgen. Am 2. Weihnachtsfeiertag entführen die Mobilés mit ihrem Schattentheater die Zuschauerinnen und Zuschauer im Kurtheater um 17 Uhr durch „Moving Shadows-Christmas Special“ in eine Welt voller Wunder und Träume. Deutschlands bekanntester Big-Band-Entertainer und Frank Sinatra-Double Tom Gaebel ist am 27. Dezember mit seinem Orche-

stra zu Gast im Max-Littmann-Saal und wird bei „Swinging Christmas“ die schönsten amerikanischen und internationalen Weihnachts-Evergreens im heißen Easy-Listening-Sound zu Gehör bringen. Etwas Besonderes bietet am 29. Dezember das Cello-Duo „Cello Brothers – Cello Voices“ im Kurtheater, denn es lotet seine Grenzen aus mit traditionellen Klängen und der Kombination mit zeitgenössischer, elektronischer Musik. Natürlich darf das traditionelle Neujahrskonzert am 1. Januar 24 um 17 Uhr im Max-Littmann-Saal nicht fehlen: Es wird gestaltet von der äußerst beliebten Bläsergruppe „Blechschaten“ der Münchner Philharmoniker mit einem humorvollen Ausflug in die Welt der Musik, begleitet von komischen Einlagen und spaßiger Moderation und garantiert reines Vergnügen. Spektakulär werden soll die „Bayerische Rauhacht – Ein Mystical mit Schariwari“ am 5. Januar im Kurtheater; da werden Mystik und Magie Einzug halten bei einem berührenden und beeindruckenden Musiktheater mit Trollen, Hexen, Dämonen und mehr. Den krönenden Abschluss macht am 6. Januar im Max-Littmann-Saal Alex Christensen & The Berlin Orchestra; als DJ hat er den Soundtrack der 90er Jahre mitgeprägt und wird dem Publikum mit großen Hits, Dance-Songs und tollen Show-Effekten einheizen. Aber auch interessante Matineen und festliche Klassik zur Weihnachtszeit locken etwa in den Rossini-Saal oder in die Stadtpfarrkirche beim Winterzauber.

Renate Freyeisen

FOTOS ©LUKASZ_DZIEWIC, ©GREGOR EISENHUTH, ©TOBIAS EPP - WWW.TOBIASEPPFOTOGRAFIE.DE, ©MASUMI MIURA, ©MICHAELA KOEHLER-SCHAER

www.kissingerwinterzauber.de



Cello Brothers





Winter 23/24

2.12.2023, 19.30 Uhr
DEBUT Adventskonzert
Werke von Puccini, Verdi,
Saint-Saëns u.a.

7.12.2023, 19.30 Uhr
Balagan Body
Tanz mit Livemusik

16.12.2023, 19.30 Uhr
Weihnachtskonzert
Orchester+Jazz Quartett

2.1.2024, 18.00 Uhr
Neujahrskonzert
Bayerisches
Landesjugendorchester



19.1.2024, 19.30 Uhr
vision string quartet
Crossover

27.1.2024, 19.30 Uhr
Nah dran:
Jonathan Leibovitz
Klassik+Klezmer

3.2.2024, 19.30 Uhr
Marc-André Hamelin
Klavierabend

Mehr Musik verschenken.



Tickets



Gutschein

tauberphilharmonie.de
07934 995 999 9

TAUBERPHILHARMONIE



V.l.n.r.: Die Sopranistin und Initiatorin des KunstKlangs Christiane Karg, Sänger Florian Boesch und der aufsteigende Stern der deutschen Jazz-Szene Alma Naidu geben sich in Feuchtwangen die Klinke in die Hand.

Ehrlich und inniglich

Feuchtwagens Musikfestival KunstKlang ist am Start

Feuchtwangen an der Romantischen Straße lockt mit zwei Attraktionen, mit dem romantischen Kreuzgang und dem Musik-Festival KunstKlang, initiiert und veranstaltet von der international bekannten und sehr sympathischen Sängerin Christiane Karg, die von hier stammt und obendrein durch ihre Familie mit dem Café Kreuzgang verbunden ist. 2023 startete der KunstKlang mit Antonin Dvoráks „Stabat mater“ in der Fassung von 1876 für Soli, Chor und Klavier op. 58: Das Werk 21. Oktober in der Stiftskirche St. Ulrich & Afra; die Sopranistin Christiane Karg war zusammen mit der Internationalen Chorakademie Rolf Beck und un-

ter dessen Leitung zu hören. Traditionell lädt KunstKlang zum Valentinstagskonzert ein, diesmal zu Jazz mit einem der aufsteigenden Sterne in der deutschen Jazz-Szene, Alma Naidu: Die Sängerin präsentiert am 14. Februar 24 um 19 Uhr im KulturKino eigene Kompositionen, laut Ankündigung „inniglich, ehrlich, ganz puristisch und ganz sicher betörend schön“. Beim Konzert mit dem Trio E.T.A., also mit Elene Meipariani, Till Schuler und Till Hoffmann, kann das Publikum „Unbekannte Bekannte“ am 7. April 24 um 19 Uhr im Ulrichsaal entdecken, nämlich interessante und fast vergessene Werke bekannter Komponisten, im Gedenken an E.T.A.

Hoffmann aus Bamberg. Und die Sopranistin Christiane Karg wird auch selbst beim Konzert unter freiem Himmel im Kreuzgang am 11. August 24 um 19 Uhr zusammen mit ihrem Gesangskollegen Florian Boesch das schöne „Italienische Liederbuch“ von Hugo Wolf zu Gehör bringen und so die „Welt der klassischen Musik, in all ihren Facetten“ für jeden erlebbar machen, auch abseits der großen Konzertsäle und Opernhäuser. *Renate Freyeisen*

FOTOS FLORIAN BOESCH © CLEMENS FABRY, TRIO E.T.A.
© SOPHIE WOLTERS, ALMA NAIDU © TOMSCHNEIDER,
CHRISTIANE KARG © GISELA SCHENKER

www.kunstklang-feuchtwangen.de



Mit dem Trio E.T.A., alias Elene Meipariani, Till Schuler und Till Hoffmann, erklingen im April 2024 im Ulrichsaal fast vergessene Werke im Gedenken an E.T.A. Hoffmann.

20 LEPORELLO

Wenn die Spielzeugarmee erwacht ...

Der „Nussknacker“ im Congress Centrum Würzburg am 14. Januar 24

Das ist ein kleines Mädchen. Ein verzauberter Nussknacker. Eine wundersame Beschörung und zu guter Letzt ein fantastischer Traum. Dieser „zauberhaften“ Geschichte vom berühmten „Nussknacker“ kann sich wohl kaum einer entziehen. Am 18. Dezember 1892 erklang sie zum ersten Mal mit der Musik von Peter Iljitsch Tschaikowsky in St. Petersburg. Mehr als 130 Jahre liegt die Premiere nun zurück. Doch der Erfolg von Tschaikowskys Ballett „Der Nussknacker“ ist ungebrochen. Jeden Winter freuen sich Jung und Alt

auf die Zeit, in der sie noch einmal in die Atmosphäre dieses Balletts eintauchen können. Dann verschwimmen die Grenzen zwischen Traum und Wirklichkeit. Die Nacht mit all ihren ungewöhnlichen Abenteuern beginnt. Anfang des Jahres entführt das „Classico Ballet Napoli“ sein Publikum in die Welt der kleinen Clara und ihres Patenonkels Herrn Drosselmeier, von dem sie einen Nussknacker zu Weihnachten geschenkt bekommt. Im Congress Centrum Würzburg wird das Bühnenspektakel ganz traditionell gezeigt, gleichzeitig jedoch geschickt und

behutsam mit einer Prise moderner Choreografie und zeitgenössischen Ausdrucksformen abgestimmt. Sie lassen lebendig gewordene Puppentänzer, die bewaffneten Mäusescharen unter dem Druck der Spielzeug-Armee zurückweichen, und machen uns glauben, dass jeder in der Lage ist, Wunder zu vollbringen, vor allem, wenn er verliebt ist...

Nicole Oppelt

FOTO ©MICHAEL FRIEDMANN

www.klassisches-ballett.com

Schon seit über hundert Jahren nimmt Peter Tschaikowskys Ballett „Der Nussknacker“ einen festen Platz in der Theater- und Musikkultur der ganzen Welt ein.



Einsamkeit & Eifersucht

Einen Tag vor Heilig Abend: „Schwanensee“ im Congress Centrum Würzburg

Das Zusammenspiel von Liebe und Sehnsucht, Einsamkeit und Eifersucht, Wut, Schmerz und Glück fasziniert bereits Generationen von Theaterbesucher:innen immer wieder aufs Neue. Kein Wunder: Vereint sich doch die unvergleichbare Musik von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky mit einem gefühlsstarken Tanz zu einer eigenen Sprache, die jeder unmittelbar versteht. Die Rede ist von „Schwanensee“, dem weltbekanntesten Ballett, welches seine Uraufführung im Jahr 1877 am Bolschoi-Theater in Moskau erlebte und heute zum Standardrepertoire klassischer Ballettkompanien gehört. Kaum jemand, der den Tanz der vier kleinen Schwäne oder die atemberaubenden Sprünge und inigen Pas de deux am Hofe der Königin oder am verträumten Schwanensee nicht kennt. Besonders zur Weihnachtszeit gehört das Ballett für viele Menschen zur Vorfreude dazu. In Würzburg bietet sich die Gelegenheit am 23. Dezember. Klassik Konzert Dresden bringt seine Balletttänzer:innen samt Orchester ins Congress Centrum. Hier kann

sich das Publikum in das Märchen eines Prinzen, der sich in Odette verliebt, die von dem Zauberer Rotbart in einen weißen Schwan verwandelt wurde, hineinräumen. Und noch mehr: Denn neben Anmut, Grazie und vor allem tänzerischer Perfektion hält „Schwanensee“ vor allem jede Menge Tragik und Spannung

bereit und vereint so alle „Zutaten“, um den Zuschauer:innen einen abwechslungsreichen wie festlichen Abend des großen klassischen Balletts zu bescheren. Nicole Oppelt

FOTOS © KLASSIK KONZERT DRESDEN

www.mein-ballett.de



Ringens um ein Happy End: Nur die bedingungslose Liebe eines Prinzen kann Odettes Verzauberung rückgängig machen.



17.2.24 WÜRZBURG CCW



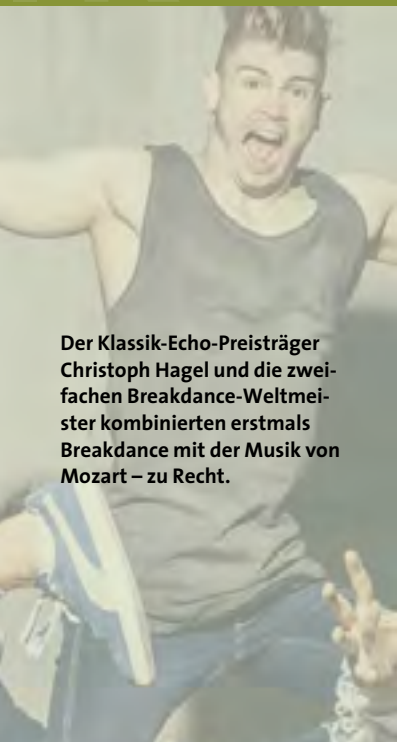
21.4.24 WÜRZBURG CCW



27.4.24 WÜRZBURG CCW

TICKETS: WWW.COFO.DE





Der Klassik-Echo-Preisträger Christoph Hagel und die zweifachen Breakdance-Weltmeister kombinierten erstmals Breakdance mit der Musik von Mozart – zu Recht.



Wummernde Beats und Funky Mozart

Am 21. Dezember macht „Breakin’ Mozart – Klassik meets Breakdance“ im Congress Centrum Würzburg Station

„Er war Superstar, er war populär (...) er war ein Virtuose, war ein Rockidol“, stellte der österreichische Sänger Falco in seinem 80er-Jahre-Hit „Amadeus“ fest. Aufsässig soll er gewesen sein, ungezogen und ein Exzentriker. Dieses Bild des Wiener Wunderkindes im Blick, ist eine Kombination mit zeitgenössischer Musik gar nicht so weit hergeholt. Und so scheint auch die Idee des Berliner Opernregisseurs und Dirigenten Christoph Hagel sowie der Schweinfurter Breakdance-Gruppe DDC in einem völlig anderen Licht. Denn die zunächst so unterschied-

lich wirkenden Parteien mit ihren diametral gegensätzlichen musikalischen Ausrichtungen haben sich bereits vor zehn Jahren zusammengefunden, um zu vereinen, was nach dieser Lesart zusammengehört: Mozart und Breakdance. Mittlerweile erhalten der Dirigent und seine Breakdancer:innen Zustimmung aus ganz Europa. Denn ihre gemeinsame Erfolgsshow „Breakin’ Mozart – Klassik meets Breakdance“ hat die Runde gemacht. Ihr Erfolgsrezept: Mozart erklingt im Original live am Klavier interpretiert von Christoph Hagel, in Orchesterversionen und in

modernen HipHop-Bearbeitungen. Wummernde Technobeats fehlen ebenso wenig wie Funky Mozart und Rocking Amadeus. Und die berühmten Koloraturen der „Königin der Nacht“ aus der Zauberflöte erklingen live gesungen zu einem Feuerwerk mit Breakdance. Übrigens, die Bewegungskünstler der DDC erweisen sich nicht nur als hervorragende Tänzer, sondern auch als umwerfende Komiker.

Nicole Oppelt
FOTOS FLOWNMARY.DE

www.ddc-entertainment.de

POHA
POSTHALLE WÜRZBURG

Tickets bei **H20**, auf **Posthalle.de** und an **VVK-Stellen**.



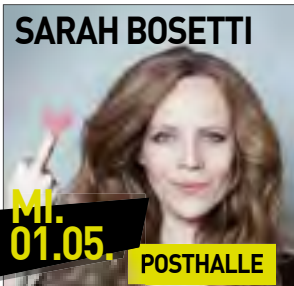
MO. 20.11.

POSTHALLE



FR. 12.01.

POSTHALLE



MI. 01.05.

POSTHALLE

FRIENDS AND ENEMIES IM SCHÜTTBAU IN RÜGHEIM

Im Rahmen der Kooperation mit der „Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb“ wird am 9. Dezember der Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs und Gewinner des „Opus Klassik 2023“ in der Kategorie „Nachwuchskünstler des Jahres“ nach Rügheim kommen. Der Blockflötist und Cembalist Max Volbers gehört zu den vielseitigsten jungen Musikern im Bereich der Alten Musik. Zusammen mit seiner Continuo-Gruppe wird er hochvirtuose Barockklänge in den Rügheimer Schüttbau zaubern. Auf dem Programm unter dem Titel „friends and enemies“ stehen an diesem Abend Musik und Anekdoten barocker Komponisten. Ganz im Sinne der Klangwelten des 17. und 18. Jahrhunderts beleuchtet das Ensemble das Repertoire der Alten Musik aus ganz unterschiedlichen Perspektiven. Volbers ist ein gern gesehener Gast etwa bei den Musikfestspielen Sanssouci, dem Menuhin Festival Gstaad oder auch bei den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik. Neben seiner solistischen Tätigkeit spielt er gleichermaßen mit Ensembles wie Concerto Köln, La Cetra oder dem Concentus Musicus Wien als auch mit „modernen“ Orchestern wie den Münchner Philharmonikern oder auch der NDR Radiophilharmonie. Als Dirigent arbeitete er mit den Nürnberger Sinfonikern und Solist:innen wie Olivia Vermeulen. Neben seiner Konzerttätigkeit lehrt Max Volbers unter anderem an der Universität Mozarteum Salzburg. Nach zahlreichen Rundfunkproduktionen erschien im Oktober 2022 seine Debut-CD „Whispers of Tradition“, die von der Fachpresse begeistert aufgenommen wurde. Für diese CD erhält er den „Opus Klassik 2023“ in der Kategorie „Nachwuchskünstler des Jahres“. sky Foto Theresa Pewal

www.schuettbau-meisterkonzerte.de



Mitreißendes Klang-Gemälde

Aufwühlend, überwältigend und lyrisch: die Oper „Elektra“ von Johann Strauß in der Blauen Halle des Mainfranken Theaters

Ein erhöhter, offener weißer Raum mit einer sich drehenden Wand, das angedeutete Haus der Atriden, weiß gekleidete Dienerinnen, darunter aber im Dunkel Müll, ein zerstörter Kronleuchter, und in diesem Gerümpel eine schwarze Lumpen-Frau mit zottigem Haar: Elektra. So beginnt, vor rot ausgeleuchtetem Hintergrund, die Oper „Elektra“ von Richard Strauss nach dem Libretto von Hugo von Hofmannsthal in der Blauen Halle des Würzburger Mainfrankentheaters. Wohin aber mit der gewaltigen Besetzung dieses 1909 uraufgeführten einaktigen Werks? Mit seiner leicht reduzierten eigenen Fassung war es Dirigent Enrico Calessio gelungen, diesen Riesenapparat auf der Ausweichspielstätte unterzubringen und trotzdem ein mitreißendes Klang-Gemälde zu entwerfen: Die Blechbläser samt Wagner-Tuben waren auf der Bühne rund um das Atriden-Haus postiert, das verstärkte Philharmonische Orchester saß im Graben und konnte bestens das Rauschhafte, Überwältigende und Aufwühlende, auch Lyrisches vermitteln. Die packende Wirkung wurde noch gesteigert durch die geschickte Personen-Regie von Nina Russi im Verein mit dem Bühnen- und Kostümbild von Julia Katharina Berndt durch die Konzentration auf wenige entscheidende Mittel. Es dominierte der Kontrast Weiß-Schwarz, ergänzt durch die Blutfarbe Rot. Alles war ausgerichtet auf das Seelenleben von Elektra und deren psychotische Fixierung auf die Rache für den Mord an ihrem Vater Agamemnon durch ihre Mutter Klytemnästra und deren Liebhaber Ägisth. Getrieben von unversöhnlichem Hass vegetiert Elektra dahin, wartet auf ihren Bru-

der Orest als Vollstrecker der Vergeltungstat; als diese vollzogen ist, tanzt sie in den Tod. Diese Elektra ist hier eine zutiefst Gedemütigte, Verstoßene beim Herumkriechen auf dem Boden; sie bewegte sich in schleppendem Gang in schweren Schuhen, in schmutzig schwarzem Kleid, reckte verzweifelt die Arme, und Elena Batoukova-Kerl gestaltete bravourös diese Figur sowohl darstellerisch wie sängerisch; ihr großer, nie scharfer, dramatischer Sopran vermochte alle Facetten ihrer inneren Erregung auszudrücken, vom heftigen Ausbruch mit großer Höhe bis zu fahlen Nuancen und fast gesprochenen Passagen, aber auch mit feinen, leisen Momenten. Ihr Widerpart war die elegante, geschmeidig sich bewegende Klytemnästra im rot glänzenden Schleppenkleid, und Sanja Anastasia verlieh dieser Mörder-Mutter mit ihrem hell-dynamischen, energiegeladenen Mezzosopran die nötige innere Unruhe und kraftvolle Schärfe angesichts der sie schreckenden Albträume. Margarita Vilsone zeichnete glaubhaft eine mädchenhafte, blonde Chrysothemis im weiß-schwarzen Kleid mit roter Stola, die sich nach einem Leben als Frau in Freiheit sehnte und sich gegen Gewalt sträubte; sie unterstrich das mit ihrem hellen, fein nuancierten Sopran und viel Elan in der Stimme. Als Ägisth konnte Brad Cooper nur kurzzeitig mit schönem Heldentenor imponieren, denn er wurde bald brutal von Orest umgebracht, den Kosma Ranuer Kroon wie starr gesteuert von seiner Schwester Elektra mit trockenem, sicheren Bariton verkörperte.

Renate Freyisen

FOTOS NIK SCHÖLZEL

www.mainfrankentheater.de

Alles ist ausgerichtet auf das Seelenleben der Elektra (links). Elena Batoukova-Kerl gestaltet diese Figur bravourös. Ihr Widerpart Klytemnästra (Sanja Anastasia, rechts).



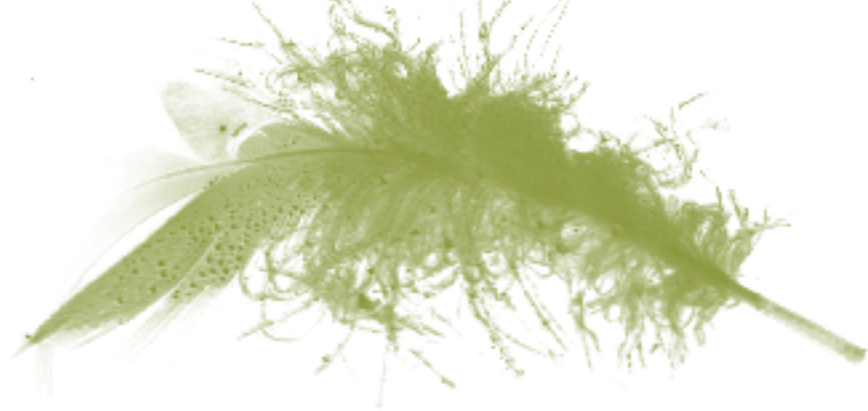
75 Jahre Johann-Strauß-Operette - Wien

Die große Jubiläums-Gala

Internationale Solisten und Orchester!
Das Beste aus Oper, Operette und Wiener Liedern

22.01.2024 / 19:30 UHR / BAD ORB / KONZERTHALLE
24.01.2024 / 19:30 UHR / LOHR AM MAIN / STADTHALLE

Tickets & Infos bei allen bekannten VVK-Stellen und unter www.star-concerts.de



Poesie gegen Populismus

Am 1. Mai mischt Sarah Bosetti die Posthalle Würzburg auf

„Schöner und entlarvender nimmt derzeit wohl niemand auf deutschen Bühnen den populistischen, lauten Stimmen den Wind aus den Segeln“, sagt die Jury des Kabarettpreises Salzburger Stier über die Wahlberlinerin.

„Also wenn die Kacke irgendwann zusammenbricht ... an Sarah Bosetti lag's nicht“, stellte Marc-Uwe Kling einmal fest. Dem Autor und Schöpfer des „Känguru“-Kosmos kann nur beigepflichtet werden. Denn wenn Sarah Bosetti

eines nicht ist, dann auf den Mund gefallen. Die Satirikerin, Autorin und Feministin wider Willen stellt eine gewagte These auf: „Die größte Gefahr für die Menschheit sind nicht Klima, Krieg und Katastrophen, sondern der Populismus.“ Kein Wunder also, dass sie auch die Bühne in der Würzburger Posthalle mit einer Kampfansage betritt: „Wer Angst hat, soll zuhause bleiben! – Poesie gegen Populismus.“ Wegducken ist keine Option. Zuhören ist gefragt. Bosetti ist nämlich überzeugt, dass fast alle Krisen zu meistern wären, wenn wir ihnen mit ehrlicher Vernunft begegnen würden – was wir mit beeindruckender Konsequenz nicht tun. Die Dieter-Hildebrandt-Preisträgerin

tut dies ohne Unterlass. Unerschrocken und wortgewaltig nimmt sie sich dem Kampf gegen Fake News, Diskriminierung und Diskursverschiebung an. Ihrer spitzen Zunge entkommt dabei niemand, ganz gleich, ob es sich um Alice Schwarzer, Olaf Scholz oder Wladimir Putin handelt. Deren schönste, schlimmsten oder absurdesten populistischen Aussagen werden auseinandergenommen und mit klugen und witzigen Gedichten beantwortet. Sie bekämpft Populismus mit der schärfsten Waffe, die die menschliche Zunge hat: mit Worten der Poesie! *Nicole Oppelt*

FOTOS © SARAH BOSETTI, ©PEXELS.COM

www.posthalle.de



KULTUR IST EIN MENSCHENRECHT

... davon ist der Liedermacher Konstantin Wecker überzeugt. Die Realität sieht anders aus. Pandemie, Krieg und soziale Kälte machen auch in Europa immer mehr Menschen arm und schließen sie von der Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben aus. Damit will sich Konstantin Wecker nicht abfinden. Deshalb startet der Künstler Konzerte in Kooperation mit dem gemeinnützigen Verein für Bildung InSight die Initiative „Kultur für alle“. Insgesamt stellt er 1.700 kostenlose „Sozialtickets“ für seine Deutschlandtour „Utopia 2.0“ zur Verfügung. Die Teilhabe funktioniert ohne Bürokratie: Alle Menschen, die unter der Armutsgrenze leben, können sich via E-Mail an sozialticket@wecker.de wenden. Darin sollen sie schildern, dass sie derzeit unter der Armutsgrenze leben und für welches Konzert in welcher Stadt sie ein Sozialticket erhalten möchten. Die ersten 100 Einsender:innen je Tourstadt erhalten ein kostenloses Sozialticket zugeschickt. Sollten sich mehr als 100 Menschen bewerben, gibt es eine Warteliste, zum anderen kann auch ein Konzert in einer anderen Stadt der Tour kostenlos besucht werden. Am 28. November um 20 Uhr konzertiert Konstantin Wecker im Congress Centrum Würzburg. Mit „Utopia 2.0 – Wir werden weiter träumen“ knüpft der Liedermacher dann an sein umjubeltes Programm „Utopia“ aus dem Jahr 2021 an. Im Gepäck hat er noch nie gehörte Arrangements, aktuelle Gedichte und Gedanken. Und eine unbändige Lust und Kraft, den Menschen Mut zu machen, ihre Ohnmacht zu übertrumpfen. *nio Foto Thomas Karsten*



www.msk-events.de



30.11.2023 / 20:00 UHR / BAD ORB / KONZERTHALLE

Tickets & Infos bei allen bekannten VVK-Stellen und unter www.star-concerts.de



BÜRGERSPITAL
W Ü R Z B U R G

Sehen, schmecken, entschleunigen

Der Schoppengeher führt an malerische Orte in Würzburg und Mainfranken.
Dreh- und Angelpunkt ist aber nicht nur der Wein...



Austausch und gegenseitige Unterstützung: „Wir Gästeführer:innen bei Weinerlebnis Franken sind ein Team. Das finde ich richtig gut“, sagt Norbert Schmelz.



„Das terroir f mit Blick auf Würzburg ist einer der magischsten Orte Mainfrankens“, schwärmt Norbert Schmelz.



Wein und kleine Leckereien: Wer mit Norbert Schmelz im „Wengert“ unterwegs ist, kann Leib und Seele füllen.



„Spiel an Linien und Formen“: Manch eine Kulisse in Mainfranken lässt den Schoppengeher einfach nicht los. Seinen Gäst:innen rät er daher immer, sich Zeit für ein gutes Foto zu nehmen.

„Der Weinberg bekommt im Winter eine ganz andere Grafik“, sinniert Norbert Schmelz. Die Beschreibung seines Lieblingsortes, dem „terroir f - Literaturbalkon“ am Würzburger Stein, hat schon fast etwas Poetisches. „Es ist mein Berg“, sagt er. „Es ist, als würden die Rebstöcke reden.“ Schnell wird deutlich, Norbert Schmelz ist nicht nur Gästeführer. Der Schoppengeher, wie er sich nennt, vereint drei wesentliche Komponenten, die das Leben schöner machen können: Sehen, schmecken, entschleunigen. „Fotograf, Kochcoach, Gästeführer Weinerlebnis Franken – drei Herzen schlagen in meiner Brust“, fasst er seine Passion zusammen. Nachgehen kann man dieser mit ihm das ganze Jahr – im Rahmen von Weinspaziergängen, kulinarischen Weinproben oder auch Wein-Foto-Touren. Eine ungewöhnliche Kombination, wie er selbst sagt. Doch genau diese Mixtur mache den Reiz seiner Tätigkeit aus. Allzu trockene Jahreszahlen, komplizierte Rezepte oder technische Instruktionen müssen seine Begleiter:innen während der Touren allerdings nicht „fürchten“. Neben der wissenswerten „Basis“ aus der Wein-, Küchen- oder auch Fotokunde gibt es nämlich „viele, kleine und vor allem höchst amüsante Geschichten zu erzählen“, schmunzelt Norbert Schmelz. Und die gehören zum „Endprodukt: Wein im Glas“ unbedingt dazu. Humorvoll geht es also zu, während der Schoppengeher schon fast beiläufig Tipps und Tricks verrät, die seine Gäste auch zuhause in jeder Runde „glänzen“ lassen. Oder hätten Sie gewusst, dass der fränkische Wein par excellence, der Silvaner, nicht nur gut zum frisch vom Mainfischer gefangenen Zander passt, sondern auch zur deutlich weniger bekannten und Schmelz zufolge „absolut unterschätzen“ Schleie, die ebenfalls in heimischen Gewässern schwimmt? Sein Urteil als Gästeführer und Koch: „Das ist einfach grandios!“ Wer mit ihm auf Geschmacksreise gehen möchte, hat demnächst bereits Gelegenheit. Denn Wein und Kulinarik verbinden Norbert Schmelz und seine „Weinerlebnis Franken“-Kollegin Martina Reiss das nächste Mal bereits am 8. Dezember anlässlich der „Kulinarischen Weinprobe“ im Weingut Reiss. Vier Gänge, fünf korrespondierende Weine und dazu hoffentlich viele schöne Geschichten. Was kann es Schöneres geben?

Nicole Oppelt

FOTOS ©SCHMELZ FOTODESIGN

www.der-schoppengeher.de,
www.schmelz-fotodesign.de

ZEIT FÜR WEINGENUSS 2024



20.1. Lieblingsweine

26.1. Freitagsprobe

3.2. Kulinarische
Weinprobe

16.3. Blindverkostung

Tickets & Geschenkkarten:
www.buergerspital.de/weinevents

Bürgerspital zum Hl. Geist – Weingut
Theaterstr. 19 · 97070 Würzburg
weingut@buergerspital.de

Wein erleben!

Das Bürgerspital Weingut verfügt über viele Expert:innen, die ihr Handwerk teils seit Jahrzehnten ausüben und zudem auf eine Jahrhunderte alte Tradition bauen.



Forsch ins neue Jahr

Das Bürgerspital Weingut verspricht Geschmacksexplosionen

Wem vertrauen Sie blind? Wahrscheinlich Partner:innen oder Familienmitglieder. Ergänzen kann man diese Liste getrost um Expert:innen, die ihr Handwerk teils seit Jahrzehnten ausüben und zudem auf eine Jahrhunderte alte Tradition bauen. Als „Überzeugungshilfe“ bietet sich etwa die „Blindverkostung“ im Bürgerspital Weingut am 16. März an. Die ausgesuchten Weine werden hier in schwarzen Gläsern gereicht. Bürgerspital-Önologe Karl Brand bringt den Gäst:innen auf unterhaltsame Art näher, welchen Einfluss das Nicht-Sehen des Weines auf den Geschmackssinn



Bürgerspital-Önologe Karl Brand in seinem Element. Welchen Wein er bei der „Blindverkostung“ eingießt, bleibt sein Geheimnis.

hat. Geschmacksexplosionen garantiert! Wer noch etwas „zögerlich“ ist, der kann es bereits am 20. Januar mit der Themenweinprobe „Lieblingsweine“ versuchen. Der Abend beginnt mit einem Aperitif und einer Kellerführung. Anschließend werden fünf ausgewählte Weine verkostet – keine Geschichten, warum sie zu den Lieblingsweinen des Bürgerspital-Teams gehören, sind inklusive. Ein Abend voller Zeit für Wein, Genuss und guter Gespräche steht am 3. Februar auf dem Programm. Los geht der Abend mit einem Glas Sekt und einer Führung durch den Weinkeller. Im Turmkeller wird anschließend ein saisonales Degustationsmenü in vier Gängen der Bürgerspital Weinstuben serviert. Dazu gibt es fünf ab-

gestimmte Weine. Forsch „hinaus“ geht es schließlich am 20. April. Kellermeister Elmar Nun ist dann in Aufbruchstimmung und liefert die passende Empfehlung gleich mit: junge und frische Weine des neuen Jahrgangs. Doch bevor er diese vorstellt, gibt es einen prickelnden Aperitif und eine Kellerführung mit dem Meister persönlich. Überraschend, sich neu ein- und überraschen lassen, das geht auch beim Keller-Schlendern. Jeden Freitag von November bis März steht der ausgedehnte Rundgang durch den Holzfasskeller, mit Einblicken in die Schatzkammern und den Edeltahlkeller an.

Nicole Oppelt

FOTOS BÜRGERSPITAL WEINGUT,
©PANTHERMEDIASELLER-DEPOSITPHOTOS.COM

www.buergerspital.de/weinevents

Eine Fränkin trägt die Krone

Die neue deutsche Weinkönigin heißt Eva Brockmann und sie kommt aus Haibach bei Aschaffenburg

Sie überragte alle ihre Mitbewerberinnen an Körpergröße, Natürlichkeit, charmanter Ausstrahlung, Redegewandtheit und fundiertem Wissen: die neue deutsche Weinkönigin Eva Brockmann aus Haibach bei Aschaffenburg, 24 Jahre, studierte Önologin, seit 2022 fränkische Weinhoheit. Bei der Live-Sendung des SWR aus Neustadt an der Weinstraße setzte sie sich am 29. September souverän im Finale gegen Jessica Himmelsbach aus Baden und Lea Baßler aus der Pfalz durch, ihre jetzigen Weinprinzessinnen. Als ihr Name als Siegerin genannt wurde, verlor Eva Brockmann fast die Fassung, konnte ihren Erfolg kaum glauben. Sie hatte, wie sie später gestand, sich eigentlich keine großen Gedanken über den Wahlausgang gemacht und war das Ganze relativ entspannt angegangen. So war ihre Freude über den Sieg umso größer und ihr ungläubiges Lachen umso breiter. Als Vertreterin Churfrankens, also der Region um den Untermain, die eher für Rotwein bekannt ist, wirbt sie natürlich weiterhin für den Bocksbeutel und den Silvaner, wird aber nun als 75. Deutsche Weinkönigin 15.000 deutsche Winzerbetriebe auch im Ausland repräsentieren; da muss der fränkische Weinbauverband etwas zurücktreten und das nächste halbe Jahr überbrücken mit Weinprinzessinnen.

Für ihre internationale Aufgabe ist Eva Brockmann bestens gerüstet, da sie auch fließend Englisch und ein wenig Italienisch spricht. Ihr persönlicher Werdegang ist für eine Weinkönigin eigentlich ungewöhnlich: Sie stammt nicht aus einem Winzerbetrieb, entschied sich nach einem Praktikum im Weingut Giegerich in Großwallstadt für ein Önologie-Studium an der Hochschule in Geisenheim und strahlt mit ihrer unkomplizierten Art - die Brille gehört dazu! -, ihrem offenen langen blonden Haar und ihrem unaufdringlich modischen Stil, etwa beim Fernseh-Interview mit schickem, grünen Hosenanzug oder bei der Wahl mit keineswegs glamourösem kurzen Sommerkleid, einfach Sympathie aus. So verkörpert sie einen neuen Typ Weinhoheit. Ihrer Heimat aber bleibt sie weiterhin treu, ließ sich bei einem Empfang in Großwallstadt genüsslich feiern, und auch der fränkische Weinbaupräsident Artur Steinmann freute sich riesig, dass nach 15 Jahren wieder eine Fränkin die deutsche Krone tragen darf. Und auch der Arbeit mit Trauben und Reben wird Eva Brockmann nach ihrer Amtszeit nicht fernbleiben, denn, wie sie im Interview verriet, ist ihr derzeitiger „Prinz“ ein Winzer. Wer, darf nicht verraten werden. *Renate Freyzeisen*

FOTO DEUTSCHES WEININSTITUT



Eva Brockmann aus Franken ist die 75. Deutsche Weinkönigin. Jessica Himmelsbach aus Baden (rechts) und Lea Baßler aus der Pfalz (links) komplementieren als Deutsche Weinprinzessinnen das Majestäten-Trio.



Eine überglückliche neue Deutsche Weinkönigin: Eva Brockmann.



DIVINO

FRANKENS FEINE WEINE

Glühwein Winterzauber



Unsere Empfehlung für besinnliche Stunden – DIVINO Winterzauber Glühwein. Erhältlich im Einzelhandel, in unseren Vinotheken in Nordheim und Thüngersheim, oder direkt bei uns auf einer unserer weihnachtlichen Veranstaltungen:

★ DIVINO WEIHNACHTSMARKT bei DIVINO Nordheim
25. UND 26. NOVEMBER / 11 BIS 20 UHR / EINTRITT FREI

★ BAUMANN'S GLÜHWEINPARTY bei DIVINO Nordheim
9. DEZEMBER / BEGINN 18 UHR / EINTRITT FREI

DIVINO EG

WWW.DIVINO-WEIN.DE

Vinothek Nordheim a.M.: Langgasse 33

Vinothek Thüngersheim: Untere Hauptstraße 1



Helmut Zierl
"Follow the sun"
DO 30.11.



Lou's The Cool Cats
"Xmas Kitsch"
SA 2.12.



Marco Tschirpke
"Empirisch belegte Brötchen",
Musikkabarett
SO 3.12.



Heavysaurus
"Kaugummi ist mega",
Dinorock
FR 15.12.



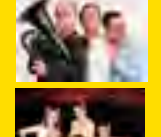
The Golden Voices of Gospel
"Halleluja"
SO 17.12.

GALAKTISCHE GESCHENKIDEEN

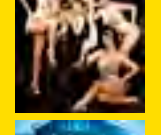
Wo rockt 2024 der Hase?!



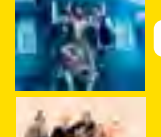
Kult-Termin:
Race
finest Rock-Pop
FR 5.1.24



TBC
"Macht ja sonst keiner"
DO 11.1.24



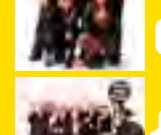
Burlesque
"Jubiläumsshow 2.0",
Ensemble rote Bühne Nü
FR 2.2.24



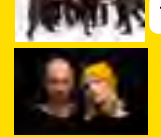
Gankino Circus
"Bei den Finnen",
SO 25.2.24



Conny & die Sonntagsfahrer
"Musik liegt in der Luft",
SA 2.3.24



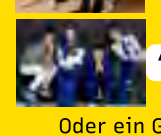
Strange Kind of Women
"Classic Deep Purple Years",
FR 8.3.24



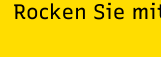
Big Brass Band Berlin
"Spass mit Brass",
SO 10.3.24



Carolin No
"ON & ON",
FR 15.3.24



Bluesanovas
"Big Love",
SA 27.4.24



Maybebop
"Muss man mögen"
FR 17.5.24

Oder ein Gutschein?
Rocken Sie mit uns das Fest!

ANZEIGE



GESCHENKTIPP 1: MUSIK MIT WITZ, CHARME UND FRACK

Was das pfiffige Ensemble bei ihren Konzerten bietet, ist kein klassisches Konzert im herkömmlichen Sinne, sondern eine virtuose Mischung aus Musik, Show und Slapstick. So auch am 10. März ab 18 Uhr in der Haßfurter Stadthalle. Von Bach bis zu den Beatles sorgen die adretten Bläusersolisten beim Publikum für gute Laune und bringen seit Jahren eine angenehme Heiterkeit in die Konzertsäle. Dabei wirkt das abwechslungsreiche Programm frisch und originell, vor allem deswegen, weil ausschließlich für die BRASS BAND BERLIN geschriebene Arrangements erklingen. BRASS BAND BERLIN - das ist natürlich und in erster Linie der Erfinder, Percussionist, Sänger, Erzkomödiant und Bandleader: Thomas Hoffmann. Er leitet die BRASS BAND BERLIN seit nunmehr 20 Jahren. Fast doppelt solange spielt er als Schlagzeuger im Orchester

der renommierten Deutschen Oper Berlin. Zu erleben ist Thomas Hoffmann als Spassmacher und Percussionisten, der sein unerschöpflich scheinendes Arsenal an Instrumenten perfekt einsetzt und die Lachmuskeln des Zuhörers strapaziert. In beiden Rollen weiß er zu überzeugen und sein Publikum zu unterhalten. Dass sich das Publikum bestens amüsiert, beweist die stetig wachsende Fangemeinde der inzwischen zum Kult gewordenen BRASS BAND BERLIN. Perfektion ist für die elf TOP-Musiker - alle in Diensten der großen Berliner Orchester - natürlich eine Selbstverständlichkeit. bb

Foto Axel Bahr

Karten und Geschenkgutscheine sind telefonisch erhältlich unter 09521.688 300 sowie unter www.kulturamt-hassfurt.de.

Auf neuen Wegen

Geschenk-Tipp 2: Pam Pam Ida mit „Koa Moang“ in der Haßfurter Rathaushalle

Pam Pam Ida ist vielleicht das einzige Projekt im Dialektkosmos, das sich weniger der Partyunterhaltung oder gefühligen Hymnen verpflichtet sieht, sondern richtig gern neue Wege im Popdschungel beschreitet. Yes gefällig, aber no Anpassung an kapitalistische Marktideologien. Manchmal schaffen sie diesen Spagat sogar.

Zumindest sagen das die ausverkauften Konzerte und viele Streaming-Abonnent:innen. Vielleicht haben sie also recht. Aber wer mag schon so abgehobene Besserwisser:innen? Die Wahrheit über Kunst liegt am Ende ja doch im Auge (oder Ohr) der oder des Betrachtenden. Sich selbst ein Urteil bilden kann man am 19. April ab 20 Uhr in der Rathaushalle Haßfurt. Unter dem Motto KOA MOANG fragen sie euch: Könnt ihr feiern, als gäbe es kein Morgen? Und könnt ihr trotzdem alles dafür tun, dass es ein Morgen gibt? Pam Pam Ida macht es seinen Zuhörern sehr leicht. Die Konzerte lassen euch wie immer so fühlen, als wärt ihr vorher noch nie auf einem gewesen. Seelische Verzückung ist garantiert. Und die Texte beschäftigen euch noch so lange, bis ihr die vielen Schichten der Lyrik durchdrungen habt. Ganz unten wartet die Botschaft, die so wichtig ist: Wir brauchen wieder ein Morgen. Für uns alle. Keine Sorge, es ist nicht alles neu und politisch, den Schultertanz spielen sie weiterhin. Obwohl - gibt es unpolitische Musik? Wenn man beide Ohren festzuhält, vielleicht. Also wie sieht's aus? Koa Moang?



Yes gefällig, aber no Anpassung an kapitalistische Marktideologien lautet die Devise von Pam Pam Ida, am 19. April 2024 zu hören in Haßfurt.

len sie weiterhin. Obwohl - gibt es unpolitische Musik? Wenn man beide Ohren festzuhält, vielleicht. Also wie sieht's aus? Koa Moang?

FOTO SUSANNE PESSI

Karten und Geschenkgutscheine sind erhältlich beim Kulturamt Haßfurt, Hauptstraße 5, Telefon 09521.688300 sowie unter www.kulturamt-hassfurt.de.



Von Arien bis Rock

The 12 Tenors auf ihrer Music of the World-Tour Anfang 2024 in Unterfranken zu Gast

Sie singen, sie tanzen und Achtung Ladies: Sie sehen wahnsinnig gut aus! Mit weltbekannten klassischen Arien, romantischen Balladen sowie Rock- und Pophymnen, die Geschichte schreiben, reißen die 12 ihre Fans von den Sitzen. Mit ihrer „Music of the World Tour“ feiern The 12 Tenors Welthits, die uns alle bewegen. Ihre Interpretationen von Puccinis „Nessun Dorma“, Leonard Cohens „Hallelujah“ und diverse Tribute an die großen Stars der internationalen Musikszene,

wie Beatles oder Michael Jackson, zeigen einmal mehr das breite Spektrum und die Stimmgewalt dieser 12 Ausnahmesänger!

So umfangreich wie ihr Repertoire ist auch die stimmliche und persönliche Vielfalt, die in humorvollen Moderationen gekonnt in Szene gesetzt wird.

Singend, tanzend – der ein oder andere Hüftschwung ist mittlerweile schon legendär – reisen die Herren samt Band erneut durch Asien und Europa. Im Januar und

Februar 2024 sind sie auch wieder in Unterfranken zu Gast. Wenn das kein Geschenk-Tipp ist?

Am 12. Januar wird das Dutzend in der Lohrer Stadthalle, am 9. Februar in der Stadthalle am Schloss in Aschaffenburg sowie am 11. Februar in der Stadthalle in Bad Neustadt a.d. Saale für Begeisterung sorgen. SC

FOTO SHOWFABRIK GMBH

Karten für die Konzerte sind über www.eventim.de und www.reservix.de erhältlich.

Kennen Sie Ihre Heimat?

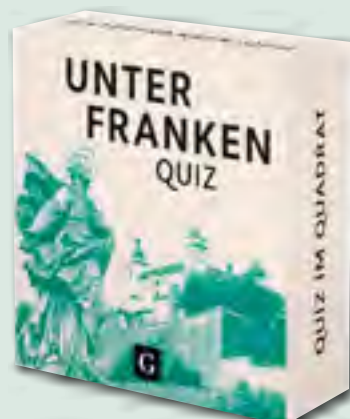
Hundert Fragen und Antworten rund um Unterfrankens Weinberge und Maintäler

Mit dem „Unterfranken-Quiz“ begegnet man Unterfranken mal anders: als vergnügliche Quiztour durch grüne Weinberge und Maintäler, durch romantische Städte wie Würzburg, Bad Kissingen, Aschaffenburg, Schweinfurt oder Gegenden wie den sagenumwobenen Spessart. In den Fragen und Antworten lässt sich die Heimat des Frankenweins – dort wo die Wiege der ersten Pizzeria Deutschlands steht und das Öchsletier wohnt – gemeinsam spielerisch entdecken. Hier werden Geheimnisse gelüftet, Superlative bestaunt und neue Erkenntnisse zum Aha-Erlebnis.

Die Reise führt durch die ganze Region, man begegnet Carl Spitzweg und Dirk Nowitzki, König Ludwig I. von Bayern und Balthasar Neumann. Es geht in Museen und Kapellen, es wird gewandert und gefeiert. Hat man das Quiz durchgespielt, hat man nicht nur einen schönen Zeitvertreib gehabt, sondern weiß auch, aus welcher

unterfränkischen Stadt das historische Vorbild für Schneewittchen stammt, warum es in Ostheim keinen Osterhasen gibt und was als die „Perle des Spessart“ bezeichnet wird.

Ausgewählt hat die Fragen Heike Burkhard. Die Reiseführerautorin liebt es, ihre fränkische Heimat zu erkunden. Ihrer Begeisterung für die Region hat sie bereits in ihrem Buch „Glücksorte in Unterfranken“



Ausdruck verliehen, nun verpackt sie sie in ihrem unterhaltsamen „Unterfranken-Quiz“. Leporello verlost zu Weihnachten drei Unterfranken-Quiz an diejenigen Leser:innen, die wissen, wo das Schneewittchen zuhause ist? Antwort an den kunstvoll Verlag, Stichwort: „Unterfranken-Quiz“ Pleicherkirchplatz 11, in 97070 Würzburg. Einsendeschluss ist der 10. Dezember 2023. Die Teilnehmer an der Verlosung (ob Email oder Postweg) erklären sich mit ihrer Zusendung damit einverstanden, dass ihre geschickten Daten für den Zweck der Ziehung gespeichert werden, danach gelöscht werden und nicht an Dritte weitergegeben werden. Über die Gewinner entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Merry Christmas! sky

Heike Burkhard: Unterfranken-Quiz. 100 Fragen und Antworten, 103 Kärtchen, zweifarbige Schmuckkästchen, im Format: 8 x 8 x 3 cm, ISBN 978-3-89978-447-3, Gruppello Verlag 2023, Preis: 12,90 Euro, www.gruppello.de

OPEN AIR HIGHLIGHTS

LIEDER AUF BANZ 2024
EIN ABEND MIT FREUNDEN

**GISBERT ZU KNYPHAUSEN
WERNER SCHMIDBAUER
PIPPO POLLINA & BAND
PIZZERA UND JAUS
DREIVIERTELBLUT
CLAUDIA KORECK
ALIN COEN
KEIMZEIT**

SOWIE DIE NACHWUCHSPREISTRÄGER:INNEN
DER HANNS-SEIDEL-STIFTUNG 2024

MODERATION: WERNER SCHMIDBAUER

05.07. und 06.07.2024
KLOSTERWIESE
KLOSTER BANZ | BAD STAFFELSTEIN

BR*

LACHEN AUF BANZ 2024
MICHEL MÜLLER LÄDT EIN

ALTNEIHAUSER FEIERWEHRKAPPELLN
DAPHNE DE LUXE | EVA KARL
FALTERMEIER | GANKINO CIRCUS
MARTIN FRANK | WILLY ASTOR

07.07.2024
KLOSTERWIESE
KLOSTER BANZ | BAD STAFFELSTEIN

CLUESO 24.07.

KERSTIN OTT LIVE MIT BAND 25.07.

STAHLZEIT 27.07.

NEU 28.07.

VNV NATION 28.07.

SCHWARZMANN 29.07.

TICKETHOTLINE: 0951/23837
WWW.KARTENKIOSK-BAMBERG.DE

LEBENSART

Weihnachten schenken!



Ganz gleich, ob Geldbörse, Gürtel, Ledertasche, Schal, Rucksack oder Stiefel, bei Maßschuhe Thorsten Gernert in Iphofen fällt die Wahl auf Hochwertiges und Nachhaltiges.



Nachhaltig schenken

Maßschuhe Thorsten Gernert in Iphofen setzt auf Nachhaltigkeit

Am meisten schenkt, wer Freude schenkt. Ganz besonders dann, wenn sie lange anhält. Dieser Meinung ist auch Schuhmachermeister Thorsten Gernert, der in Iphofen neben seiner Maßschuhfertigung besonders auf nachhaltige Accessoires wert legt. Das gilt für edle Geldbörsen und schicke Gürtel aus giffreiem Leder genauso wie für Taschen allen Formates der Traditionsfirma Harold's. Schicke Tücher aus recycelten zweifarbigen Seidensaris und warme Schals der Firma Fortschritt Berlin in klassischem, geometrischem Design krönen jedes Outfit. Mit viel Geschmack ausgesuchte handgefertigte Mützen der Bamberger Firma Bullani stechen aus dem handverlesenen Angebot ebenso heraus wie die aus alten Airbags und ausrangierten Anschlaggurten hergestellten Rucksäcke des Startups Airpaq, die keinen Einsatz übel nehmen.

Neben der Materialauswahl und der Verarbeitung ist aber auch der richtige Umgang mit den Produkten ausschlaggebend dafür, wie nachhaltig sie wirklich sind. Für die richtige Pflege hat Thorsten Gernert deshalb hochwertige Pflegeprodukte und Bürsten, verpackt in edle Holzkisten, als zusammenstellbares Geschenkset im Angebot.

Wer sich bei dieser hochwertigen Auswahl nicht recht entscheiden kann, dem stellt der Schuhmachermeister gerne in beliebiger Höhe auch einen Geschenkgutschein aus. Dieser kann neben den Accessoires natürlich ebenso eingelöst werden für die Anfertigung von Maßschuhen oder für die fachmännische Reparatur der Lieblingstasche, die bestimmt

auch ein freudiges Lächeln ins Gesicht des Beschenkten zaubern wird. Während des Iphöfer Weihnachtsmarktes am 9. und 10. Dezember lohnt sich also bestimmt auch ein Besuch im Schuhwerk am Marktplatz. *sek*

FOTOS INGO PETERS, CHRISTIANE STRYJSKY, PETRA JENDRYSEK, ©HASLOO-DEPOSITPHOTOS.COM

Maßschuhe Thorsten Gernert,
Marktplatz 26a, 97346 Iphofen,
Telefon: 09323.8753375,
www.massschuhe-thorsten-gernert.de
Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag 10 bis 13 Uhr/14 bis 18 Uhr,
Mittwoch 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 10 bis 13 Uhr,
Samstag 10 bis 14 Uhr



Mit herrlicher Aussicht auf den Gottesgarten Musik genießen oder die Lachmuskeln trainieren, mit Lieder und Lachen auf Banz ist das im nächsten Sommer in hochkarätiger Besetzung möglich.

Lieder & Lachen auf Banz

Vom 5. bis 7. Juli 2024 sorgt eine illustre Gästeschar für ausgelassene Stimmung

Vorfreude ist ja bekanntlich die schönste Freude. Warum den Bogen nicht spannen bis in den Sommer nächsten Jahres? Mit Konzert- oder Kabarettkarten zu Weihnachten für die beiden Veranstaltungen „Lieder oder Lachen auf Banz“ im Juli 2024 lässt sich diese Spannung gewiss halten.

Viele hochkarätige Künstlerinnen und Künstler werden am 5. und 6. Juli die Reise zur Klosterwiese antreten und damit wird bestimmt für jeden Musikgeschmack etwas dabei sein.

Gänsehautmomente

Das Programm ist dicht gepackt. Mit dabei ist Keimzeit, die in ihren Songs das Leben mal ironisch, mal spielerisch, aber immer mit einem Augenzwinkern reflektieren. Liedermacherin Alin Coen singt gemeinsam mit zwei virtuosen Musikern in intimer Trio-Besetzung ihre ebenso gefühlvollen wie tiefgründigen Texte.

Die bayerische Powerfrau Claudia Koreck ist bekannt für gnadenlos großartige Livemusik, die sich wie sie selbst in keinerlei Schubladen stecken lässt.

Mit Dreiviertelblut geht es dann zum „Tanz mit dem Deife“: zugleich schonungslos und stimmungsvoll schauen die beiden Musiker mit ihren Texten genau dahin, wo man sonst lieber wegschaut.

Viel Gänsehaut gibt es dann beim österreichischen Juwel Pizzeria & Jaus – die Emotionsdealer Ihres Vertrauens singen, rappen

und fideln sich durch alle Genres der Musiklandschaft. Hier ist grandiose Unterhaltung ebenso garantiert wie bei Banz-Veteran Pippo Pollina (mit Band), der das Musikgeschehen auf der Klosterwiese seit Jahren so intensiv wie regelmäßig begleitet und mit seinem sizilianischen Charme sicher auch 2024 alle Herzen im Sturm erobert.

Melancholie und Hoffnungs-schimmer ist charakteristisch für die Musik von Gisbert zu Knyphausen, der sich ebenfalls 2024 auf der Klosterwiese die Ehre gibt.

Und zu guter letzt? Da bleibt noch einer übrig. Im Hauptprogramm und als Moderator des Abends darf man sich besonders auf ihn freuen: Werner Schmidbauer ist die Kirsche auf dem Banzschen Sahnehäubchen und gibt der Veranstaltung einen unschlagbar authentischen Rahmen: Nicht nur als langjähriges Mitglied der Banz-Familie, sondern auch als Künstler, der den Glauben an die Menschheit nach dem Motto „mia san oans“ tief in sich verankert hat und nach außen trägt.

Wem statt der Musik der Humor mit Tiefgang mehr zusagt, für den bietet sich der lange Kabarettabend „Lachen auf Banz“ im Anschluss, am 7. Juli, an, der den Sangespart „Lieder auf Banz“ künftig abrunden wird.

Gastgeber Michl Müller hat sich eine illustre Gästeschar eingeladen, die jeder für sich einen enormen Unterhaltungswert bietet: Die Altmeihauser Feierwehrkapell'n wird unter der Leitung von Feier-

wehrkommandant Norbert Neugirg antreten, der im fränkischen Land und darüber hinaus für seine humorvollen und teils auch spitzzüngigen Reden bekannt ist.

„Comedy in Hülle und Fülle“ bringt Daphne de Luxe, gebürtige Oberfränkin und Entertainerin mit Leib und Seele, getreu ihrem Slogan auf die Bühne.

Eva Karl Faltermeier will mit ihren witzigen und selbstironischen Geschichten aus dem Leben das Programm bereichern. Lieblingsthema, garniert mit extra viel emanzipatorischem Grant: Die Grenzen der Belastbarkeit als berufstätige Mutter!

Frech & hintersinning

„Die Letzten ihrer Art“ heißt das Bühnenprogramm, mit dem Gankino Circus in Gestalt von vier virtuoson Musikern, das landauf, landab für Furore sorgen. Der Niederbayer Martin Frank spitzt über die Wipfel des Gottesgartens und sinniert gewohnt frech, hintersinning und bitterböse über unser teils absurdes Leben auf dieser Erde.

In einer Welt, in der sich das Universum über und unter uns auch nicht mehr an die Regeln hält, kommt dann schließlich noch Musikkomödiant Willy Astor mit neuen Ideen aus seinem Einfallsreich.

na

FOTO HELMUT ÖLSCHLAGER

Karten für die beiden Veranstaltungen gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter www.kartenkiosk-bamberg.de.



Verschenken Sie jetzt
Ihr Wunschbild nach Maß



Gefertigt in der hauseigenen
Manufaktur bei Schwarzweiler



Unser Team berät Sie
individuell und professionell



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
bei uns in der Hofstraße

Hofstr. 3 (direkt am Dom)
Würzburg • Tel. 0931-42340
info@schwarzweiler.de

KOSTENLOSE PARKPLÄTZE

Emotionen und Erinnerungen verschenken lassen sich trefflich mit Festspielkarten, zum Beispiel für den nächsten Festspielsommer in der Bad Hersfelder Stiftsruine.

i Karten und Informationen unter Telefon 06621.640200, per Mail ticket-service@bad-hersfelder-festspiele.de oder im Internet unter www.bad-hersfelder-festspiele.de



Emotionen verschenken

Vom 21. Juni bis 18. August setzen die Bad Hersfelder Festspiele auf Bewährtes

Die 73. Bad Hersfelder Festspiele in der romantischen Stiftsruine werfen ihre Schatten voraus und eignen sich natürlich ebenso als Weihnachtsgeschenk-Tipp für einen ganz be-

sonderen Abend, der gewiss in Erinnerung bleiben wird. Los geht es am 21. Juni mit der großartigen „Dreigroschenoper“ von Bertolt Brecht und Kurt Weill.

Mit großem Orchester und einem hochkarätigen Ensemble reflektiert das Musical „A Chorus Line“ ab 23. Juni das eigene Genre erbarmungslos. Ein perfektionistischer Regisseur fordert seine Tänzerinnen und Tänzer bis zum Äußersten heraus. Wer einmal aus dem Takt der unerbittlich voranschreitenden Choreografie fliegt, ist raus. Ein Chor spielt am 26. Juli in „Wie im Himmel“ eine große Rolle. Viele kennen die berührende und mitreißende Geschichte in der Filmfassung mit Mikael Nyqvist und Frida Hallgren in den

Hauptrollen. Der weltberühmte Dirigent Daniel Barenboim zieht sich nach einem Herzinfarkt in seinen Heimatort zurück. Weit entfernt vom überzüchteten Profi-Geschäft lernt er dort während der Proben des kleinen Kirchenchors, was ihm Musik einmal bedeutet hat und was im Leben wirklich wichtig ist.

Wegen der hohen Kartennachfrage wird „Das kleine Gespenst“ mit viel Musik am dem 28. Juni für Menschen jeden Alters noch einmal gezeigt. Schließlich erwartet die Theaterfreunde ab 12. Juli ein turbulenter Abend sowie beliebte und bekannte Gesichter im Schloss Eichhof: Alexandra Kamp, Pascal Breuer und Sebastian Goder spielen in der Komödie „Der Vorname“ von René Heinersdorff. **bhf**

FOTOS BAD HERSFELDER FESTSPIELE, ©KRUCHENKOVA-DEPOSITPHOTOS.COM

Überraschen Sie engagierte Mitarbeiter & treue Kunden mit süßen Geschenken die Eindruck hinterlassen. Wir beraten Sie gerne.



ART OF CHOCOLATE®

Süßer Luxus



Bad Kissingen | Bamberg | Bremen | Bremerhaven | Fulda | Gießen | Ludwigsburg
Rottendorf | Marburg | Neu Isenburg | Wertheim | Schwarzbach | Wernigerode | Worms
Art of Chocolate GmbH | Gewerbering Nord 2 | 97359 Schwarzbach am Main
info@art-of-chocolate.de | www.art-of-chocolate.de

50 MAL KREATIVE WINTERDRINKS

Willkommen in der faszinierenden Welt der winterlichen Geschmackserlebnisse mit ‚Winter Cocktails: 50 Kreative Rezepte für Gemütliche Abende‘. In diesem Buch erwartet Sie eine einzigartige Sammlung von 50 meisterhaft zusammengestellten Rezepten, die nicht nur Ihre Abende verschönern, sondern Ihnen auch die Freuden des Winters in jedem Schluck näherbringen. Von wohlig-warmen heißen Schokoladen, die ein Gefühl von Behaglichkeit vermitteln, bis hin zu aromatischen Glühweinen, die die Sinne beflügeln, sowie zu innovativen Cocktails, die Kreativität und Geschmack vereinen – ‚Winter Cocktails‘ ist Ihre Eintrittskarte zu einem Winterwunderland der Genüsse. Jedes Rezept in diesem Buch führt Sie durch die Welt der Aromen und Texturen, die den Winter so besonders machen. Klare Anleitungen begleiten Sie durch den gesamten Prozess, von den ausgewählten Zutaten bis hin zur Zubereitung. Jede Rezeptseite enthält zudem ein verlockendes Bild des fertigen Cocktails, das Ihnen einen Vorgeschmack auf das gewünschte Ergebnis gibt. Um sicherzustellen, dass Ihre Mixkünste ein Erfolg werden, werden Sie über die benötigten Utensilien informiert. Ganz gleich, ob Sie auf der Suche nach der perfekten Ergänzung für eine gesellige Zusammenkunft sind oder einfach nur eine ruhige Nacht allein genießen möchten – ‚Winter Cocktails‘ ist Ihr unverzichtbarer Begleiter für winterliche Abende. Lassen Sie sich von der Magie des Winters inspirieren und kreieren Sie Ihre eigenen gemütlichen Momente, umgeben von Getränken, die Ihre Sinne erwecken und Ihren Gaumen begeistern. **idp**

i Marcel Schönfelder: Winter Cocktails: 50 kreative Rezepte für gemütliche Abende. 103 Seiten. Independently published 2023, 11,99 Euro, ISBN 979-885978377



Reise ins Land der Träume

Cavalluna nimmt Pferdefreunde mit auf einen fantastischen Ritt durch Asien

Nach den erfolgreichen Shows „Legende der Wüste“ und „Geheimnis der Ewigkeit“ kehrt eine der beliebtesten Pferdeshows mit dem neuen Programm „CAVALLUNA – Land der Tausend Träume“ zurück und macht am 10. und 11. Februar Station in der Arena Nürnberger Versicherung. Hier entführt sie einmal mehr in eine unglaubliche Welt, diesmal auf den asiatischen Kontinent, und lässt seine Besucher:innen wunderschöne Pferde, höchste Reitkunst, überwältigende Schaubilder und gefühlvolle Musik – eingebettet in eine fantastische Geschichte, die Groß und Klein begeistern wird – erleben.

Für „Land der Tausend Träume“ hat sich das Kreativteam um Autor, Regisseur und Komponist Klaus Hillebrecht wieder etwas ganz Besonderes einfallen lassen, um die Zuschauer für einige Stunden in eine ferne Welt zu entführen. Jede einzelne Szene transportiert

Schönheit, Natürlichkeit und tiefe Emotionen, um CAVALLUNA für seine Zuschauer:innen zu einem unvergesslichen und einmaligen Erlebnis zu machen.

Die neue Show erzählt eine abenteuerliche und sagenhafte Geschichte: Yuen, die mit seltenen blauen Augen geboren wurde – ein Zeichen besonderen Talents – wird aufgrund ihrer Herkunft vom bösen königlichen Berater Merl und seinen Schergen verfolgt. Auf der Flucht erfährt sie vom fernen Land der tausend Träume, in dem jeder sich selbst verwirklichen und seine Begabungen ausleben kann. Ihre Suche nach diesem mystischen Ort führt sie zu einem Shaolin-Meister, Kung-Fu-Kämpfern und einem Pferdeflüsterer, doch ihre Verfolger sind ihr immer dicht auf den Fersen. Wird sie es schaffen, das sagenumwobene Land der tausend Träume zu erreichen? Freuen kann man sich auf die beliebtesten

Reitteams aus ganz Europa: Ob hochklassige Dressureinlagen der portugiesischen Equipe um Luís Valença, actionreiches Trickreiten der französischen Hasta Luego Academy, die traumhafte Freiheitsdressur von Publikumsliebbling Bartolo Messina oder die rasante ungarische Post des italienischen Ausnahmetalents Diego Giona – bei „CAVALLUNA – Land der tausend Träume“ begeistern beliebte Stars aufs Neue das Publikum mit ihrem außergewöhnlichen Können. Doch auch neue Gesichter werden zeigen, was in ihnen und ihren wunderschönen Pferden steckt! So ist der Spanier Alejandro Barrionuevo in der Rolle des Bösewichts Merl mit beeindruckenden Schaubildern vertreten sowie die deutsche Equipe Pfeifer, die mit unvergleichlichen Feuereffekten und rasanter Frauenpower Groß und Klein in ihren Bann zieht. *rb*

FOTOS CAVALLUNA



LEBENSART

Weihnachten schenken!

Die neue Show entführt auf den asiatischen Kontinent und lässt seine Besucher:innen wunderschöne Pferde, höchste Reitkunst und überwältigende Schaubilder erleben.

Informationen und Karten zur Show gibt es unter www.cavalluna.com und unter 01806.73 33 33. (0,20 Euro/Anruf inkl. MwSt. aus dem deutschen Festnetz, max. 0,60 Euro/Anruf inkl. MwSt. aus den Mobilfunknetzen)

Genussvolle Weihnachtszeit

Traditionelle Lebkuchen, feines Mürbteiggebäck und leckere Plätzchen aus unserer Weihnachtsbäckerei – mit besten Bio-Zutaten und von Hand gemacht.

Köhlers
VOLLEKORBÄCKEREI

www.koehlerst.de



SEIN 21. FALL

Pünktlich zu Weihnachten ist der Schoppenfetzter zurück: Im Würzburger Ringpark entdeckt Erich Rottmann die Leiche eines Radfahrers. Er wurde offensichtlich ermordet. Seltsame Verletzungen geben Florian Deichler, Leiter der Mordkommission, und Rottmann Rätsel auf. Alarmierend: Es ist bereits die zweite Leiche mit derartigen Spuren. Hintergrund: Seit Wochen wird die Stadt von einer Bande Radfahrer terrorisiert. Rücksichtslos brettern sie in der Dunkelheit mit unbeleuchteten Hochleistungsbikes über die Gehsteige, Radwege und Straßen der Mainmetropole. Die Meldungen von Unfällen und sogar sexuellen Übergriffen häufen sich. Die Stadtregierung wiegelt zunächst einmal ab, da ja prinzipiell das Radfahren massiv gefördert werden soll.



Erich Rottmann wird persönlich betroffen, als er eines Abends mit Öchsle und Schöpple, Elviras jungem Hund, im Ringpark Gassi geht. Plötzlich rast aus dem Nichts ein Radfahrer heran, übersieht die dünne Leine mit der Rottmann Schöpple führt und fährt mit Karacho zwischen Hund und Rottmann hindurch. Dabei verfängt er sich, zert Schöpple ein Stück mit und rammt Rottmann in ein Gebüsch. Unerkannt flüchtet der Täter. Wütend beschließt Rottmann der Bande und der Tatenlosigkeit des Rathauses den Kampf anzusagen. Im Rahmen ihrer Ermittlungen stoßen Rottmann und Deichler auf eine finstere, bedrohliche Macht...

■ **Günter Huth: Der Schoppenfetzter und die Gottesanbeterin.** 216 Seiten, Echter Verlag Würzburg 2023, 14,90 Euro

Bewusst lecker!

Leporello verlost in der Adventszeit Bio-Genuss-Boxen der Vollkornbäckerei Köhler

„Seit 1986 backen wir in Würzburg zu 100 Prozent frische Backwaren in Bioland-Qualität“, sagt Bio-Bäckermeister Ernst Köhler. Er und sein Team handeln aus Überzeugung. Und das auch in der Weihnachtszeit, in der „kleine Sünden“ mehr als erlaubt sind. Dass sich klassische Weihnachtsleckereien und bewusste Herstellung nicht ausschließen, möchte Ernst Köhler auch den Leporello-Leser:innen unter Beweis stellen. Aus diesem Grund hat der „Überzeugungstäter“ zu Weihnachten 2023 erneut kleine, aber feine Genussboxen zusammengestellt. Hineingepackt hat er Elisenlebkuchen „Faire Elise“. Dieser ist vegan, besteht zum großen Teil aus fair gehandelten Zutaten und enthält unter anderem Bananen und Schokolade. Auch das beliebte Lebkuchen-Trio mit Früchte-, Kokos und Elisenlebkuchen, sowie einer bunten Plätzchenmischung – allesamt aus hochwertigen Zutaten, handgemacht und 100 Prozent Bio dürfen nicht fehlen. Abgerundet wird die Schlemmerei mit Köhlers „Bio Crema (ganze Bohne)“, ein 100 Prozent Arabica-Kaffee mit mittelkräftiger Röstung. Leporello verlost sechs dieser Genussboxen an diejenigen Leser:innen, die uns sagen können, seit wann Ernst Köhler in Bioland-Qualität backt. Antwort auf eine Postkarte mit Adresse und Telefonnummer an: kunstvoll Verlag, Stichwort: „Köhlers Genussboxen“, Pleicherkirchplatz 11, in 97070 Würzburg. Einsendeschluss ist der 1. Dezember. Die Teilnehmer:innen an der Verlosung (ob E-Mail oder Postweg) erklären sich mit ihrer Zusendung damit einverstanden, dass ihre geschickten Daten für den Zweck der



Ziehung gespeichert werden, danach gelöscht werden und nicht an Dritte weitergegeben werden. Über die Gewinner:innen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. nio

FOTO VOLLKORNBÄCKEREI KÖHLER

Die Faire Elise ist vegan, besteht zum großen Teil aus fair gehandelten Zutaten und enthält unter anderem Bananen und Schokolade. Zum Anbeißen lecker.

■ www.koehlers-vollkornbaeckerei.de

VERFÜHRERISCHES TRADITIONSGEBÄCK IN REHAU

Der Lebkuchen ist ein Teil der regionalen Backkultur und am 1. Adventswochenende zeigt sich von Freitag bis Sonntag diese ganze Vielfalt auf dem wohl deutschlandweit einmaligen Lebkuchenmarkt in Rehau rund um den Marktplatz. Der Markt ist deshalb so einzigartig, weil es ihn so nirgendwo sonst gibt. Natürlich gibt es auf jedem Weihnachtsmarkt auch Lebkuchenanbieter oder eigene Lebkuchenmärkte, aber meist dann nur mit Lebküchnern aus dieser Stadt oder der näheren Umgebung. Der Rehauer Lebkuchenmarkt allerdings hat eine Vielzahl von allen namhaften regionalen Lebkuchenbäckereien, die ihre Produkte alle gemeinsam

nur auf dem Lebkuchenmarkt in Rehau anbieten. Mittlerweile sind Lebküchner aus Oberfranken, der Oberpfalz und auch aus Sachsen am Rehauer Lebkuchenmarkt vertreten. Das Lebkuchensortiment wird zudem durch viele weitere Produkte rund um das Traditionsgebäck erweitert. So darf man sich auf Lebkuchenlikör, Lebkuchenglühwein, Lebkuchenbratwürste, Schokoladen und andere Naschereien freuen. Nicht fehlen soll auch Weihnachtsgebäck wie Stollen, Zimtsterne, Butterplätzchen und Baumkuchen.

■ **Der Markt hat Freitag ab 16 Uhr, Samstag und Sonntag ab 13 Uhr, Ende jeweils um 20 Uhr geöffnet.**



Musikalische Botschafter

Wiener Sängerknaben am 3. Dezember in der Würzburger St. Johanniskirche zu Gast

Mit ihren perfekten, kristallklaren Stimmen ziehen die berühmten Wiener Sängerknaben ihr Publikum überall in den Bann. In ihrem Weihnachtskonzert „O Du Fröhliche“ am 3. Dezember in der St. Johanniskirche in Würzburg bringen sie neben populären klassischen Werken wie „Erkönig“, „Kaiserwalzer“ oder „Eine kleine Nachtmusik“ beliebte Advents- und Weihnachtslieder wie „Es ist ein Ros entsprungen“, „O du fröhliche“, „Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen“ und „Jingle Bells“ zu Gehör.

Die Wiener Sängerknaben sind der älteste Knabenchor der Welt,

der nicht zu einer Kirche gehört. Sie sind eine Institution in der Musikgeschichte und blicken auf eine über 500-jährige Tradition zurück. Von Beginn an waren sie als musikalische Botschafter tätig: Bereits im 15. Jahrhundert begleiteten die ersten Chorknaben Kaiser Maximilian I. auf Reichstage. Nach dem Zusammenbruch der Habsburg-Monarchie übernahm ein gemeinnütziger Verein die Trägerschaft des Chores und beförderte die bis heute anhaltende Tourneetätigkeit.

Als Stars von Film- und Plattenaufnahmen unter anderem mit Leonard Bernstein, José Carreras, Plácido Domingo oder Zubin

Mehta und als Gastchor der Wiener Staatsoper gehören die 10- bis 14-jährigen Knaben vor dem Stimmbruch zu den wenigen Ensembles, deren Bekanntheitsgrad weltumspannend ist.

Zahlreiche Preise und Auszeichnungen werden dem Chor immer wieder zuteil. Der Chor hat so gleich zwei Mal den begehrten Grammy – den „Musik-Oscar“ – erhalten. *cm*

FOTOS LUKAS BECK, ©JAG_CZ-DEPOSITPHOTOS.COM

Karten sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.reservix.de erhältlich. Konzertbeginn ist um 18.30 Uhr

IN SZENE GESETZTES WEIHNACHTSGESCHEHEN

Eine Bamberger Besonderheit sind die Museen, die sich ganz auf Krippen spezialisiert haben. Die ältesten Darstellungen sind über vier Jahrhunderte alt – viele von ihnen stammen aus Franken, andere haben eine Reise aus fernen Ländern hinter sich: Sehenswert ist jede von ihnen. Das Krippenmuseum zeigt in künstlerisch anspruchsvoller Präsentation eine einmalige Auswahl an historischen Weihnachtskrippen und Krippendarstellungen. Die Ausstellungsstücke variieren nach Herkunft, Alter und Material. Die Krippenschau der Bamberger Krippenfreunde wird jedes Jahr mit ca. 40 Krippendarstellungen neu arrangiert. Gezeigt werden überwiegend Krippen, welche extra für die Ausstellung gebaut werden. Die verschiedenen Szenen werden in orientalischen und heimatischen (meist fränkischen) Motiven, aber auch in Krippen aus aller Welt dargestellt. *tb, Foto pixabay*



MIT MICHAELA MAY

Bayerische Weihnacht

DAS GROSSE WEIHNACHTSKONZERT

MIT DEN SCHÖNSTEN WEIHNACHTSGESCHICHTEN, BEGLEITET VON DER FAMILIENMUSIK SERVI UND DEM MÜNCHNER TENOR SANDRO SCHMALZL.

SONNTAG 17.12. WÜRZBURG

ST. JOHANNISKIRCHE EINLASS: 16:30 Uhr BEGINN: 17:00 Uhr

VVK: Karten gibt es im Vorverkauf bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, u.a. bei der Tourist Information & Ticket Service Würzburg, Falkenhaus, Marktplatz, 97070 Würzburg, Tel. 0931-372398 und über das Ticketportal www.reservix.de und www.ADticket.de

ALL I WANT...

Vom 6. bis 8. Oktober verbrachte der Thalia Chor Schweinfurt zum mittlerweile fünften Mal sein Chorwochenende in der Umweltbildungsstätte Rhöniversum in Oberelsbach. Dieses Mal stand die Vorbereitung des vorweihnachtlichen Konzerts am ersten Advent (3. Dezember um 17 Uhr) in der Kirche St. Maximilian Kolbe in Schweinfurt im Mittelpunkt. Mehrere neue weihnachtliche Chorsätze wurden einstudiert, darunter der populäre Song „All I Want for Christmas Is You“ von Mariah Carey, der auch Pate für den diesjährigen Konzerttitel steht. *sky*

www.thaliachor.de



EINE RUNDE SACHE: WIE LAUSCHA DIE KUGELN ERFAND

Am Beispiel des gläsernen Weihnachtsschmucks wird die Transformation der vielleicht bekanntesten und beliebtesten Festkultur der Welt und damit ihr unaufhaltsamer kultureller Wandel dargestellt. Die Ausstellung „Eine runde Sache? Wie Lauscha die Weihnachtskugel erfand.“ zeigt vom 1. Dezember bis 28. Januar im Historischen Museum Bamberg die Ursprünge der Weihnachtsbaumtradition und des weihnachtlichen Baumschmucks, ausgehend von der Zeit vor der Erfindung der gläsernen Weihnachtskugeln und bis in die Gegenwart. Dabei bietet sich die Gelegenheit, einem breiteren Publikum die Geschichte „einer deutschen Erfindung“ näher zu bringen, die sich später als weltweiter Erfolg erwies. Ziel ist, den Besucher:innen die Möglichkeit zu bieten, die Herstellungsprozesse des immateriellen Kulturerbes „Glaskugel“ selbst zu erleben. Dabei werden auch sozialgeschichtliche Fragen im Zusammenhang mit der Produk-

tion, wie Frauen- und Kinderarbeit, thematisiert. Lauscha gilt als die Geburtsstadt des gläsernen Christbaumschmucks. Die ersten Exemplare von Glasschmuck als Dekoration für den Weihnachtsbaum entstanden hier um die Mitte des 19. Jahrhunderts. Der Legende nach kam im Jahre 1847 einem armen Glasbläser, der sich keinen anderen Christbaumschmuck leisten konnte, die Idee, farbigen Glasschmuck für den Weihnachtsbaum selbst herzustellen. Bereits im folgenden Jahr wurden in Lauscha die ersten Weihnachtskugeln in verschiedenen Größen über den familiären Eigenbedarf hinaus angefertigt. Damit begann der Siegeszug der Christbaumkugeln zu einer der beliebtesten Weihnachtsdekorationen in Deutschland. Um 1880 wurden die ersten Stücke in die USA exportiert, wo sie außerordentlichen Erfolg hatten. Lauscha und der dort produzierte Christbaumschmuck wurden weltweit bekannt.

sh, Foto Lauscha

VIelfÄLTIGE DARSTELLUNG

Das Hirschaidler Krippenmuseum in der Alten Schule beheimatet über 450 Weihnachtskrippen. Wie vielfältig die Darstellungen der Weihnachtskrippen aus aller Welt sind, lässt sich am besten darin zeigen, dass die Krippenbaukünstler in den jeweiligen Ländern der Erde ihre Krippen auf ihre regionalen Bedürfnisse und Gegebenheiten anpassen.

Besinnliche Töne

Michaela May liest bei der Bayerischen Weihnacht Weihnachtsgeschichten in Würzburg

Michaela May präsentiert wieder eine der bekanntesten deutschen Fernsehdarstellerinnen die traditionelle „Bayerische Weihnacht“, ein besinnliches Weihnachtskonzert mit Mays wunderschönen Weihnachtsgeschichten am 17. Dezember. Begleitet wird sie hierbei von der Familienmusik Servi aus Freising und dem Münchner Tenor Sandro Schmalzl.

Die Familienmusik Servi aus Freising besteht aus vier Familienmitgliedern feierte im letzten Jahr ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum. Die Eltern Gertraud und Klaus spielen Gitarre, Maultrommel und Harfe. Die beiden Söhne Johannes und Leonhard begeistern bei der Steirische Harmonika, Kontrabass, Flügelhorn, Piccolo-Trompete und Bariton. Die Träger des Kulturförderpreis des Landkreises Freising kennt man aus Rundfunk- und Fernsehsendungen wie beispielsweise den „Wirtshausmusikanten beim Hirzinger“ vom Bayerischen Fernsehen.

Der Münchner Tenor Sandro Schmalzl glänzte schon als Kind bei den Münchner Chorbuben mit vielen internationalen Auftritten.



Begleitet wird Michaela May von der Familienmusik Servi aus Freising und dem Münchner Tenor Sandro Schmalzl.

An der Seite von Carolin Reiber ist Sandro Schmalzl bei „Weihnachten mit Carolin Reiber“ im Bayerischen Fernsehen aufgetreten. Als Tenorsolist ist er regelmäßig in Opernaufführungen, Konzerten und Oratorien zu hören, zum Beispiel als „Evangelist“ des Weihnachtsoratoriums oder der Johannes Passion von J. S. Bach sowie als Schwan in der Carmina Burana von Carl Orff. Derzeit hat Sandro Schmalzl auch ein Engagement in „Die Räuber“

am Münchner Residenztheater. [gbk](#)

FOTO MICHAELA MAY, @JAG_CZ-DEPOSITPHOTOS.COM

Karten für den Abend gibt es im Vorverkauf bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter anderem bei der Tourist Information & Ticket Service Würzburg im Falkenhaus am Marktplatz per Telefon 0931.372398 und über die Ticketportale [www.reservix.de](#) und [www.ADticket.de](#). Beginn ist um 17 Uhr in der St. Johanniskirche in Würzburg. Der Einlass ist bereits um 16.30 Uhr.

Aktives Mellrich STADT

16.12. - 17.12.

25. MELLRICHSTÄDTER WEIHNACHTSMARKT

Marktplatz | Bürgerhaus | Markthalle

Stadt Mellrichstadt



Im Glanz der Lichter

In Würzburgs Innenstadt erwarten die Besucher am 2. Dezember zahlreiche Highlights

Weihnachtliche Klänge, stimmungsvolle Illuminationen und ein buntes Rahmenprogramm erwartet die Bummelnden am 2. Dezember zum Lichterglanz in der Würzburger Innenstadt. Zahlreiche Geschäfte innerhalb des Ringparkgürtels locken mit Sonderaktionen. „Nutzen Sie die Gelegenheit, ohne Zeitdruck durch unsere schöne Stadt zu schlendern und freuen Sie sich auf viele Angebote der Händler, die an diesem Tag extra lange für Sie geöffnet haben – viele davon bis 22 Uhr, einige sogar länger. Bummeln Sie auch über den Weihnachtsmarkt und genießen Sie die besondere Atmosphäre in der nächtlichen Christmas-City“, rät Wolfgang Weier, Geschäftsführer des Stadtmarketings „Würzburg macht Spaß“.

Zu den optischen Highlights in diesem Jahr zählen unter anderem eine Stelzenläuferin als leuchten-

der Blickfang sowie zwei bezaubernde Weihnachtsengel, die mit über 900 in den Kleidern verarbeiteten LEDs und leuchtenden Engelsflügeln nicht nur Kinderaugen erstrahlen lassen.

Der Würzburger Mittelalterverein „Keilerey“ bietet im Rahmen des Lichterglanzes eine besondere Feuershow und mittelalterliche Schaukämpfe und kombiniert die dynamischen Acts mit typisch fränkischem Humor. Die Besucher:innen dürfen sich auf eine abwechslungsreiche Show mit Herz und viel Feuer freuen.

Weitere Musikgruppen an verschiedenen Plätzen werden mit ihren stimmungsvollen Auftritten und kulturellen Darbietungen begeistern. Mit niveaувollem Charme und natürlicher Leidenschaft begeistert beispielsweise das Duo Silber die Zuhörer:innen und bietet einen Mix aus mitreißenden

Gitarrenriffs, verzaubernden Flötenklängen und energiegeladenen Rhythmen. Und wer einmal dem Weihnachtsmann live begegnen möchte, hat an diesem Abend die Gelegenheit, ihn in einer weihnachtlichen Kulisse zu besuchen und ein Erinnerungsfoto zu machen. Mit Einbruch der Dämmerung startet dann auch die Illumination: Bis zu sechs Meter hohe Lichtskulpturen sind über das Innenstadtgebiet verteilt und sorgen für eine ganz besondere Atmosphäre. Alle Leuchtmittel basieren auf LED-Technik und sind daher im Verbrauch äußerst sparsam. Auch der Würzburger Weihnachtsmarkt hat an diesem Tag länger geöffnet und lockt die Besucher:innen mit kulinarischen Spezialitäten, handgefertigten Waren und anderen Besonderheiten. *ww*

FOTOS WÜRZBURG MACHT SPASS, ©JAG_CZ-DEPOSITPHOTOS.COM

www.wuems.de

Mit Einbruch der Dämmerung startet dann auch die Illumination an unterschiedlichen Stellen in der Innenstadt.



Die beiden Weihnachtsengel sind ein leuchtender Blickfang.

WIENER SÄNGERKNABEN
Weihnachtskonzert - „O Du Fröhliche“

525 Jahre
Wiener Sängerknaben

Sonntag, 03.12.23 | 18.30 Uhr | St. Johanniskirche Würzburg

Wiener Sängerknaben
Seit 1804

Tickets: www.reservix.de | Tourist Info | Tel. 030-6780111
Veranstalter: Cm Reimann GmbH

Europastadt
RÖTTINGEN

9. RÖTTINGER WINTERZAUBER
2.-10.12.2023 Marktplatz

Kunsthändlermarkt
am 1. und 2. Adventswochenende

Kunststoff-Eisbahn
bis 7. Januar 2024

www.roettinger-winterzauber.de

Auf dem Uniplatz in Fulda steht erneut die über 18 Meter hohe und spektakuläre Pyramide mit lebensgroßen Nussknackern – traumhaft dekoriert und beleuchtet.

REGIO'MARKT

Handwerkerinnen und Handwerker, Erzeugerinnen und Erzeuger und Manufakturen aus der Region Fulda und Hessen präsentieren im Wechsel ihre nachhaltig und regional erzeugten Produkte. Lassen Sie sich in der charmanten und gemütlichen Umgebung des Buttermarktes zum Entdecken, Probieren und Erleben einladen. Für spielerische Abwechslung sorgt eine Eisstockbahn sowie die historische Karussellbar mit 1.500 Lichtern. Genießen Sie außerdem kulinarische Genussmomente mit typischen Speisen aus der Region. Die Fuldaer wissen: Vom „Rhöner Kaiserschmarrn“ etwa kann sich jeder Hüttenwirt in den Bergen noch etwas abgucken. *sf*

In der Fuldaer Innenstadt reiht sich ein „Knusperhäuschen“ ans nächste – allesamt mit lauter „guden“ Sachen.



Lauter „gude“ Sachen

Fulda lässt die Vorfreude aufs Weihnachtsfest auf vielfältige Weise steigen

Den Advent mit allen Sinnen erleben und genießen: Alles ist zauberhaft beleuchtet, es riecht nach köstlichen Maronen, und stimmungsvolle Musik schafft eine vorfreudige Atmosphäre. Das und noch viel mehr erwartet Sie auf dem Fuldaer Weihnachtsmarkt. Vom 24. November bis 23. Dezember (26.11. geschlossen) verwandelt sich das barocke Fulda in eine traumhafte Weihnachtsstadt.

In der Innenstadt reiht sich ein „Knusperhäuschen“ ans nächste – allesamt mit lauter „guden“ Sachen, wie man in Fulda gerne sagt. Im Herzen des Weihnachtsmarktes steht die über 18 Meter hohe und spektakuläre Pyramide mit lebensgroßen Nussknackern, um die sich zauberhaft dekorierte Hütten rei-



Weihnachtskonzerten lauschen, Weihnachtengel treffen und sich an Schmankerln erfreuen - in Fulda kann man den Advent sinnreich genießen.

hen und mit Krippenfiguren und anderen weihnachtlichen Accessoires begeistern.

An den Adventswochenenden dürfen sich im Kinder-Weihnachtsland Familien mit Kindern über ein abwechslungsreiches Programm freuen. Attraktionen sind hier das Kinder-Riesenrad und der Weihnachtsexpress.

Mal kurz in eine andere Welt abtauchen: Das mittelalterliche Weihnachtsdorf mit seinen besonderen Düften und leckeren Speisen ist ein wahrer Streifzug durchs Mittelalter.

Im Winterwald lässt sich die Vorfreude auf Weihnachten so richtig genießen: Große, duftende Tannenbäume und kleine Holzbuden mit einem reichhaltigen kulinarischen Angebot laden zum Verweilen ein.

Highlight ist der weihnachtliche regio'markt, hier präsentieren regionale Anbieter aus Fulda und Hessen ihre nachhaltig erzeugten Produkte im Wechsel. Genießen Sie außerdem kulinarische Genussmomente mit typischen Speisen aus der Region.

Übrigens, für alle, die sich viel Zeit für den Weihnachtsmarkt nehmen wollen und eine Übernachtungsmöglichkeit in Fulda suchen, bietet sich ein spezielles Weihnachts-Arrangement an.

TIPP: Im historischen Barockviertel findet am Samstag, 16. Dezember um 18 Uhr, das Fuldaer Weihnachts-singen vor imposanter Domkulisse, mit Chor und Band statt. *mf*

FOTOS ©STADT FULDA/CHRISTIAN TECH.,
©MERRYDOLLA-DEPOSITPHOTOS.COM

➤ Weitere Informationen unter
www.weihnachten-fulda.de



Freudige Glückseligkeit

Vom 26. bis 30. Dezember ist in Fulda Dirk Denzers Winter Varieté ANANDA zu erleben

Nach zwei äußerst erfolgreichen Winter Varietés in der Orangerie in Fulda inszeniert Dirk Denzer vom 26. bis 30. Dezember 2023 das 3. Winter Variété Fulda mit seiner wunderbaren Show ANANDA.

Mit ANANDA haben sich Dirk Denzer und sein Team einen lang gehegten Traum erfüllt. ANANDA heißt aus dem Sanskrit übersetzt so viel wie „freudige Glückseligkeit“. Die Besucher und Besucherinnen der Show tauchen ein in eine Welt voller glückseliger und freudiger Momente aus Akrobatik, Poesie und Spiritualität. Sie erleben eine unvergessliche Show, die nicht nur auf der Bühne stimmungsvolle Bilder erzeugt, sondern auch tief im Inneren der Menschen.

Zauberhafte Augenblicke der Seifenblasenkunst, Körper-Jonglage, Handstand-Artistik, Luftakroba-

tik und Balancekunst wechseln sich ab mit leisem Glasharfenenspiel, hintergründiger Comedy und Überraschungsgästen aus der Fabelwelt.

Variété-Kunst von Weltformat verschmilzt hier mit spirituellen Bildern und Texten. Begleitet von Klängen für Körper, Geist und Seele. Live gesungen. Live gespielt von der Band Jadoo Ananda.

Ein einzigartiges Konzept, das die Kunstform „Variété“ erneuert. Eine bezaubernde Show. Mal leise, atemberaubend und geradezu überirdisch. Mal schwung- und kraftvoll. Immer berührend und unter die Haut gehend. Eindrucksvoll in Szene gesetzt von Weltklasse-Künstlern. Absolut sehenswert!

Diese faszinierende Inszenierung feierte ihre umjubelte Premiere in diesem Jahr beim 7. Internationalen Variétéfestival in Sennfeld. Wer die Show in Sennfeld verpasst hat,

hat nun die Chance, die Faszination von ANANDA in Fulda live zu erleben. Und wer im Mai bereits dabei war, darf gern noch einmal kommen, beziehungsweise die Show an seine Freunde weiterempfehlen oder verschenken. ANANDA Karten sind eine wunderbare Geschenkidee zum Weihnachtsfest 2023!

Seit mehr als 30 Jahren konzipiert, inszeniert und produziert Dirk Denzer anspruchsvolle Shows und Events. Kulturveranstaltungen ebenso wie nationale und internationale Firmenevents. Als Moderator, Musiker und Entertainer steht der renommierte Variétékünstler zudem regelmäßig selbst auf der Bühne. Seine Shows wurden in dieser Zeit von nahezu einer Million Menschen besucht und mit stehendem Applaus bedacht. *mf*

FOTOS SILVIA GRALLA, ALEXANDER BRANDL, MAIZUCKER

www.wintervariete-fulda.de

LEBENSART

Winter erleben!

Die Besucher:innen der Show ANANDA tauchen in der Fuldaer Orangerie ein in eine Welt voller glückseliger und freudiger Momente aus Akrobatik, Poesie und Spiritualität.

TERMINE

Dienstag, 26. Dezember
Mittwoch, 27. Dezember
Donnerstag, 28. Dezember
Freitag, 29. Dezember
Samstag, 30. Dezember
Beginn der Shows in der Orangerie in Fulda ist jeweils um 19.30 Uhr. Am Donnerstag gibt es eine zusätzliche Nachmittagsveranstaltung um 15 Uhr.

Weitere Infos für die mit zahlreichen internationalen Topacts besetzte Show ANANDA und zur Buchung eines Arrangements mit Ticket & Hotel finden Sie auf www.wintervariete-fulda.de.



In der neuen Show ANANDA von Dirk Denzer verschmelzen Variété-Kunst von Weltformat mit beeindruckenden spirituellen Bildern und Texten.

Der gemütliche Weihnachtsmarkt im Herzen der Bad Mergentheimer Altstadt hat eine ganz besondere Atmosphäre.



Lichterwelten

Illuminationen, Eisbahn und gemütliche Märkte in Bad Mergentheim

Stimmungsvolle Licht-Inszenierungen im malerischen Kurpark, märchenhaft geschmückte Altstadtfassaden, gemütliche Weihnachtsmärkte - und eine rasante Eisbahn im Schlosshof: Bad Mergentheim verzaubert mit einem erlebnisreichen Winterprogramm. Das steht auch in diesem Jahr unter dem verbindenden Motto „Lichterwelten“.

Zwei Wochenenden rücken dabei besonders in den Fokus: Vom 8. bis 10. Dezember (Freitag bis Sonntag) findet der Weihnachtsmarkt im und um das Kurhaus statt. Hier präsentiert sich an den Ständen eine vielseitige Auswahl an Kunsthandwerk, Geschenkideen und Leckereien. Stimmungsvoll umgerahmt wird die Veranstaltung unter anderem mit musikalischen Auftritten und einer Weihnachtskrippen-Ausstellung. Die kleinsten Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf eine Dampfeisenbahn

im Kurpark und den Besuch des Nikolauses freuen.

Vom 14. bis 17. Dezember (Donnerstag bis Sonntag) steht der Weihnachtsmarkt in der historischen Altstadt an. Rund 80 Ausstellerinnen und Aussteller versammeln sich auf dem Marktplatz. Mit seinen hübsch geschmückten kleinen Holzhäuschen und der charmanten Stadt-Kulisse lädt der Weihnachtsmarkt zum Verweilen ein.

Doch auch abseits der Märkte lohnt es sich den ganzen Winter über, auf kurzen Wegen die Stadt, das Areal des Residenzschlosses und den Kurpark zu entdecken. Denn allerorten wird Bad Mergentheim das Thema Lichterwelten auf bezaubernde Weise umsetzen. Im Kurpark können Gäste das „Winterleuchten“ erleben. Stimmungsvolle Illuminationen in verschiedenen Bereichen des Parkes setzen die schöne Anlage und einige ihrer

Gebäude in Szene: faszinierend, stimmungsvoll, farbenfroh. Zu sehen bis Ende Januar nach Einbruch der Dunkelheit (bis Mitternacht) oder im Morgengrauen zwischen 6 und 8 Uhr.

Zwischen Park und Altstadt gelegen wartet im Hof des Residenzschlosses ein besonderes Vergnügen. Hier lockt der Bad Mergentheimer Winterzauber mit der größten Echt-Eisbahn der Region und gemütlichem Hüttendorf zu einer Auszeit (10. November bis 7. Januar 2024).

Weitere Veranstaltungs-Highlights im Rahmen der Lichterwelten sind der 4. Main-Tauber Weihnachtscircus mit international besetzter Spitzen-Gala (22. Dezember bis 7. Januar) und die Premiere des ersten Winter-Street-Food-Festivals in der Innenstadt (20. bis 21. Januar). *sbm*

FOTOS HOLGER SCHMITT, JENS HACKMANN

www.bad-mergentheim.de



Beim Winterleuchten wird der Bad Mergentheimer Kurpark mit festlichen Akzenten in Szene gesetzt.

Rothenburger Reiterlesmarkt
1. bis 23. Dezember 2023

© Wi. Pitzinger

Der original fränkische
Weihnachtsmarkt
vor romantischer Kulisse

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag bis Donnerstag:
11 Uhr bis 19 Uhr
Freitag bis Sonntag:
11 Uhr bis 20 Uhr

Informationen unter
www.rothenburg.de

Rothenburg
ob der Tauber



Im Weihnachtsfieber

Rothenburg ob der Tauber stimmt vom 1. bis 23. Dezember auf das große Fest ein

Eine ganze (Alt-)Stadt liegt im Vorweihnachtsfieber, wenn am 1. Dezember der traditionelle Rothenburger Reiterlesmarkt mit seinen 60 Buden, die kulinarische Schmankerln, regionaltypischen weißen Glühwein und jede Menge Geschenkideen hiesiger Anbieter bereithalten, öffnet.

Der Name des vorweihnachtlichen Marktes an der Tauber geht auf die mythische, namensgebende Figur des „Reiterles“ zurück, die einst – so die Sage – zur Winterzeit mit den Seelen der Verstorbenen durch die Lüfte flog. Heute reitet das Reiterle im roten Mantel zu Pferd auf den Marktplatz ein und sorgt mit dafür, dass der Weihnachtsbaum im Zentrum des Platzes erleuchtet.

Zu den täglichen Programmpunkten zählen die Kirchenführung durch St. Jakob ab 14.30 Uhr, das Bläserkonzert auf der Bühne des Reiterlesmarktes um 17.30 Uhr (Sa/So auch 14 Uhr) sowie der Rundgang des Pelzmärtels um 16.30 Uhr.

Eine schöne Tradition stellt die tägliche Präsentation der Adventsfenster dar, welche die Rothenburger Schulklassen anfertigen und

am Reiterlesmarkt jeweils immer um 17 Uhr zur Schau stellen. In diesem Jahr werden die Adventsfenster wieder am Rathaus angebracht. Zudem gibt es eine ganze Reihe an Stadtführungen: Die öffentlichen um 11 Uhr und 14 Uhr, die Führung mit der Handwerkerwitwe Walburga um 19 Uhr (Freitag und Samstag) sowie täglich die Gänge mit dem Nachtwächter ab 21.30 Uhr vom Marktplatz durch die idyllischen Gassen. Am 26. Dezember wird es ab 14 Uhr eine Führung entlang des Krippenweges geben.

Besonders festlich wird es an den Freitagen (8., 15. und 22. Dezember), wenn Pfarrer Oliver Gußmann in der Jakobskirche um 17 Uhr zu den abendlichen Führungen mit Orgelimprovisation einlädt. In den Kirchen Rothenburgs kann man über die ganze Adventszeit zudem Orgelmusik genießen, Chören lauschen oder Festgottesdienste besuchen.

Musikalisches gibt es außerdem sonntags (3. und 10. Dezember) um 11.15 Uhr an der Altarne am Rathaus zu hören, wenn weihnachtliche Choräle auf der Bühne erschallen. Der Posaunenchor spielt am 8. und 22. Dezember, jeweils



um 18 Uhr auf dem Reiterlesmarkt. Am 9. Dezember (15.30 Uhr) und 20. Dezember (18.15 Uhr) gastieren die Alphornbläser auf dem Marktplatz. Die Enchanting Carol Singers ziehen am 2. und 3. Dezember über den Markt und geben englischsprachige Weihnachtslieder zum Besten. Die Weihnachtskonzerte des Rothenburger Stadt- und Jugendblasorchester finden am 27. und 28. Dezember in der Reichstadthalle jeweils um 20 Uhr statt.

tsr

FOTOS TOURISMUSSERVICE ROTHENBURG/W. PFITZINGER, ©MERRYDOLLA-DEPOSITPHOTOS.COM

ALTERNATIVE

Im Burggraben in Rothenburg wird es vom 14. bis 21. Dezember wieder den alternativen Kulturweihnachtsmarkt „Winterglühen“ von formatf geben. Geöffnet hat dieser unter der Woche von 16 bis 22 Uhr sowie am Wochenende von 14 bis 22 Uhr.



Freuen Sie sich mit uns auf den

HAMMELBURGER ALTSTADT ADVENT

02.12.-03.12.2023

SAMSTAG, 02.12.2023

Marktplatz: 12.00 - 20.00 Uhr
Altstadthöfe: 15.00 - 22.00 Uhr
Geschäfte: Gesetzliche
Öffnungszeiten

SONNTAG, 03.12.2023

Marktplatz: 12.00 - 20.00 Uhr
Altstadthöfe: 14.00 - 19.00 Uhr



KUNSTHANDWERKERMARKT

Weihnachten im Schloss

Deutschordensschloss und
Heimatspielhaus

Sa, 25.11.2023 · 13 - 21 Uhr
So, 26.11.2023 · 10 - 18 Uhr

Städtischer Weihnachtsmarkt

rund ums Rathaus · So, 26.11.
Verkaufsoffener Sonntag ab 12 Uhr

Infos: Touristen-Information | Tel. 09733 810 57 50 | www.muennerstadt.de



Weihnachtsmarkt

• SCHWEINFURT •

30.11.-23.12.2023

Donnerstag bis Samstag 10:30 bis 21:00 Uhr
Sonntag bis Mittwoch 10:30 bis 20:00 Uhr



Weitere Informationen finden Sie unter:
www.schweinfurt.de/weihnachtsmarkt

SCHWEINFURT
Zukunft findet Stadt



Auf dem Iphöfer Rathausplatz und drumherum geht es stimmungsvoll zu.

Budenzauber

Iphofen lädt am 2. Advent zum weihnachtlichen Bummel

Auch in Iphofen kann man sich in Weihnachtsstimmung bringen, wenn am 9. und 10. Dezember rund um den festlich geschmückten Marktplatz, das historische Rathaus und die Vinothek wieder zahlreiche regionale Aussteller mit unterschiedlichsten Produkten und Genüssen zu einem spannenden Spaziergang einladen.

Das Angebot reicht von vielfältigem Kunsthandwerk, handgemachten modischen Accessoires, Gebasteltem & Nützlichem bis hin zu kulinarischen Spezialitäten und süßen Leckereien.

In der Verkündhalle des historischen Rathauses präsentiert das Stadtarchiv eine Ausstellung. An einer heißen Feuerzangenbowle oder fränkischem Winzerglühwein kann man sich, sollte es zu einem Kälteeinbruch kommen, die kalten Finger wärmen.

Für die kleinen Marktbummler dreht an beiden Tagen ein Kinderkarussell seine Runden, und es werden Kutschfahrten durch das

weihnachtliche Iphofen angeboten. Am Sonntag besteht auch die Möglichkeit, sich direkt auf dem Markt seinen Weihnachtsbaum zu kaufen.

Ein Lichterpfad führt vom Marktplatz in die Lange Gasse, wo der Ilmbacher Hof zu seinem eigenen kleinen „Mittelalterlichen Weihnachtsmarkt“ einlädt. Und auch andere Iphöfer Wirte, Winzer und Kreativ-Schaffende locken rundherum mit besonderen Angeboten.

Für weihnachtliche Klänge sorgen an beiden Tagen die Posanenchöre der Stadtteile Iphofens und der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr. Die vom Bauhof liebevoll gestaltete Dekoration und die beleuchteten Buden verleihen dem Markt ein ganz besonderes Flair und sorgen für authentische Weihnachtsstimmung. *ti*

FOTOS TOURISTINFO IPHOFEN/RICHARD SCHOBER

Der Iphöfer Weihnachtsmarkt hat am Samstag von 15 bis 21 Uhr sowie am Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Infos unter www.iphofen.de



Bad Mergentheim
lichterwelten
Winterzauber



Weihnachtsmarkt

im Kursaal: 2. Adventswochenende 8.-10. Dezember
in der Altstadt: 14.-17. Dezember

Bild: Björn Hänsler

Bad Mergentheim
Kurverwaltung

Bad Mergentheim
www.bad-mergentheim.de



Heiß und köstlich: Glühwein darf auf keinem Weihnachtsmarkt fehlen. An ihm kann man sich wunderbar die kalten Hände wärmen.

Winterwunderland

Vom 2. bis 10. Dezember verbreitet Röttingen vorweihnachtlichen Zauber

Ein besonderes Wintererlebnis wartet die Besucher einmal mehr auf dem Röttinger Marktplatz: Bereits zum neunten Mal lädt der „Winterzauber“ im Herzen des Städtchens zum Verweilen ein. Vom 2. bis 10. Dezember bieten die Veranstalter hier ein buntes Programm für die ganze Familie.

Kleines und Feines gibt es auf dem Kunsthandwerkermarkt an den ersten beiden Adventswochenenden in weihnachtlich geschmückten Hütten auf dem Marktplatz und im Rathaus zu entdecken. Beim Adventszauber im Original-Mongolenzelt kön-

nen gemeinsam mit dem Jungen Theater Briefe an das Christkind geschrieben, Weihnachtsgeschichten gehört oder gemeinsam Weihnachtslieder gesungen werden. Bei heißen Wienern und leckeren Waffeln kommt kein Hunger auf. Außerdem steht ein spannender Märchenspaziergang mit Jutta Gromes und ein Besuch vom Nikolaus auf dem Programm.

Ein weiteres Highlight ist eine Verabredung zum Eisstockschießen auf der Kunststoffschiessbahn inmitten adventlicher Stimmung – für ein sportliches „After-Work“ oder im Rahmen einer Weihnachtsfeier.

Alle kleinen und großen Eistänzerinnen und Eistänzer freuen sich auf freies Schlittschuhlaufen auf der Kunststoffschiessbahn auf dem Marktplatz. Während des Winterzaubers ist die Bahn täglich ab 15 Uhr, am Sonntag ab 14 Uhr geöffnet.

Leckerer vom Grill hält der Essenstand der Röttinger Vereine bereit. Die Röttinger Winzer bieten roten und weißen Glühwein, Feuerzangenbowle oder Punsch. Zum Aufwärmen lädt die Bar im Mongolenzelt.

Verschiedene Jugend- und Blasmusikkapellen, der Chor der Grundschule Röttingen sowie ein Konzert mit „Con Lancia“ in der Kapelle St. Georg sorgen für weihnachtliche Stimmung. *sr*

FOTOS STADT RÖTTINGEN, ©OLECTROINO-DEPOSITPHOTOS.COM



Im Herzen Röttingens erwartet die Besucher ausgesuchtes Kunsthandwerk und jede Menge leckere Köstlichkeiten.



Entdecke die Vorfrende. Entdecke die Adventszeit.

Erleben Sie besinnliche Momente in Dettelbach. Entdecken Sie die winterliche Stimmung sowie Weihnachtliches und Wärmendes.

► Advents-Stationen am ersten Advents-Wochenende

► Gospelkonzert mit dem NewLifeGospel Choir

So. 10.12.2023 | 14.00 & 18.00 Uhr
Ticketvorverkauf im KUK Dettelbach



Mehr Infos unter www.dettelbach-entdecken.de
KUK Dettelbach | Rathausplatz 6 | Tel.: 09324 3560
E-Mail: tourismus@dettelbach.de

Finde uns auf Social Media unter:
[historische.weinstadt.dettelbach](https://www.facebook.com/historische.weinstadt.dettelbach)

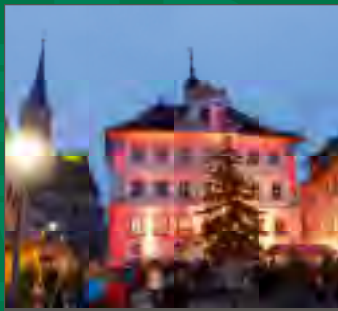
Dettelbach

Wein. Kultur. Erholung.

KUNSTHANDWERK IN DINKELSBÜHL

Einer der schönsten Märkte entlang der Romantischen Straße hat sich in Dinkelsbühl etabliert: Unter dem Motto „Ihr Kinderlein kommet“ sind Gäste vom 30. November bis 23. Dezember in den Stadtpark rund um den Musikpavillon und in den Alten Bauhof eingeladen, wo der Weihnachtsmarkt mit seinem einzigartigen Charme wieder ein unvergleichliches Erlebnis für die ganze Familie bieten wird. In den rund 80 liebevoll geschmückte Holzbuden entlang der Wege kann traditionelles Kunsthandwerk bewundert und erworben werden, darunter handgefertigte Kerzen, Schnitzereien, Weihnachtsschmuck und vieles mehr. Ein Highlight des Weihnachtsmarktes ist die große Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten. Für die Kinder kommt jeden Tag der Weihnachtsmann und verteilt kleine Geschenke. Zur Adventszeit hat sich aber auch die ganze Stadt in ihren alten Mauern feingemacht. Nicht versäumen sollte man daher einen Bummel durch die Gassen, die malerischen Plätze und einen Besuch des Münsters St. Georg mit der fast 60 Quadratmeter großen Krippe.

Parallel zum Weihnachtsmarkt gibt es auch dieses Jahr wieder Kunsthandwerk im Kleinen Schranrensaal im Herzen der Altstadt mit weihnachtlichen und festlichen Dekorations- und Geschenkideen von Kunsthandwerkern aus der Region. Montag bis Freitag von 13 bis 18 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr sind Unikate aus Holz, Ton, Papier, Stoff, Filz und vieles mehr zu sehen. *sd*



WEIHNACHTS MARKT 9.–10.12.2023

Budenzauber, Glühwein,
Kunsthandwerk,
weihnachtliche Leckereien,
Kinderkarussell und
stimmungsvolle Musik

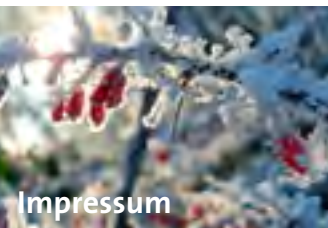
SA. 15 - 21 UHR

15 UHR **ERÖFFNUNG**
MIT BÜRGERMEISTER &
POSAUNENCHOR

SO. 11 - 18 UHR

 **IPhofen** *Frankens
Weinstadt mit Kultur*
www.iphofen.de  

 **Leporello**
...wo sich Kultur entfalten kann



Impressum

Herausgeber und Verleger:
kunstvoll VERLAG GbR,
Petra Jendrysek & Susanna Khoury

Verlagsadresse:
Pleicherkirchplatz 11, 97070 Würzburg
Tel.: 0931.32916-0, Fax: 0931.32916-66
Email: kvv@kunstvoll-verlag.de
Internet: www.leporello-kulturmagazin.de
www.facebook.com/leporello.kultur

Chefredaktion: Jendrysek und Khoury
Petra Jendrysek (v.i.S.d.P für die Bereiche
Kunst, Literatur, Flaneur),
Mobil: 0176.32750182

Susanna Khoury (v.i.S.d.P. für die Bereiche
Bühne und Musik, Lebensart)
Mobil: 0170.4834192

Mitarbeiter der Redaktion:
Dr. Eva-Suzanne Bayer, Kerstin Böhning,
Pat Christ, Uschi Düring, Tim Förster, Renate
Freißen, Jenifer Gabel, Reiner Jünger,
Corina Kölln, Nicole Oppelt, Lothar Reichel,
Martina Schneider, Michaela Schneider

Online-Redaktion:
Nicole Oppelt

Mediaberatung:
Udo Hoffmann, Tel.: 09367.983105
Email: hoffmann_udo@t-online.de

Grafik: Christiane Hundt, Sabine Steinmüller
Druck: Schneider Druck GmbH/
Rothenburg o.d.T.



„ARTVENT 2.0: Zusammenspiel“ heißt es vom 25. November bis 14. Januar im Kloster Wechterswinkel.

Zusammenspiel

Weihnachtsmarkt mit Kunstausstellung „Artvent 2.0“ im Kloster Wechterswinkel

Mit einem romantischen Kunsthandwerker- und Regionalerzeugermarkt in und um das Kloster Wechterswinkel Rhön-Grabfeld auch in diesem Jahr auf das Weihnachtsfest ein. Freuen dürfen sich die Besucher der Klosterweihnacht am 9. und 10. Dezember beispielsweise auf handgeflochtene Korbwaren, Glasmusch und -kunst, handgewebte Textilien, Filzkleidung, Leder- und Holzdesign, Schwibbögen, Aquarelle und Buchbindearbeiten. Für sich oder für seine Lieben gibt es zauberhaften Weihnachtsschmuck, Keramik, Erzeugnisse aus Kräutern, feinste Edelbrände, Honig und vieles mehr.

Teil der Romantischen Klosterweihnacht ist traditionell ein

vielfältiges kulturelles Rahmenprogramm. So hat die Sonderausstellung „ARTVENT 2.0: Zusammenspiel“, die vom 25. November bis 14. Januar im Kloster zu sehen ist, während des Marktes geöffnet. Zum zweiten Mal bespielen zehn Künstler:innen des Künstlerkollektivs Rhön die Räumlichkeiten des Klosters Wechterswinkel.


Die verschiedenen künstlerischen Ausrichtungen und Werdegänge der Mitglieder spiegeln sich in den unterschiedlichen Arbeiten, Arbeitsweisen und Stilen wider. Ein spannendes Zusammenspiel von Kunst, Handwerk und Design, die gleichzeitig die Grundlagen und Hauptmerkmale der kreativen Aktivitäten des Kollektivs bilden. Die vielseitige Ausstellung zeigt Gemälde, Skulpturen und Schmuck.

Die verwendeten Materialien erstrecken sich von Holz, über Beton und Glas bis hin zu Papier und Pappmaché.

Folgende Künstlerinnen und Künstler zeigen einen aktuellen Querschnitt ihres Schaffens: Sonja Wiesner, Johanna Helle, Johanna Barth, Maria Boldt, Peter Picciani, Nico Jendrusch, Claudia Fink, Elias Frisch, Christine Wedell und Mélanie Richet.

An beiden Markttagen wird jeweils um 14.30 Uhr eine Führung durch die Präsentation angeboten. Die Kunstausstellung ist darüber hinaus Mittwoch bis Sonntag sowie an Feiertagen von 13 bis 17 Uhr geöffnet. *sek*

FOTOS KULTURAGENTUR RHÖN-GRABFELD

 Das Rahmenprogramm findet sich unter www.kloster-wechterswinkel.de

GLANZVOLLE BEGEGNUNGEN IN SCHWEINFURTS MITTE

Die feierliche Kulisse des historischen Rathauses bietet den gewohnt eindrucksvollen Rahmen für den Schweinfurter Weihnachtsmarkt, heuer vom 30. November bis 23. Dezember. Tausende Lichter am großen Weihnachtsbaum und an den Hütten, der Duft gebrannter Mandeln, fränkischer Spezialitäten, Glühwein und Punsch versetzen die Besucher in Schweinfurts Mitte in festliche Adventsstimmung. Entdecken Sie bei einem gemütlichen Marktbummel die vielfältigen Angebote der Herzensstände mit liebevoll hergestelltem Kunsthandwerk und attraktiver Warenstände. Ein Nostalgie-Kinderkarussell und ein Kinder-Riesenrad lassen die Augen der Kleinsten leuchten.


In diesem Jahr wird es wieder die Aktion „Bäumchen, wechsle Dich!“ geben. Die Besucher können kleine Weihnachtsschmuckstücke an gekennzeichnete Bäume hängen und sich im Gegenzug andere bereits hängende Schmuckstücke mitnehmen. So werden besonders nachhaltig traditionelle, interessante und originelle Stücke entdeckt und weitergegeben. Wer einen Wunsch hat, den er gerne mit anderen teilen möchte, schreibt ihn auf einen Anhänger der „Ich wünsche mir ... Bäumchen“. Die Anhänger werden dann an den kleinen Tan-



nenbäumen auf dem gesamten Weihnachtsmarkt verteilt. Dadurch entstehen schöne, nachdenkliche und besinnliche Momente für die Besucher.

Ein alljährliches Highlight wird wieder der Kunsthandwerkermarkt in der Ausstellungshalle des Alten Rathauses am dritten Adventswochenende sein. Begleitend hierzu kann man auf der Bühne mit einem Kunstglasbläsermeister seine eigene Weihnachtskugel blasen und somit sein eigenes kleines Kunsthandwerk mit nach Hause nehmen.

Das vielfältige Rahmenprogramm sorgt dafür, dass der Schweinfurter Weihnachtsmarkt ein unvergessliches Erlebnis für alle Generationen ist. Für die Kinder wird der Weihnachtsmarkt ein wahres Weihnachtswunderland voller aufregender Attraktionen auf dem Marktplatz und auf der Bühne. Am ersten Adventsamtstag können sich alle wieder auf den Besuch des Nürnberger Christkinds freuen. Am Nikolaustag, 6. Dezember, kommt nicht nur der Nikolaus auf den Weihnachtsmarkt. Bis 18 Uhr gibt es bei allen gastronomischen Ständen besondere Familienangebote. Traditionelle Weihnachtsmusik, Tanz, Rock, Pop runden das Rahmenprogramm ab. *ks, Foto ©Derbisheva-depositphotos.com*

 Do bis Sa von 10.30 bis 21 Uhr und So bis Mi von 10.30 bis 20 Uhr



Weihnacht im Schloss

Am 25. und 26. November öffnet der Münnerstädter Kunsthandwerkermarkt seine Tore

Es ist bald wieder soweit: Am 25. und 26. November öffnet der beliebte Münnerstädter Kunsthandwerkermarkt „Weihnachten im Schloss“ seine Tore. Im liebevoll geschmückten Deutschordensschloss sowie im Heimatspielhaus präsentieren rund 40 Aussteller Kunsthandwerk, Handarbeiten und ausgefallene Dekorationsartikel. Während die Großen schon die ersten Weihnachtsgeschenke

besorgen, können die kleinen Besucher zum Beispiel dem „Mürschter Himmelspostamt“ einen Besuch abstatten, um dort beim Post-Engel ihren Weihnachts-Wunschzettel abzugeben.

Für adventliche Stimmung sorgt ein abwechslungsreiches Musikprogramm mit Musikgruppen und Kapellen aus dem Stadtgebiet wie den Herbert Brothers, Lucky und Christof Herbert am Samstag ab

19.30 Uhr sowie der Band International Harmony am Sonntag ab 14.30 Uhr.

Am 26. November laden zusätzlich zu „Weihnachten im Schloss“ noch der städtische Markt rund um das Rathaus sowie verkaufsoffene Münnerstädter Geschäfte zu einem Bummel ein. *sm*

FOTOS GRAFIKDESIGN SCHIKORA,
©MERRYDOLLA-DEPOSITPHOTOS

www.muennerstadt.de

Altstadt-Advent

Am 2. und 3. Dezember kann man in Hammelburgs Altstadt von Hof zu Hof schlendern

Gebrannte Mandeln, dampfender Glühwein, leckere Crêpes, deftige Bratwurst – man kann die nahende Vorweihnachtszeit förmlich riechen, wenn der Hammelburger Altstadt-Advent am 2. und 3. Dezember seine zahlreichen, festlich geschmückten Buden auf dem Marktplatz ab 12 Uhr öffnet. Ab 15 Uhr locken zudem 18 hübsch hergerichtete Höfe und



Plätze in der Altstadt zum gemütlichen Bummel, der bestimmt jede Menge Eindrücke hinterlassen wird. Damit das Schlendern in Ruhe möglich ist, wird die Altstadt für den Autoverkehr gesperrt.

Auf den Plätzen und in den Höfen muss niemand hungrig bleiben. Bei Punsch, regionalen heißen Destillaten und vielen kulinarischen Schmankerln fällt die Auswahl schwer. Im Rathausdurchgang ist ein Kunsthandwerkermarkt zu finden, während regionale Aussteller in den Höfen weihnachtliche Dekoration, Kunsthandwerkliches und viele Anregungen für Weihnachtsgeschenke liefern. Weihnachtsschmuck, Deko- und Bastelartikel sowie Krippenzubehör machen das Fest noch schöner.

Die Buden auf dem Marktplatz haben an beiden Tagen von 12 bis 20 Uhr geöffnet. Am 2. Dezember hat sich zur offiziellen Eröffnung des Altstadt-Advents sogar das Christkind mit seinen Engeln zum



Besuch und anschließenden Zug durch die Altstadt angesagt. Am Sonntag werden auf dem Marktplatz um 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr weihnachtliche Klänge ertönen. Die Höfe können am Samstag von 15 bis 22 Uhr und am Sonntag von 14 bis 19 Uhr besucht werden. *sek*

FOTOS KLAUS GÖSSMANN-SCHMITT, VERENA KERNER

SÜSSES & DEFTIGES

Vom 1. bis 23. Dezember erstrahlt der Weihnachtsmarkt im Herzen Coburgs in leuchtenden Farben und tannengrün geschmückt. Besucher:innen können sich vom märchenhaften Flair verzaubern lassen. In den Verkaufshäuschen werden frisch hergestellte Produkte angeboten wie Glühwein, Punsch, Deftiges, Süßes und Pikantes. Handwerker:innen aus der Region bieten ihre Kunstwerke und Waren feil. Für die kleinen Besucher:innen gibt es ein nostalgisches Karussell. An den Sonntagen besuchen das Christkind und der Weihnachtsmann den Markt und verteilen süße Überraschungen. Künstler:innen, Chöre und Kapellen sorgen in den Abendstunden für musikalische Unterhaltung. Die hübsch dekorierten Häuschen, der Lichthimmel rund um das Prinz-Albert-Denkmal und die wohlige Wärme der Kaminfeuerstelle laden Groß und Klein zum Bummeln und Verweilen ein. *sc*

Die Buden haben täglich von 11 bis 20 Uhr - Imbiss und Getränke bis 21.30 Uhr geöffnet.

FÜR DEN GUTEN ZWECK

„Gemeinsam Gutes tun – der Weihnachtsmarkt mit viel Herz“ – unter diesem Motto steht der diesjährige Weihnachtszauber im Herzen von Lauda. Umrahmt von einem umfangreichen Programm unter Beteiligung örtlicher Vereine und Akteure, wird sich der Laudaer Marktplatz vom 1. bis 23. Dezember (täglich ab 17 Uhr) in eine einzigartige Winterlandschaft aus Weihnachtsbäumen, Lichtern und Hütten verwandeln. Kulinarisch darf man sich wieder auf eine leckere Verköstigung mit gegrillten Spezialitäten sowie Glühwein von den Becksteiner Winzern freuen. Auch literarische und musikalische Auftritte regionaler Persönlichkeiten und Künstler sind wieder vorgesehen. Der Erlös des Winterzaubers kommt Kindern und Jugendlichen aus dem ganzen Stadtgebiet zugute, denn verdienen möchte an diesem Weihnachtsmarkt keiner etwas. sl, Foto ©merrydolla-Depositphotos.com

Kreativ & nostalgisch

Am dritten Advent öffnet der Mellrichstädter Weihnachtsmarkt seine Tore

Wenn sich rund um den Marktplatz der Duft von Glühwein und gebrannten Mandeln mit vielen weiteren Leckereien vermischt, ist es wieder so weit: Der Mellrichstädter Weihnachtsmarkt eröffnet am 3. Advent seine Tore. Bereits zum 25. Mal lädt der nostalgische Weihnachtsmarkt mit einem vielfältigen Angebot seine Besucher aus nah und fern ein, zu bummeln, schlemmen, Freunde zu treffen oder die letzten Weihnachtsgeschenke zu erstehen.

Los geht es am 16. Dezember ab 13 Uhr mit der Eröffnung des Marktes durch Weihnachtsengel und Bürgermeister. Neben den kulinarischen Köstlichkeiten findet man zahlreiche Kunsthandwerker



Der Stadtpark verwandelt sich ab 13. Dezember wieder in einen geschmückten Zauberwald.



Bis Ende Januar kann man in Mellrichstadt nach Herzenslust die Kreise ziehen.

und Aussteller, die stolz ihre Kreationen anbieten. Der Bogen spannt sich von Christbaumschmuck, Krippen und Zubehör über Holzwaren, Glaskunst und Töpfersachen bis zu Filz- und Wollhandarbeiten, Gedrechseln und personalisierten Geschenkideen.

Viele Geschäfte öffnen ihre Türen an diesem Tag länger, um Gelegenheit zu einem späteren Einkaufsbummel zu bieten. Für die Kleinen gibt es viel zu sehen und noch mehr zu erleben. So stellen die Eisenbahnfreunde in der Markthalle wieder ihre verschiedenen Modelleisenbahnen aus. Diese fahren durch Landschaften, die in liebevoller Handarbeit erschaffen wurden. Auf dem Marktplatz kann man zudem nach Herzenslust vom

1. Dezember an bis zum 31. Januar auf der großen Schlittschuhbahn seine Runden drehen. Außerdem gibt es wieder ein Gewinnspiel, bei dem man tolle Einkaufsgutscheine gewinnen kann.

Der Weihnachtsmarkt hat am Samstag bis 19 Uhr geöffnet. Danach wird es erstmalig eine „After-Market-Party“ im Fronhof geben. Ungezwungen und mit bester musikalischer Unterhaltung kann man hier den Abend ausklingen lassen. Am 17. Dezember hat der Weihnachtsmarkt von 12 bis 18 Uhr geöffnet. An beiden Tagen wird der Markt mit stimmungsvoller Musik durch Musikkapellen aus der Region sowie zahlreiche Aktionen umrahmt. am

FOTOS PETRA DIETZ, AKTIVES MELLRICHSTADT

PREMIERE: ART AND CRAFTS TO GO

„Die Kunst zu Schenken“ - der Künstlermarkt – feiert am zweiten Adventswochenende im Historischen Museum der Alten Hofhaltung Bamberg Premiere. Der charmante Weihnachtsmarkt überrascht mit einer beeindruckenden Auswahl wunderbarer Arbeiten. Liebhaber der bildenden und angewandten



Kunst haben die Gelegenheit, Exquisites für den Gabentisch zu erwerben. Die Aussteller präsentieren Unikate, Kleinserien, Drucke und Multiples. Jeder verschrieb sich unterschiedlichen Materialien und Techniken, jeder entwickelte mit seiner Handschrift seinen unverwechselbaren Ausdruck. Und jeder zeigt auf seine Art, dass „klassische“ Gestaltungsmittel zeitgenössisch und zeitlos zugleich sein können. Lassen Sie sich von den Formen und Inhalten, der Farbigkeit und dem individuellen Charme der Kunstwerke begeistern. Nutzen Sie die Gelegenheit, an drei Tagen von den Künstlerinnen und Künstlern, mit ihren teils preisgekrönten Werken, mehr Wissenswertes über deren Intention und Arbeitsweise zu erfahren. Lassen Sie sich vor Ort inspirieren und entdecken Sie Ihr individuelles Weihnachtsgeschenk. sh, Foto Christiane Toewe

ARTVENT 2.0 ZUSAMMENSPIEL Künstlerkollektiv Rhön Kunst, Handwerk und Design

Sa 25.11.2023 bis So 14.01.2024

KUNST & KULTUR KLOSTER WECHTERS WINKEL

Um den Bau 6, 97654 Bastheim, OT Wechterswinkel
Geöffnet: Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 13:00 - 17:00 Uhr
www.kloster-wechterswinkel-kultur.de



Foto: Jakob und Sarah

2023
KUNST
& KULTUR
KLOSTER
WECHTERS
WINKEL



Am ersten Adventswochenende lädt das Weinstädtchen Dettelbach wieder zu seinen Adventsstationen ein.

Geselligkeit pflegen

Am 2. und 3. Dezember kann man in Dettelbach in vielen Höfen Station machen

Am 1. Adventswochenende verwandelt sich die historische Weinstadt Dettelbach wieder in einen stimmungsvollen Weihnachtsort. Entdecken Sie die verschiedenen Adventsstationen, die sich über das mittelalterliche und liebevoll weihnachtlich geschmückte Städtchen verteilen. Neben Winzern und Gewerbetreibenden öffnen auch Privatpersonen ihre Höfe und Keller, um die Besucher – ob jung oder alt – in weihnachtliche Stimmung zu versetzen. Für das leibliche Wohl stehen hausgemachter Winzerglühwein und selbstgemachte Suppen, Flammkuchen sowie u.a. Muskatzinen zur Auswahl.

Handarbeiten und Selbstgemachtes verleihen den Advents-Stationen eine persönliche Note: Ob Postkarten, Schmuck, verschiedenste Genussartikel, selbstgeflochtene

Körbe, Adventskränze und Gestecke oder Weihnachtsdekoration - alles wurde in liebevoller Detailarbeit hergestellt und wechselt teilweise für den guten Zweck den Besitzer.

In Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Dettelbach und der Stadtbibliothek wurde ein buntes Familienprogramm zusammengestellt. Der Bogen spannt sich hierbei vom Bilderbuchkino und Bücherflohmarkt im KUK über eine Lego-Eisenbahn zum Selbstfahren bis zum Märchenspaziergang durch die Stadt. Zudem versüßen kleine Bastelaktionen den jungen Gästen den Besuch. Im Turnsaal des Kindergartens St. Maria ist der Kasperl mit seinen Freunden zu Besuch und am Marktplatz dreht sich das Kinderkarussell.


In der Stadtpfarrkirche St. Augustinus erwarten die Besucher

ein Adventskonzert von Kindern für Kinder sowie Geigenmusik des Ensembles „fantastic forte“. Echte Schmiedevorführungen am Samstag und Sonntag runden das Adventswochenende ab.

Somit sind die Dettelbacher Advents-Stationen ein echter Geheimtipp, um entlang des stimmungsvollen Lichterweges auch in diesem Jahr viele Teilnehmer, Höfe und Highlights zu entdecken – kein Jahr ist wie das andere.

kj

FOTOS ARLENA RIDLER, ©MERRYDOLLA-DEPOSITPHOTOS.COM

 Sparkasse
Mainfranken Würzburg

WÜRZBURGER

Lichterglanz

MIT WEIHNACHTSBUMMEL

SAMSTAG 2. DEZEMBER

WEIHNACHTLICHE MUSIK

BUNTES SHOWPROGRAMM
& FESTLICHE ILLUMINATION
in der INNENSTADT

WEIHNACHTSMARKT
länger GEÖFFNET

Viele GESCHÄFTE in der INNENSTADT
länger GEÖFFNET



FACETTENREICH & AUSDRUCKSSTARK

Nach den großen Erfolgen der letzten Jahre lädt Dettelbach am 2. Adventssonntag, 10. Dezember, gleich zwei Mal zu einem stimmungsvollen, weihnachtlichen Gospelkonzert mit dem NewLifeGospel in der Stadtpfarrkirche St. Augustinus ein. Die Musik des „NewLife Gospel Choir“ aus Düsseldorf ist lebendig, soulig, groovy, mitreißend, facettenreich und ausdrucksstark. Um 14 Uhr und um 18 Uhr dürfen sich die Konzertbesucher auf bekannte Klassiker wie „Oh Happy Day“ und „Feliz Navidad“ freuen. Ab 13.00 Uhr werden die Gäste mit Glühwein, Punsch, Kaffee, Wein, alkoholfreien Getränken, Bratwurst und weiteren süßen Leckereien vor der Stadtpfarrkirche verwöhnt und können auch im Anschluss das Konzert im Herzen Dettelbachs ausklingen lassen. Aufgrund der begrenzten Plätze in der Stadtpfarrkirche wird dringend empfohlen, sich schon im Vorverkauf die Plätze direkt im KUK Dettelbach (Telefon 09324-3560) oder online über www.dettelbach-entdecken.de zu sichern.

kj, Foto Gospelchor



www.wuems.de
Würzburg macht Spaß

STADTMARKETING
Würzburg macht Spaß e.V.



ANZEIGE

Die rund 60 Weihnachtshütten auf dem Wertheimer Weihnachtsmarkt bieten ein ebenso geschmack- wie qualitätsvolles Sortiment. Mehr Infos unter www.weihnachtsmarkt-wertheim.de



Ausgelassenes Treiben

Wertheim lädt an allen vier Adventswochenenden zum bunten Budenbummel ein

Er gilt als einer der schönsten Weihnachtsmärkte der Region! Freitag bis Sonntag an allen vier Adventswochenenden (1.-3. / 8.-10. / 15.-17. / 22.-23. Dezember) lockt der Wertheimer Weihnachtsmarkt täglich von 12 bis 20 Uhr mit stimmungsvollem Budenzauber in die weihnachtlich beleuchtete Altstadt Wertheims.

Auf dem traditionellen Weihnachtsmarkt mit rund 60 Weihnachtshütten kann man sich auf ein ebenso geschmack- wie qualitätsvolles Sortiment freuen. Angeboten werden begehrte Weihnachtsleckereien, wie Glühwein und warmer Most, aber auch Maronen, Nüsse und vielerlei Süßwaren. Herzhaftes rundet das Angebot ab. Zahlreiche Kunsthandwerker bieten mit Glaskunst, Erzgebirgischer Holzkunst, Keramik, Weihnachtsdekoartikeln oder handgefertigter Naturseife eine große Auswahl an Geschenk-



Stimmungsvoll geschmückt und erleuchtet geht es in Wertheims Innenstadt an allen Wochenenden im Advent durch Straßen und Gassen.

ideen für das bevorstehende Weihnachtsfest.

Das Rahmenprogramm mit Musikbeiträgen, Führungen und Ausstellungen zum Thema Weihnachten und natürlich auch die legendären Glühweinpartys an den ersten beiden Adventswochenenden sind wieder ein Garant für ausgelassenes, weihnachtliches Markttreiben.

Am dritten und vierten Adventswochenende (16./17. und 22./23. Dezember) erwartet die Besucher neben dem traditionellen Weihnachtsmarkt auf dem Mainplatz ein winterlich-historisches Ambiente. Schmiedemeister und Steinmetz zeigen auf dem Kleinen Mittelaltermarkt ihr Können. Neben mittelalterlichen Marktwaren sorgen Schwert- und Feuershows und das Mittelalterkarussell für Unterhaltung. cs

FOTOS STADT WERTHEIM, ©MERRYDOLLA-DEPOSITPHOTOS.COM

www.weihnachtsmarkt-wertheim.de

Angeboten werden begehrte Weihnachtsleckereien, wie Glühwein und warmer Most, aber auch Maronen, Nüsse und vielerlei Süßwaren.





Festlich geschmückt öffnet die SOS-Dorfcommunity ihre Türen.

Handwerkliches

Am 3. Dezember ist Adventsbasar in Hohenroth

In mitten malerischer Landschaft nahe Gemünden am Main liegt die SOS-Dorfcommunity Hohenroth. Die Einrichtung, die zum SOS-Kinderdorf e.V. gehört, bietet 163 Menschen, die auf besondere Betreuung und Unterstützung angewiesen sind, ein liebevolles Zuhause. Ab der Volljährigkeit und über das Erreichen des Rentenalters hinaus können Bewohnerinnen und Bewohner mit einer kognitiven Beeinträchtigung in der Dorfcommunity leben und arbeiten. Möglichkeiten der Selbstverwirklichung bieten unter anderem Metallwerkstatt, Schreinerei & Holzwerkstatt, Kerzenwerkstatt, Textilweberei, Kräutergarten oder die Bäckerei und Molkerei.

Als Ort des Miteinanders ist Hohenroth kein Heim, sondern den dort Lebenden Heimat. Zusammen wohnen, miteinander arbeiten, gemeinsam Kulturelles schaffen – das sind die drei wesentlichen Elemente der SOS-Dorfcommunity. Besonders für den kulturellen Bereich ist Hohenroth bekannt: Jedes Jahr gibt es dort zwei große,

in der Region sehr bekannte Veranstaltungen: den Kräutertag im Frühjahr und den Adventsbasar im Winter. Auch in diesem Jahr dürfen sich Besucherinnen und Besucher auf den außergewöhnlichen Weihnachtsmarkt, der immer am ersten Adventssonntag stattfindet, dieses Jahr also am 3. Dezember, freuen: Neben den Hohenrother Werkstätten, die ihre Tore und Türen öffnen, um ihre hochwertigen Produkte zu präsentieren, kommen bis zu 50 verschiedene Kunsthandwerker aus der Region an diesem Tag ins idyllische Dorf oberhalb von Rieneck.

Für Musik und das leibliche Wohl ist auch in diesem Jahr wieder gesorgt. Zu erleben ist die ganz besondere vorweihnachtliche Stimmung von 11 Uhr bis 17.30 Uhr im autofreien Dorf. Parkmöglichkeiten in Rieneck und Gemünden sind ausgeschildert. Wer nicht laufen möchte oder kann, hat die Möglichkeit, mit dem Shuttle-Service zum Adventsbasar nach Hohenroth zu gelangen. *dh*

FOTO SOS-KINDERDORF E.V.



In der SOS-Dorfcommunity Hohenroth präsentieren die Bewohner sowie rund 50 Kunsthandwerker Adventliches und Geschenkideen zu Weihnachten.

NIKOLAUSTAGE

Fr. 8 & Sa. 9
Dez

Weihnachtsmarkt

Freitag: 15 bis 20 Uhr

Samstag: 12 bis 20 Uhr inkl.
Bühnenprogramm ab 13 Uhr

Nikolausparty

Freitag: ab 18 Uhr "Three for fun"

Samstag: ab 18 Uhr mit



Mehr Infos

Karlstadt



LOHRER

Schneewittchen WEIHNACHTSMARKT

8.12. bis 17.12.2023
in der Lohrer Parkanlage

Eröffnungsfeier:
Freitag, 8. Dezember, 16 Uhr

Weihnachts-Shopping:
8. Dezember bis 20 Uhr

Weihnachtsbuden geöffnet:
So. bis Do. von 11 bis 20 Uhr
Fr. und Sa. von 11 bis 21 Uhr

Täglich kostenlose
Stadtführungen
(keine Anmeldung erforderlich)



Programm unter: www.lohr.de/weihnachtsmarkt



Besinnlich bis heiter

Am 8. und 9. Dezember lädt Karlstadt zu Nikolaustagen und Weihnachtswerkstatt ein

Alle guten Dinge sind drei, lautet ein altes Sprichwort. Im Fall der traditionellen Nikolaustage in Karlstadt, heuer am 8. und 9. Dezember, trifft das auf jeden Fall zu. Denn diese werden von drei Stellen gemeinsam mit dem Stadtmarketing organisiert: Neben dem Verein Troja, der sich um die Kinder- und Jugendarbeit und das U & D-Festival verdient macht, sowie dem Sport-Kegelclub Gut Holz kümmert sich ebenso die Pfarrei St. Andreas um deren reibungslosen Ablauf. „Weihnachtsmarkt, der Duft

nach Glühwein und Tannennadeln, ein vielfältiges Bühnenprogramm, das traditionellen Lakefleisch und andere kulinarische Köstlichkeiten sind nur einige Highlights“, weiß Wolfgang Hofmann von der Pfarrei St. Andreas und ergänzt: „Ab 18 Uhr läuten wir dann endgültig das Wochenende ein mit der Nikolausparty“. Am Freitag sorgen „Three for fun“ und am Samstag „getup“ für ausgelassene Stimmung auf dem Kirchplatz.

Nikolaustage ohne Nikolaus? – undenkbar! Deshalb wird der Ni-

kolaus Groß wie Klein am Samstag ab 15 Uhr auf der Bühne mit einer Weihnachtsgeschichte unterhalten. Die jungen Besucher dürfen sich im Anschluss auf eine kleine Überraschung in der Stadtpfarrkirche St. Andreas freuen.

Auch in Sachen Besinnlichkeit ist wieder einiges geboten: Am Freitag um 18 Uhr wird die Krippenausstellung in der Stadtpfarrkirche St. Andreas eröffnet. Hier gibt es am Samstag den 9-Minuten Advent und eine Krippenführung. *sek*

FOTOS CAROLIN MÜLLER, ©MERRYDOLLA-DEPOSITPHOTOS.COM



Ab 15 Uhr unterhält der Nikolaus Groß und Klein mit einer Weihnachtsgeschichte.

Gemütliche Stunden

Himmelstädter Weihnachtserlebnisse verzaubern am ersten und dritten Advent

In einem Lichteermeer erstrahlt der Himmelstädter Weihnachtsmarkt am 1. und 3. Adventswochenende glitzernd an der Mainlands. Mit seinen zahlreichen, weihnachtlich geschmückten Ständen lädt er zu gemütlichen Stunden am Main ein.

Egal ob Klein oder Groß, für jeden ist bei den Himmelstädter

Weihnachtserlebnissen etwas geboten. In diesem Jahr wurde der Markt noch einmal vergrößert und zahlreiche Attraktionen wie beispielsweise ein Nostalgieriesenrad für Kinder hinzugefügt.

Zur feierlichen Eröffnung der Weihnachtspostfiliale am 2. Dezember setzen wieder zahlreiche Ehrengäste Weihnachtssonderstempel, während Kinder ihre Briefe an das Christkind bei den Engelchen in der himmlischen Schreibstube im Rathaus abgeben können.

Ein Highlight für Kinder ist sicherlich auch eine Fahrt mit der Kutsche. Außerdem erwarten die jungen Besucher im Weihnachtspavillon – wie jedes Jahr – Märchenerzählerinnen mit spannenden Geschichten. Auch Puppenspieler Thomas Glasmeyer hat sein Kommen zugesagt und zieht die Theaterbesucher im Pfarrsaal mit seinem Stück „Selige Immina“ in den Bann. In der Engelswerkstatt wird unter fachlicher Anleitung



wieder weihnachtlicher Schmuck gebastelt. Und zwei dürfen natürlich nicht fehlen: Nikolaus und sein Knecht Ruprecht verteilen auf ihrer Stippvisite wieder kleine Präsente. *wh*

FOTOS STEFANIE PHILIPP, KATRIN SCHIRM

Das komplette Programm mit vielen weiteren Highlights findet sich unter www.weihnachtserlebnisse.de.





Eröffnet wird der Lohrer Schneewittchenmarkt am 8. Dezember um 16 Uhr.

Romantisches Vergnügen

Vom 8. bis 17. Dezember ist Schneewittchenmarkt in Lohr

Auf dem Schneewittchen-Weihnachtsmarkt in Lohr am Main erstrahlt vom 8. bis 17. Dezember ein zauberhaftes Lichtermeer, das die Bäume der Parkanlage in eine glanzvolle Weihnachtspracht taucht. Diese bezaubernde Kulisse bildet den perfekten Hintergrund für Glühweinstände und Kunsthandwerksbuden, die mit einem Füllhorn an köstlichen Naschereien und fantasievollen Handwerkskreationen locken.

Die Marktstände sind liebevoll geschmückt und festliche Dekorationen verleihen der Umgebung eine warme und einladende Atmosphäre. Der verlockende Duft von selbstgebackenen Leckereien liegt in der Luft und stimmt die Besucher auf die festliche Jahreszeit ein.

Für die kleinen Besucher gibt es ein Märchenzelt, das Kinderaugen zum Strahlen bringt. Der Besuch von Schneewittchen und den sieben Zwergen verspricht eine extra

Portion Märchen und verwandelt den Weihnachtsmarkt in ein zauberhaftes Erlebnis für die ganze Familie.

Das gastronomische Angebot reicht von herzhaft-regionalen Köstlichkeiten bis zu süßen Versuchungen, die den Gaumen verwöhnen. Die Lohrer Parkanlage wird zum weihnachtlichen Treffpunkt für Genießer und Entdecker.

In dieser festlichen Oase erlebt jeder nicht nur den Zauber von Weihnachten, sondern auch die Herzlichkeit und Gastfreundschaft dieser malerischen Stadt. Der Schneewittchen-Weihnachtsmarkt in Lohr am Main ist nicht nur ein Event, sondern ein Fest für alle Sinne, das die Vorfreude auf die ruhigen Tage des Jahres noch verstärkt – willkommen in Lohr am Main!

jpg

FOTOS TOURISTINFORMATION LOHR A MAIN

Der Markt hat So bis Do von 11 bis 20 Uhr und Fr/Sa von 11 bis 21 Uhr geöffnet.



Himmelstadler
WEIHNACHTSERLEBNISSE

**Besuchen Sie uns am
1. und 3. Adventswochenende**

Samstag	02.12.2023	15-20 Uhr
Sonntag	03.12.2023	13-19 Uhr
Samstag	16.12.2023	15-20 Uhr
Sonntag	17.12.2023	13-19 Uhr

Weitere Infos unter:
www.weihnachtserlebnisse.de

SOZ. ZUSAMMENARBEITUNG

Adventsbasar

Sonntag, 03.12. 2023
11.00 bis 17.30 Uhr
in Hohenroth

Endlich wieder!



Weihnachtsmärkte in Main-Spessart

Bald ist es wieder soweit: Advents- und Weihnachtsmärkte erwarten mit ihren kunsthandwerklichen Angeboten und kulinarischen Leckereien bereits ab Mitte November die ersten Gäste. Die Städte und Dörfer sind weihnachtlich geschmückt, es duftet nach Zimt und Glühwein, musikalische Darbietungen stimmen auf die Weihnachtszeit ein.

Aktuelle Informationen zu den Märkten finden Sie auf der Internetseite des Landkreises unter

www.main-spessart.de/aktuelles/termine--veranstaltungen

**Main-Spessart
Informationszentrale für Touristik**

Marktplatz 8, 97753 Karlstadt

Tel. 09353 793-1750

E-Mail: Tourismus@Lramsp.de

www.main-spessart.de



Karten für das Neujahrskonzert sind erhältlich bei der Stadt Karlstadt (Stadtkasse), Zum Helfenstein 2, unter Telefon: 09353-7902-1410 sowie per Mail unter kartenvorverkauf@karlstadt.de, bei der Tourist-Information Karlstadt, Hauptstraße 9, unter Telefon: 09353-906688 sowie im Internet unter www.karlstadt.de bzw. www.reservix.de und bei den angeschlossenen Vorverkaufsstellen.



BAUMWIPFELPFAD
STEIGERWALD

ÜBER DEN WIPFELN
DES STEIGERWALDES
DEM HIMMEL SO NAH



Wintermarkt

Sa 06.01. und So 07.01.2024
11-18 Uhr

Auf dem Festplatz unterhalb vom Turm

Weitere Infos auf der Homepage

Baumwipfelpfad Steigerwald
Radstein 2, 96157 Ebrach
Telefon: +49(0)9553 989 80102
www.baumwipfelpfadsteigerwald.de



Mit Stücken aus ihrem eigenen Repertoire unterhält die Klavierkabarettistin am 7. Januar 2024 in Karlstadt.

Charmanter Auftakt

Musikkabarettistin Anne Folger bestreitet das Neujahrskonzert der Stadt Karlstadt

Mit viel Humor, Charme und hochklassigem Klavierkabarett startet das Kulturjahr in Karlstadt dieses Mal auf eine besondere Art und Weise, denn Anne Folgers Blickwinkel sind eigenwillig und kommen leichtfüßig, aber zugleich tiefgründig daher.

Mit Wortwitz und Ironie singt sie im Rosamunde-Pilcher-Stil gegen Großkonzerte, über das Glück zu fliegen, wenn die Beine fest auf dem Boden stehen, lässt Doremi, die Influencerin ihres Debüt-Programmes „Selbstläufer“, im neuen Tutorial erklären, welche Intervalle zum Fasten geeignet sind und warum der Tritonus keine Nuss ist.

Dabei beeindruckt sie mit ihrem musikalischen Können. Wenn „Paint it Black“ der Rolling Stones nach Schostakowitsch und Brahms klingt oder beim „Fliegenden Robert“ die Läufe über die Tastatur jagen, holt Anne Folger ihr Konzert-



Mit Wortwitz und Ironie bestreitet Anne Folger das Neujahrskonzert.

examen aus der Tasche und sorgt beim Kleinkunstpublikum für Verblüffung. Denn: Frau Folger übte

viel Klavier! Im Beethovenhaus Schloß Belvedere Weimar, unterer Korridor, zweite Tür links, in verrauchten DDR-Clubdiskotheken, in Goethes Wohnhaus unter dem Italien-Portrait oder im ehemaligen Volkspolizei-Krankenhaus mit Folterkeller. Im Historischen Rathaus erwartet die Zuhörer eine Matinée mit Geschichten, wunderschön arrangierten Liedern und mit einer Menge Humor. Die Presse schreibt: „Unverwechselbar und mitreißend“, „Mit Zeitgeist und entlarvendem Appeal“, „Publikum lachte Tränen“. Das würde die Künstlerin so über sich selbst nicht schreiben, aber sie findet es auch sehr gut.

Im Historischen Rathaus Karlstadt präsentiert Anne Folger ein eigens für das Neujahrskonzert der Stadt Karlstadt zusammengestelltes Programm mit Stücken aus ihrem aktuellen Repertoire. *kak*

FOTO GUIDO WERNER

IMPULSE ZUM INNEHALTEN

Der Winter ist nur auf den ersten Blick eine karge Zeit. Wer sich darauf einlässt, wird reich belohnt: mit Einblicken in naturgegebene Zyklen, aber auch ins eigene Innere. Festtage und Bräuche geben dem Winter Rhythmus und Struktur. Rituale sowie Traditionen machen die Monate November, Dezember und Januar zu einer Zeit, in der das Innehalten und Kräftesammeln besonders gut gelingt, sofern wir es schaffen, uns der Hektik zu entziehen. Von den reifenden Hagebutten im Spätherbst bis zur Rückkehr des Lichts Anfang Februar begleiten uns Franziska Lipp's Beobachtungen und Erlebnisse durch den Winter. Ihr Buch lädt ein, es immer wieder zur Hand zu nehmen, darin zu lesen, bei den Gedanken zu verweilen und Zeit für sich selbst zu finden. Das Buch in hochwertiger Aufmachung will von Allerheiligen bis Maria Lichtmess viele Impulse zum Innehalten und Kräftesammeln bieten. In Zeiten wie diesen eignet es sich damit auch als besonderes Geschenk, mit dem man gut durch die kalte Jahreszeit kommen kann, ohne dem gefürchteten Winterblues zu erliegen.

sek, Foto Hintergrund @kwasny222-depositphotos.com

Franziska Lipp: Lieber Winter! Betrachtungen zur kalten Jahreszeit. 200 Seiten, Anton Pustet Verlag 2023, 25 Euro. Auch erhältlich als E-Book.





BAUMWIPFELPFAD LÄDT ZUM ERSTEN WINTERMARKT

Der 1.150 Meter lange Holzsteg, der sich langsam durch alle Etagen des Waldes schlängelt und in einem 42 Meter hohen Aussichtsturm gipfelt, eröffnet nicht nur optisch völlig neue Perspektiven auf den Wald und seine Bewohner. Nach dem überaus erfolgreichen großen Regionalmarkt am 1. Oktober mit über 50 Ausstellern und mehr als 7000 Besuchern startet das neue Jahr auf dem Gelände des Baumwipfelpfades vor den Toren Ebrachs am 6. und 7. Januar rund um den Aussichtsturm einen kleinen, aber feinen Wintermarkt. Von 11 bis 18 Uhr kann man von Holzbude zu Holzbude schlendern, Köstlichkeiten genießen, mit anderen Marktbesuchern bei heißen Getränken ins Gespräch kommen oder das ein oder andere regional gefertigte Produkt mit nach Hause nehmen. Der Markt gleich zu Beginn gilt somit auch als Startschuss für das Eventjahr 2024: Apropos Termine. Der Kalender des Baumwipfelpfades füllt sich langsam. Die beliebten Sternenspaziergänge mit dem Astrophotographen und Dipl.-Physiker Thomas Storch sind schon im Veranstaltungskalender eingetragen, ebenso Details für Yoga auf dem Pfad, Regionalmärkte, Themenführungen und Co. folgen in Kürze. Man darf gespannt sein. *seka, Foto Sandra Fischer, @kwasny222-depositphotos.com*

Entdeckertour

Der Winterzauber lässt sich auch im Frankenland genießen

Winterzauber ist in Franken auch ganz ohne Ski und Snowboard möglich - auf den herrlichen Winterwandertouren durch die abwechslungsreiche Landschaft. Wer Lust hat, schnallt sich dazu die Schneeschuhe an.

Mit der 18,9 Kilometer langen Ochsenkopfrunde befindet sich im Fichtelgebirge seit 2018 Deutschlands erster offiziell zertifizierter Winterwanderweg. Daneben bieten sieben weitere beschilderte Routen durch Echowald, Walderlebnispfad & Co. abwechslungs-

reiche Touren durch die winterliche Mittelgebirgslandschaft.

Wunderbar zwischen verschneiten Wäldern und Hügeln wandert es sich auch in der Region Coburg, Rennsteig, in der Fränkischen Schweiz, in der Rhön und im Frankenwald. Ebenso führen durch den Naturpark Altmühltal sowie durch das Nürnberger Land und das Romantische Franken zahlreiche winterliche Wandertouren. Die Hassberge laden zu schneereichen Erkundungstouren mit den Wanderschuhern oder sogar mit dem Gravel-Bike ein, und selbst das Fränkische Seenland lässt sich im Winter gut auf Schusters Rappen erkunden.

Wer möchte, leiht sich für die Wandertouren Schneeschuhe aus und bewegt sich „auf großem Fuß“ fort, in manchen höheren Lagen der Mittelgebirge werden die Schneeschuhe bei entsprechender Schneelage sogar empfohlen und extra Touren angeboten.

fr

FOTO PIXABAY.COM

! Mehr Informationen finden sich auf der Seite des Frankentourismus unter www.frankentourismus.de/wintersport/winterwandern.



NEUJAHRSKONZERT

DER STADT KARLSTADT



Anne Folger
**KLAVIER
KABARETT**

Foto: Guido Werner

HISTORISCHES RATHAUS
KARLSTADT

Marktplatz 1

SONNTAG

7. JANUAR 2024

11.00 Uhr

Preis je Karte (inkl. 1 Glas Secco): 19,- Euro
(Tageskasse 21,- Euro)

Veranstalter:
KARLSTADT

Stadt Karlstadt
Zum Helfenstein 2 | 97753 Karlstadt

Stadt Karlstadt (Stadtkasse)
Zum Helfenstein 2 | Tel. 09353 7902-1410
kartenvorverkauf@karlstadt.de

www.karlstadt.de | www.reservix.de

und alle angeschlossenen
Vorverkaufsstellen



Vom 11. Januar bis 17. Februar 2024 können sich Theaterfreunde einem besonderen Vergnügen hingeben: Während des Winterwandeltheaters spinnt sich die Handlung von Station zu Station weiter.

Die Zuschauer und Zuschauerinnen des Winterwandeltheaters sind an der frischen Luft unterwegs von Station zu Station auf dem Gelände des Fränkischen Freilandmuseums in Bad Windsheim.



Feuer und Flamme

Das Freilandtheater Bad Windsheim lädt wieder zum Winterwandeltheater ein

Der Lehrer Martin Schallmüller ist ratlos. Wie soll der schüchterne Witwer und Vater einer kleinen Tochter die reizende Bäuerin Conny dazu bringen, sich für ihn zu interessieren? Ein erster Versuch beim Feuerwehrfest endet desaströs. Doch es gibt zum Glück Martha Wengert, seine neue Kollegin. Sie nimmt sich selbstlos der Sache an und setzt alle möglichen Hebel in Bewegung, dass aus Martin und Conny doch noch ein Paar wird. Dabei geht sie mit Methoden vor, die Martin vermutlich nicht gutheißen würde, wenn er von ihnen wüsste. Martha ist jedenfalls Feuer und Flamme für ihre selbstgestellte Aufgabe – im wahrsten

Sinne des Wortes...

Mit „Feuer und Flamme“ führt das Freilandtheater Bad Windsheim (FLT) seine Winterwandeltheater-Reihe fort. Die Zuschauer und Zuschauerinnen sind an der frischen Luft unterwegs von Station zu Station auf dem Gelände des Fränkischen Freilandmuseums in Bad Windsheim. Mal drinnen in Stuben und Küchen, mal im Freien oder in einer Scheune folgt das Publikum der Geschichte auf dem Weg durch das Dorf.

Spiel mit der Landschaft

Das Wandeltheater „Feuer und Flamme“ ist ein Spaziergang über das zauberhafte Gelände des winterlichen Freilandmuseums, fern von Verkehr, Straßenbeleuchtung und Lärm. Jede Vorstellung hat ihren eigenen Reiz, egal ob es winterlich verschneit oder klar und trocken ist – oder sich gar Regentropfen im Scheinwerferlicht bunt färben. Das FLT spielt mit der Landschaft, den Gebäuden, dem Licht und eben auch dem Wetter.

Vorstellungen sind für den Zeitraum vom 11. Januar bis 17. Februar 2024, immer Donnerstag bis Sonntag für bis zu sechs Gruppen angesetzt. Sie starten zeitversetzt ab 18 Uhr, sonntags ab 17 Uhr. Der Treffpunkt für die Veranstaltungen ist die Theaterkasse in der Weiltlinger Scheune am hinteren Eingang des Fränkischen Freilandmuse-

ums. Der Start ist dann wenige Schritte weiter am Gasthaus am Kommunbrauhaus, wo man sich vor oder nach der Veranstaltung bei feiner fränkischer Küche aufwärmen kann.

Auch in diesem Jahr geben die Veranstalter ihren Zuschauerinnen und Zuschauern wieder die Gelegenheit, den Preis für die Tickets selbstständig an ihre momentanen finanziellen Möglichkeiten anzupassen. Denn Inflation und vor allem erhöhte Preise für Energie treffen die Menschen in sehr unterschiedlichem Maß.

Darum können Sie, wenn Sie es sich leisten können, Ihren Ticketpreis nach oben anpassen – oder auch nach unten. Auch für das Theater steigen natürlich die Ausgaben und die Betriebskosten. Deshalb wurden aber nicht einfach die Preise erhöht, sondern die Theatermacher glauben daran, dass sich ihr Publikum untereinander solidarisch zeigt – und dass so auch das Freilandtheater unterm Strich seine Rechnungen wird bezahlen können. „Freie Preiswahl“ heißt deshalb die positive und hoffnungsvolle Antwort auf unsere Zeit, in der soziale Gerechtigkeit ein immer wichtigeres Thema wird.

kh

FOTOS ELKE WALTER, STEFANIE PFEIFFER,
©KWASNY22-DEPOSITPHOTOS.COM

■ Karten und alle Informationen gibt es auch unter www.freilandtheater.de sowie über das Kartentelefon unter 09106.92 44 47.



CAVALLUNA

PASSION FOR HORSES



LAND DER TAUSEND TRÄUME

10. - 11.02.24 Nürnberg
ARENA NÜRNBERGER Versicherung



www.cavalluna.com

BlattGrün

Nachhaltig und naturnah leben in Franken

Ausgabe 01/2021



Verschlaufpause!

Der Herbst verlangt den Wipfelstürmern viel ab

Zukunftsvision
Aus Meeresmüll
Rohstoffe gewinnen

Bestandspflege
Bayern hat Streuobst-
kampagne gestartet

Klimafreund
Ressource Holz künftig
noch stärker nutzen

Grünes verschenken!

Mit dem BlattGrün-Jahresabo:
6 Ausgaben für 25 € inkl. Porto

Gleich bestellen und Dankeschön sichern:

BlattAtelier

Biebelrieder Straße 36, 97288 Theilheim

Telefon: 0176.32750182

E-Mail: redaktion@blatt-atelier.de

www.blatt-atelier.de

Ihr kostenloses Dankeschön:

Ein **Buchgeschenk** aus dem Themenbereich
Natur oder Genuss. Lassen Sie sich überraschen!



Fotos: ©pixabay.com, ©merrydolla-depositphotos.com, ©christianin-depositphotos.com



Die Sammlung Fritz P. Mayer

Leidenschaftlich figurativ

05.08.2023 – 14.01.2024

KUNSTHALLE
JESUITENKIRCHE

Pfaffengasse 26 | www.museen-aschaffenburg.de



STADT
ASCHAFFENBURG

_____ DIE KULTURSTADT

CHRISTIAN
SCHAD
MUSEUM

www.museen-aschaffenburg.de

